

Markus Linten | Christian Woll

Trenderkennung in der Berufsbildung

Bibliometrische Analyse des Berufsbildungsdiskurses in Deutschland,
Österreich und der Schweiz 2012 bis 2014



Heft 169

Markus Linten | Christian Woll

Trenderkennung in der Berufsbildung

Bibliometrische Analyse des Berufsbildungsdiskurses in Deutschland,
Österreich und der Schweiz 2012 bis 2014

Die WISSENSCHAFTLICHEN DISKUSSIONSPAPIERE des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) werden durch den Präsidenten herausgegeben. Sie erscheinen als Namensbeiträge ihrer Verfasser und geben deren Meinung und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Veröffentlichung dient der Diskussion mit der Fachöffentlichkeit.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2015 by Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Umschlaggestaltung: CD Werbeagentur Troisdorf
Satz: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Herstellung: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Bestell-Nr.: 14.169

Bundesinstitut für Berufsbildung Arbeitsbereich 1.4 –
Publikationsmanagement/Bibliothek
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de

ISBN 978-3-945981-11-5



CC-Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Creative-Commons-Infoseite www.bibb.de/cc-lizenz.

Diese Netzpublikation wurde bei der Deutschen Nationalbibliothek angemeldet und archiviert.
urn:nbn:de:0035-0576-0
Internet: www.bibb.de/veroeffentlichungen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
I Theoretische Grundlagen	5
1 Bibliometrie und verschiedene Analysearten	5
2 Anwendungen bibliometrischer Analysen	7
3 (Journal) Impact Factor	8
4 Einschränkungen und Kritikpunkte bibliometrischer Analysen	9
II ANALYSE	11
1 Einleitung	11
2 Zielsetzung und Forschungsstand	12
3 Methodik	13
4 Ergebnisse	15
4.1 Vergleich der Themenfelder Österreich/Schweiz	15
4.2 Vergleich der absoluten Schlagworthäufigkeiten Österreich, Schweiz, Deutschland	17
5 Fazit	20
6 Verwertbarkeit der Ergebnisse und Ausblick	20
III Literaturverzeichnis	21
IV ANHÄNGE	23
Anhang 1 Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Österreich“	23
Anhang 2 Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Schweiz“	39
Abstract	60

Abbildungen

Abb. 1: Häufigkeitsverteilung Themenfelder Österreich 2012–2014	16
Abb. 2: Häufigkeitsverteilung Themenfelder Schweiz 2012–2014	16
Abb. 3: Schlagwort–Ranking Österreich 2012–2014	17
Abb. 4: Schlagwort–Ranking Schweiz 2012–2014	18
Abb. 5: Schlagwort–Ranking Deutschland 2012–2014	19

Einleitung

Die Bewertung von Forschungsleistungen im Rahmen von Evaluationen ist inzwischen im gesamten Wissenschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland fest verankert (vgl. WOLL 2011). Dies gilt nicht nur für den Hochschulbereich und die großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen (beispielsweise die Institute der Max-Planck-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft), sondern auch für die Ressortforschung. Seit 2004 führt der Wissenschaftsrat regelmäßig Einzelevaluationen von Einrichtungen mit Ressortforschungsaufgaben des Bundes durch. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wurde zuletzt im Jahr 2005 durch den Wissenschaftsrat begutachtet. Das nächste Evaluationsverfahren ist für 2016 terminiert.

Vor diesem Hintergrund stellt sich auch für das BIBB die Frage, wie sich die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbrachten Forschungsleistungen am besten „messen“ und darstellen lassen. Aus strategischer Sicht ebenfalls von großer Bedeutung sind Anhaltspunkte zur Entwicklung von Forschungsthemen. Mithilfe bibliometrischer Analysen lassen sich mit überschaubarem Aufwand entsprechende Kennzahlen und Daten zu beiden Fragestellungen gewinnen.

Das vorliegende Wissenschaftliche Diskussionspapier gliedert sich in zwei Teile:

Im theoretischen Teil werden die wichtigsten bibliometrischen Grundlagen dargestellt. Neben einer Beschreibung der verschiedenen bibliometrischen Analyseformen wird dabei ausführlich auf den sogenannten Journal Impact Factor (JIF) eingegangen. Dieser wird im Kontext von Evaluationen zwar häufig herangezogen, ist aber insbesondere in geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen auch starker Kritik ausgesetzt.

Im analytischen Teil stellen die Autoren die Ergebnisse ihrer bibliometrischen Untersuchung vor. Hierbei handelt es sich um eine thematische Trendanalyse, welche die Identifizierung der „Top-Themen“ in der beruflichen Bildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Basis der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) für die Erscheinungsjahre 2012 bis 2014 zum Gegenstand hat.

I Theoretische Grundlagen

1 Bibliometrie und verschiedene Analysearten

Bibliometrie beschäftigt sich mit der Messung von (wissenschaftlichen) Publikationen mittels mathematischer und statistischer Verfahren. Der Begriff *bibliometrics* selbst wurde 1969 von Alan Pritchard eingeführt (vgl. TUNGER 2009, S. 32). Bereits 1934 hatte der Belgier Paul Otlet, ein Begründer der modernen Dokumentationswissenschaft, den Begriff *bibliométrie* verwendet (vgl. ebd.).

Die Fragestellungen, die Gegenstand bibliometrischer Analysen sein können, sind sehr vielfältig. Am häufigsten werden sie angewandt, um Aussagen über die wissenschaftliche Leistung (Publikationsleistung/Output) einer Person, einer Forschungsgruppe, einer Institution oder einer geografischen Einheit zu treffen. Darüber hinaus ermöglichen bibliometrische Analysen auch die Beobachtung von Themengebieten im Zeitverlauf.

In der Literatur werden vier verschiedene Varianten bibliometrischer Analysen unterschieden (vgl. bspw. BALL 2006, S. 310; BALL/TUNGER 2005, S. 21 f.; BALL 2014, S. 23–27), die nachfolgend näher beschrieben werden.

Outputanalyse (Messung des Publikationsvolumens)

Die einfachste Variante bibliometrischer Analysen sind Outputanalysen. Hier wird die Summe der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Einzelautorinnen/-autoren, eines Autorenkollektivs, einer Arbeitsgruppe, eines Instituts, einer gesamten wissenschaftlichen Einrichtung oder einer ganzen Nation in einem bestimmten Beobachtungszeitraum ermittelt. Der Umfang der berücksichtigten Publikationsarten variiert. Teilweise werden in Outputanalysen nur (referierte) Zeitschriftenaufsätze berücksichtigt, teilweise ist das Spektrum jedoch sehr breit und umfasst auch Monografien, Proceedings und graue Literatur. Mithilfe von Outputanalysen lässt sich unter anderem feststellen, wie sich der gesamte Publikationsoutput oder aber der Anteil bestimmter Veröffentlichungsarten im Zeitverlauf verändert haben.

Outputanalysen geben also Hinweise zur Produktivität von Forschenden. Zu berücksichtigen sind dabei das jeweilige Forschungsgebiet sowie andere soziale oder individuelle Variablen. Aussagen zur Qualität einzelner Publikationen lassen sich mithilfe von Outputanalysen nicht treffen. Ein weiteres Problemfeld ist das als „Publish or perish!“ („Veröffentliche oder verende!“) bekannte Dilemma, möglichst viel publizieren zu müssen, um wissenschaftlich erfolgreich zu sein (vgl. hierzu BOTTE/SONDERGELD/RITTBERGER 2015, S. 73). Der erhöhte Publikationsdruck führt nicht selten zu einer Veröffentlichungsstrategie, in welcher Forschungsergebnisse auf mehrere kleinere Publikationseinheiten verteilt („Salomitaktik“) oder nahezu identische Texte mehrfach publiziert werden. Hierdurch können Ergebnisse bibliometrischer Analysen verzerrt werden. Daher sind bei Outputanalysen eine Differenzierung nach dem Publikationstyp und ggf. zusätzlich eine Gewichtung der Publikationen sinnvoll. Ebenfalls zu berücksichtigen ist der Umstand, dass die durchschnittliche Anzahl der Koautorinnen und -autoren pro Publikation kontinuierlich wächst und gleichzeitig die Anzahl der Einzelautorenschaften, insbesondere in den Naturwissenschaften und der Medizin, abnimmt. Daraus ergibt sich die Problematik der korrekten Erfassung bzw. Zählung solcher Veröffentlichungen. Eine mögliche Lösung ist, Publikationen fraktional zu zählen, d. h. jedem/jeder Einzelautor/-in einen gleichen Anteil an der Publikation anzurechnen (vgl. WOLL 2011, S. 33).

Resonanzanalyse

Bei der zweiten Variante bibliometrischer Analysen steht die Messung der Wirkung (Resonanz) und Wahrnehmung (Sichtbarkeit) von Publikationen in der Fachöffentlichkeit im Fokus. Für diesen Zweck wird in der Regel auf Zitationsanalysen zurückgegriffen. Als Datengrundlage hierfür dienen häufig die Zitationsdatenbanken von Thomson Reuters, die im „Web of Science“ gebündelt sind:

- ▶ Science Citation Index Expanded (SCIE): Er umfasst mehr als 8.500 Zeitschriften aus rund 150 Disziplinen ab dem Erscheinungsjahr 1900.
- ▶ Social Sciences Citation Index (SSCI): Er umfasst mehr als 3.000 Zeitschriften ab dem Erscheinungsjahr 1900.
- ▶ Arts & Humanities Citation Index (A&HCI): Er umfasst mehr als 1.700 Zeitschriften ab dem Erscheinungsjahr 1975.

Der am weitesten verbreitete Indikator, der auf dieser Basis berechnet wird, ist die durchschnittliche Anzahl der Zitate pro Artikel (Zitationsrate) in Form des sogenannten „Journal Impact Factors“ (JIF). Dieser gibt darüber Auskunft, wie häufig ein in einer bestimmten Zeitschrift veröffentlichter Artikel in anderen wissenschaftlichen Artikeln pro Jahr zitiert wird (vgl. hierzu im Detail Kapitel 3).

Vergleichsanalyse (Ranking und Benchmarking)

Vergleichsanalysen werden häufig für Zwecke des Benchmarkings verwendet. Dabei werden absolute Zahlen (Veröffentlichungszahlen oder Zitationszahlen) in einen Bezugsrahmen gesetzt. Dies kann zum Beispiel erreicht werden, indem thematisch ähnlich ausgerichtete Institute als Vergleichsmaßstab herangezogen werden.

Im Vorfeld einer Vergleichsanalyse gilt es, eine Reihe von Fragen zu klären, u. a.:

- ▶ Wie lautet der (Forschungs-)Auftrag der Institution und welche Rechtsform hat sie?
- ▶ Wie hoch ist der Anteil der wissenschaftlichen oder auch publizierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- ▶ Welche Publikationen sollen miteinander verglichen werden?

Wird der Output von Institutionen verschiedener Größe verglichen, dann wird die Anzahl der Veröffentlichungen pro Wissenschaftler/-in oder Vollzeitäquivalent als Output für Produktivität herangezogen. Werden Länder analysiert, dann können dazu auch andere Parameter wie Einwohnerzahl, Bruttonozialprodukt oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet werden.

Thematische Trendanalysen

Ein weiteres Einsatzgebiet bibliometrischer Analysen sind thematische Trendanalysen, d. h. thematisch ausgerichtete Recherchen zum Publikationsverhalten in der Scientific Community insgesamt. Hier geht es darum, wissenschaftliche oder inhaltliche Thementrends herauszufinden. So können beispielsweise die Entwicklung von Themen in ausgewählten wissenschaftlichen Fachzeitschriften über in der Forschungsgemeinschaft intensiv diskutierte Themen („hot topics“), aber auch über Desiderate in Wissenschaft und Forschung Aufschluss geben. Mögliche Fragestellungen können hierbei sein:

- ▶ Wie viele Artikel sind zu einem Thema erschienen und wie hat sich das im Laufe der Jahre verändert?
- ▶ Welche Themen werden wissenschaftlich aktuell diskutiert, in welchem Bereich wird viel publiziert?

- ▶ Wie viele Artikel wurden zu einem bestimmten Thema veröffentlicht?
- ▶ Wie hat sich dieses Publikationsverhalten im Laufe der vergangenen Jahre geändert?
- ▶ Wie ist die Resonanz auf ein Thema? Welche Änderungen hat es hier gegeben?
- ▶ Welches sind die führenden Einrichtungen zu einem Thema bzw. wer hat zu führenden Themen publiziert?

Themenanalysen sind insofern komplementär zu Zitationsanalysen zu sehen, als letztere lediglich Informationsflüsse nachzeichnen und nicht erfassen können, welche inhaltlichen Aspekte in einem Werk tatsächlich behandelt werden (vgl. Stock 1994, S. 90). Bei themenanalytischen Verfahren wird in der Regel auf Deskriptoren aus einem Thesaurus oder Notationen eines Klassifikationssystems zurückgegriffen (vgl. ebd., S. 62–64). In Disziplinen, in denen solche Indexierungsinstrumente nicht zur Verfügung stehen, findet alternativ auch die sogenannte Textwortmethode (Text Mining) Anwendung. Hierbei werden ausschließlich aus dem Text selbst entnommene Stichwörter verwendet, wobei sich die Auswahl der Textwörter vor allem nach der Häufigkeit ihres Vorkommens im Text sowie ihrer Textposition (bestimmte Schlüsselstellen wie Titel, Zusatztitel, Zusammenfassungen) richtet (vgl. Stock 2000, S. 28).

Zu beachten ist bei Trendanalysen der Grundsatz, dass aus der Betrachtung der Vergangenheit Aussagen über wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen abgeleitet werden (vgl. TUNGER 2009, S. 165). Die Vergangenheit wird dabei durch die Entwicklung der Artikel, die zu dem jeweiligen Thema in Datenbanken zu finden sind, charakterisiert. Die Entwicklung sollte über einen ausreichend langen Zeitraum skizziert werden und der Beobachtungszeitraum nur abgeschlossene Jahre umfassen, sodass eine unveränderliche Größe vorliegt (vgl. TUNGER 2009, S. 164).

2 Anwendungen bibliometrischer Analysen

Anfänglich bestand der Hauptzweck bibliometrischer Verfahren darin, (wissenschaftliche) Bibliotheken bei Entscheidungen über die Aufrechterhaltung bzw. die Abbestellung von Zeitschriftenabonnements zu unterstützen. Inzwischen ist das Spektrum der praktischen Anwendungsfälle bibliometrischer Analysen wesentlich größer geworden.

Einen besonders hohen Bedeutungszuwachs hat die Bibliometrie im Kontext der Messung von Forschungsleistungen erfahren (vgl. FLECK 2013, S. 613 f.). So führt der Wissenschaftsrat seit den 1980er-Jahren Evaluationen von Forschungseinrichtungen durch. Zunächst waren dies Einzelevaluationen der Institute der sogenannten „Blauen Liste“ (inzwischen Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz). In den Jahren 1998 bis 2001 folgten „Systemevaluationen“ aller Trägerorganisationen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen. 2004 wurde der Wissenschaftsrat mit der Evaluation der Ressortforschungseinrichtungen des Bundes beauftragt, die im November 2010 abgeschlossen wurde. Seitdem werden einzelne Ressortforschungseinrichtungen – nach Beauftragung durch das jeweilige Ressort – erneut evaluiert. Die nächste Evaluation des BIBB durch den Wissenschaftsrat findet 2016 statt. Eine wichtige Grundlage für die Evaluation bilden jährliche Indikatorenberichte, die auch bibliometrische Indikatoren (Publikationsoutput) beinhalten.

Im Hochschulbereich spielt die Messung wissenschaftlicher Leistungen seit Ende der 1990er-Jahre eine zunehmend wichtige Rolle. Dies steht im Zusammenhang mit der Novellierung des Hochschulrahmengesetzes im Jahr 1998, in welchem die regelmäßige Qualitätsbewertung von Forschung und Lehre rechtlich festgeschrieben wurde. Parallel hierzu wurde sukzessive die „Leistungsorientierte Mittelvergabe“ (LOM) eingeführt, bei der Teile der jährlichen Mittelzuweisungen an die Erfüllung bestimmter Leistungskriterien in Lehre und Forschung geknüpft werden.

Auch bei der individuellen, personenbezogenen Leistungsbewertung, z. B. im Kontext von Habilitationen, Berufungsverfahren von (Junior-)Professoren, Stellenbesetzungsverfahren oder leistungsorientierter Bezahlung, werden häufig bibliometrische Indikatoren herangezogen.

Weitere Bereiche, in denen bibliometrische Analysen eingesetzt werden, sind das Wissensmanagement und die Forschungscoordination/-planung. So können bibliometrische Indikatoren Aufschluss über die Schwerpunkte der gegenwärtigen Forschungstätigkeit in einzelnen Disziplinen geben. Darüber hinaus bieten sie die Möglichkeit, „weiße Flecken“ in der Forschung (Forschungsdefizite) zu identifizieren, die perspektivisch bearbeitet werden können und Erfolge in Verfahren der Forschungsförderung (Einwerbung von Drittmitteln) versprechen.

Schließlich lassen sich mithilfe bibliometrischer Analysen auch wissenschaftshistorische und -soziologische Fragestellungen (Beschreibung und Erklärung der Natur und Entwicklung eines Wissenschaftsgebietes) untersuchen.

Nicht zuletzt sind bibliometrische Analysen auch für einzelne Wissenschaftler/-innen von Interesse, da sie diese bei der Beantwortung unterschiedlicher Fragen unterstützen:

- ▶ Wie entwickelt sich die Forschung in meinem Fachgebiet?
- ▶ Was sind die neuen „hot topics“ und Forschungstrends?
- ▶ In welchen Journals wird publiziert?
- ▶ Wer sind meine „Mitbewerber/-innen“ im Fachgebiet und wie schneide ich im Vergleich zu ihnen ab?
- ▶ Wie ist die Resonanz meiner Veröffentlichungen? (Wie häufig werden meine Publikationen zitiert?)
- ▶ Was sind die grundlegenden (regelmäßig zitierten) Artikel in meinem Fachgebiet?

3 (Journal) Impact Factor

Der Impact Factor (genauer: Journal Impact Factor, JIF) ist eine Maßzahl für den Einfluss und Stellenwert („impact“) einer wissenschaftlichen Zeitschrift in der Scientific Community. Er gibt an, wie häufig ein in einer bestimmten Zeitschrift veröffentlichter Artikel von anderen wissenschaftlichen Artikeln in einem Zweijahreszeitraum durchschnittlich zitiert wurde.

Als Durchschnittswert sagt der JIF nicht unmittelbar etwas über die Qualität oder den Impact eines einzelnen Artikels aus. Da aber davon ausgegangen wird, dass stärker zitierte Zeitschriften auch häufiger gelesen werden, gilt der JIF auf Artikelebene als Indikator für die Sichtbarkeit.

Datengrundlage für die Ermittlung des JIF bilden die Zitationsdatenbanken Social Sciences Citation Index (SSCI), Science Citation Index (SCI) und Arts & Humanities Citation Index (A&HCI) von Thomson Reuters. Diese Zitationsdatenbanken enthalten überwiegend international ausgerichtete, englischsprachige Zeitschriften mit einem Peer-Review-Verfahren.

Der JIF berechnet sich als Quotient aus der Summe der Zitate in den von Thomson Reuters ausgewerteten Zeitschriften (SCI- und SSCI-Titel) im Berichtsjahr auf Artikel der bewerteten Zeitschrift aus den vorangegangenen beiden Jahren (Zähler) und der Anzahl der in diesem Zeitraum veröffentlichten „zitierbaren“ Aufsätze der betreffenden Zeitschrift (Nenner).

Während im Nenner nur Originalartikel und Reviews gezählt werden, fließen in den Zähler auch weitere Dokumentarten wie Editorials, Kommentare, Notizen und Rezensionen mit ein.

$$\text{JIF} = \frac{\text{Zahl der Zitate im Bezugsjahr auf Artikel der vergangenen Jahre}}{\text{Zahl der Artikel in den vergangenen zwei Jahren}}$$

Beispiel:

Für eine Zeitschrift X soll der JIF für das Jahr 2014 ermittelt werden.

- ▶ Zähler: Alle Zitate im Jahr 2014 auf Artikel der Zeitschrift X, die in 2012 und 2013 veröffentlicht wurden (120)
- ▶ Nenner: Anzahl aller „zitierbaren“ Artikel der Zeitschrift X, die in den Jahren 2012 und 2013 veröffentlicht wurden (80)
- ▶ $\text{JIF} = 120/80 = 1,5$
- ▶ Demnach wurde jeder in den Jahren 2012 und 2013 in der Zeitschrift X publizierte Artikel im Jahr 2014 im Durchschnitt 1,5 Mal in wissenschaftlichen Zeitschriften zitiert.

4 Einschränkungen und Kritikpunkte bibliometrischer Analysen

Eine grundsätzliche Einschränkung besteht darin, dass auf bibliometrischen Analysen basierende Indikatoren lediglich quantitative Annäherungen zu verschiedenen Aspekten (wissenschaftlicher) Publikationen erlauben. So ist die Anzahl der Publikationen ein Indikator für die Produktivität einer Universität, eines Instituts, einer Forschungsgruppe oder eines/einer einzelnen Wissenschaftlers/Wissenschaftlerin. Zitationszahlen können dagegen als ein Maß für die Resonanz, die Publikationen unter Fachkolleginnen/-kollegen hervorgerufen haben, betrachtet werden. Unzulässig ist hierbei ein direkter Rückschluss auf die Qualität einer Publikation (vgl. OSTERLOH/FREY 2013). Außerdem ist bei der Interpretation der Ergebnisse bibliometrischer Analysen zu beachten, dass sich die Publikations- und Zitiergepflogenheiten zwischen verschiedenen Fachgebieten mitunter stark unterscheiden.

Besonders starker Kritik ausgesetzt ist der in Kapitel 3 beschriebene Journal Impact Factor. Eine Fehlerquelle liegt bereits auf der Ebene der Zitate selbst (vgl. WOLL 2011, S. 44–46). Sie resultiert daraus, dass es sehr unterschiedliche „Motive“ für das Zitieren gibt (vgl. bspw. BORN-MANN/DANIEL 2008). Problematisch im Kontext von Zitationsanalysen sind in diesem Zusammenhang vor allem folgende „Phänomene“:

- ▶ Selbstzitationen, kritische Zitate.
- ▶ „Matthäus-Effekt“ (Prinzip: „Wer hat, dem wird gegeben.“): Publikationen mit vielen Zitationen werden – ohne Blick auf den Inhalt – wiederum häufiger zitiert. Bekannte Autoren/Autorinnen werden häufiger zitiert als unbekannte und dadurch noch bekannter („success breeds success“ – „Erfolg führt zu Erfolg“). Die Bezeichnung spielt auf das Gleichnis von den anvertrauten Talenten im Matthäusevangelium an. Dort heißt es: „Denn wer da hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat.“
- ▶ „Zitierkartelle“/ „Zitierzirkel“ (Prinzip: „Zitierst du mich, zitiere ich dich.“): Gegenseitige Gefälligkeitszitate mehrerer Autoren/Autorinnen.
- ▶ Absichtliche Weglassung von Zitierungen, z. B. aus Konkurrenzgründen.

Eine weitere Ursache für Verzerrungen im Zusammenhang mit Zitationsanalysen liegt in der schiefen Verteilung der Zitationshäufigkeiten begründet: Einige wenige Artikel einer Zeitschrift erzeugen den Großteil der Zitationen, während die meisten Artikel kaum oder gar nicht zitiert werden (vgl. HORNBOSTEL 1997, S. 257; MARX/BORN-MANN 2012, S. 58 f.).

Weitere häufig geäußerte Kritikpunkte gegenüber der Verwendung des JIF sind (vgl. HEIDENKUMMER 2013, S. 202 f.; MARX/BORNMANN 2012, S. 53–56):

- ▶ Bevorzugung von Zeitschriften, die zu einem höheren Anteil Überblicksartikel (Reviews) veröffentlichen, da diese im Durchschnitt häufiger zitiert werden als Originalartikel.
- ▶ Abweichender Umfang an Beitragstypen, die bei der Berechnung in Zähler (alle, d.h. auch Editorials, Letters, Kommentare, Notizen, Meeting Abstracts, etc.) und Nenner (nur „Citable Items“: Articles/originale Forschungsbeiträge, seit Ende 2008 inkl. der Untergruppe Proceedings Papers, und Reviews/Überblicksbeiträge) berücksichtigt werden.
- ▶ Zitatfenster von zwei Jahren ist für viele Disziplinen zu kurz, um die Wirkung der Publikationen zu erfassen. In manchen Disziplinen (insbesondere Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik) dauert es länger, bis wissenschaftliche Ergebnisse rezipiert werden.
- ▶ Benachteiligung kleiner Forschungsfelder und spezialisierter Zeitschriften, da es hier weniger Zeitschriften gibt, in denen ein bestimmter Artikel zitiert werden könnte.

Auch die Datengrundlage des JIF, das Web of Science mit dem SCI und dem SSCI, bedarf einer kritischen Betrachtung. Es handelt sich bei den Zitationsdatenbanken um ein kommerzielles Produkt eines gewinnorientierten und börsennotierten Medienkonzerns (Umsatz der Thomson Reuters Corporation in 2014: 12,6 Mrd. \$; Umsatz für das Geschäftsfeld „Intellectual Property & Science in 2014: 1,0 Mrd. \$)¹. Die Daten, aus denen der JIF berechnet wird, sind weder transparent noch der Öffentlichkeit zugänglich. Die Abdeckung der Fächer ist sehr unterschiedlich: Naturwissenschaften und Medizin sind sehr umfangreich erfasst, während die Abdeckung bei den Geistes- und Sozialwissenschaften niedrig ist.

Aus Sicht der Geistes- und Sozialwissenschaften besonders problematisch ist die unzureichende Berücksichtigung disziplinär unterschiedlicher Publikationskulturen durch die Beschränkung auf referierte Zeitschriften. Monografien und Beiträge in Sammelbänden werden nicht erfasst. Diese besitzen in den Geistes- und Sozialwissenschaften jedoch weiterhin einen hohen Stellenwert (vgl. hierzu HORNBOSTEL/KLINGSPORN/VON INS 2008). Hinzu kommt schließlich, dass deutschsprachige Publikationen dort stark unterrepräsentiert sind. Dies führt dazu, dass in diesen Disziplinen nur ein Bruchteil der Fachkommunikation in den einschlägigen Datenbanken zur Zitationsanalyse abgebildet wird. Dies gilt auch für den Bereich Berufsbildungsforschung. So ermittelte WOLL (2011, S. 81) in einer Analyse von Zeitschriftenartikeln mit Bezug zum Themengebiet Berufsbildung für die Erscheinungsjahre 2006 bis 2010, dass nur ein Anteil von 4,0% der im Untersuchungszeitraum erfassten Artikel in Zeitschriften erschienen sind, welche im SSCI ausgewertet werden.

¹ Quelle: <http://www.mediadb.eu/de/datenbanken/internationale-medienkonzerne/thomson-reuters-corporation.html> (Zugriff 30.09.2015).

II ANALYSE

Vorbemerkung

Im Analyseteil wird nun auf ein praktisches Anwendungsbeispiel einer bibliometrischen Analyse eingegangen. Es handelt sich dabei um eine thematische Trendanalyse, die von den Autoren erstmals im Rahmen des Kontaktseminars deutschsprachiger Berufsbildungsinstitute am 18. Juni 2014 im BIBB und wenig später bei der 4. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung in Steyr präsentiert worden ist. In die vorliegende Version sind Rückmeldungen der Teilnehmenden dieser beiden Veranstaltungen eingeflossen. Zudem wurde der Betrachtungszeitraum auf drei komplette Erscheinungsjahre² (2012–2014) ausgedehnt, um die Repräsentativität der Daten und damit die Aussagekraft der darauf basierenden Ergebnisse zu erhöhen.

1 Einleitung

Seit einigen Jahren wird das deutsche Berufsbildungssystem zunehmend im internationalen Kontext diskutiert und dabei von Organisationen wie der OECD und der UNESCO positiv hervorgehoben (vgl. EULER 2013, S. 11).

Die stärkere Anerkennung der Berufsbildung durch die OECD spiegelt sich auch in jüngsten Veröffentlichungen und Studien wider, so in den 2010 und 2013 veröffentlichten Studien „Learning for Jobs“ und „Skills beyond School“ sowie der „Skills Strategy“ aus dem Jahr 2012 (vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung 2014, S. 149).

Gleichzeitig nimmt die Internationalisierung der beruflichen Bildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen zunehmend hohen Stellenwert ein. Dabei geht es um Perspektiven zur Unterstützung der Förderung dualer Ausbildung in europäischen Partnerländern und um eine Strategie zur internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (vgl. THOMANN/LE MOUILLOUR 2013).

In Deutschland hat die anhaltend hohe, weltweite Nachfrage nach der dualen Berufsausbildung zum Aufbau einer Zentralstelle für internationale Berufsbildungsk Kooperation (GOVET) beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) geführt (vgl. THOMANN/WIECHERT 2013). Auch Österreich verzeichnet ein zunehmendes Interesse aus dem Ausland an seinem dualen Ausbildungssystem. Um entsprechende Anfragen adäquat bedienen zu können, wurden im Rahmen des Projektes SmartNet, einer grenzüberschreitenden Kooperation mit der Slowakei, auf Basis etablierter Lehrlingsausbildungssysteme jene Faktoren identifiziert, die für das Gelingen einer dualen Berufsbildung maßgeblich erscheinen. Darauf aufbauend wurde analysiert, wie die notwendigen Rahmenbedingungen und Grundlagen für diese Erfolgsfaktoren in der Slowakei und anderen möglichen Zielländern geschaffen werden können (vgl. BLIEM/SCHMID/PETANOVITSCH 2014).

Die Schweiz engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der internationalen Berufsbildungsk Kooperation, wobei Programme und Projekte in Afrika, Asien und Südamerika entsprechend

² Erscheinungsjahr meint das Jahr, in welchem eine Publikation rein formal-bibliografisch erschienen ist. Maßgeblich ist jeweils das im Impressum angegebene Jahr. Aufgrund von Verzögerungen bei der Drucklegung kann es vorkommen, dass teilweise bis ins Frühjahr des Folgejahres hinein noch Publikationen mit dem Erscheinungsjahr des Vorjahres im Impressum von den Verlagen ausgeliefert werden.

evaluiert werden (vgl. MAURER u. a. 2011). So wurde z. B. die „Swiss VET Initiative India (SVETII)“ als Pilotprojekt im Bereich der Berufsbildungs Kooperation mit dem Ziel lanciert, die Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Betrieben in Indien zu stärken, indischen Arbeitskräften eine Berufsausbildung zu ermöglichen und darüber hinaus das Image der Schweizer Berufsbildung international zu erhöhen (vgl. ECONCONCEPT 2014).

Die Ausbildungssysteme von Deutschland, Österreich und der Schweiz zeichnet als Gemeinsamkeit die enge Verzahnung von praxisnahem Lernen im Betrieb mit theoriegeleitetem Lernen in der Schule aus (duales System).

Die Vergleichbarkeit der Ausbildungssysteme³, eine weitgehend gemeinsame Sprache und vielfältige Kooperationen in der Scientific Community lassen vermuten, dass in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch ein Berufsbildungsdiskurs mit gleichen oder zumindest ähnlichen Themen geführt werden könnte. Wir gehen mithilfe einer thematischen Trendanalyse der Frage nach, ob sich für diese Hypothese Anhaltspunkte finden lassen.

In einem ersten Schritt wurde eruiert, welche Fachthemen die Berufsbildungscommunity in den beiden Alpenländern beschäftigt. In einem zweiten Schritt wurde versucht auf dieser Basis herauszuarbeiten, inwieweit Gemeinsamkeiten oder Demarkationslinien zum deutschen Berufsbildungsdiskurs erkennbar werden.

Als Datengrundlage fungiert die vom BIBB herausgegebene Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die den (überwiegend wissenschaftlichen) Publikationsoutput im deutschen Sprachraum (inkl. Österreich und Schweiz) umfassend und aktuell dokumentiert. Berücksichtigt wurde die in der LDBB für die Erscheinungsjahre 2012 bis 2014 erfasste und ausgewertete Fachliteratur.

2 Zielsetzung und Forschungsstand

Die in diesem Wissenschaftlichen Diskussionspapier vorgestellte bibliometrische Analyse knüpft an eine frühere thematische Analyse der Autoren an, in welcher der Berufsbildungsdiskurs in Deutschland anhand der in der LDBB erfassten Zeitschriftenaufsätze für die Erscheinungsjahre 2010 und 2011 ($n = 1.554$) untersucht wurde (vgl. LINTEN/WOLL 2013).

Einen ähnlichen Ansatz verfolgten DEES/BOTTE (2013) bei ihrer Analyse zur Publikationspraxis in der Bildungsforschung für den Erscheinungszeitraum 1998 bis 2007 ($n = 50.964$), die sich auf die FIS Bildung Literaturdatenbank stützte. Für die inhaltliche Analyse wurde hier auf die Schlagwörter der untersuchten Datensätze zurückgegriffen.

Zwei weitere bibliometrische Untersuchungen zeichnen thematische Entwicklungstrends in der Berufsbildungsforschung auf der Basis einer Inhaltsanalyse der „Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ (ZBW) nach. Die Analyse von TENBERG/EDER/STERRENBURG (2009) bezog sich dabei auf die im Zeitraum von 2000 bis 2008 in der Rubrik „Referierte Beiträge“ publizierten Aufsätze ($n = 204$). Gegenstand der wesentlich umfassenderen Inhaltsanalyse von KLUSMEYER (2002) waren 20 ZBW-Jahrgänge (jeder zweite Jahrgang im Zeitraum 1960–1998, $n = 1.192$). Hier wurden auch nicht-referierte Beiträge (ohne Rezensionen, Berichte, Mitteilungen und Editorials) berücksichtigt.

Für Österreich hat Baumann (2009) den Publikationsoutput der vier österreichischen wirtschaftspädagogischen Universitätsstandorte aus dem Zeitraum 1999 bis 2008 hinsichtlich der inhaltlichen Schwerpunktsetzung ausgewertet und kategorisiert. Einbezogen wurden alle in

³ Nicht unerwähnt bleiben soll jedoch, dass bei einzelnen Aspekten (bspw. ordnungspolitischer Rahmen, Konsensprinzip, gesellschaftliche Akzeptanz betrieblicher Ausbildung) teils auch größere Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestehen können.

den Forschungsdokumentationen der vier universitären Standorte verzeichneten Publikationen (n = 357), ausgenommen wissenschaftliche Vorträge, Lehrbücher, Rezensionen, etc.

Die bisherigen Untersuchungen konzentrierten sich somit jeweils (schwerpunktmäßig) auf ein Land. Das Ziel der vorliegenden Analyse ist dagegen, für die drei deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz eine vergleichende Perspektive einzunehmen.

Mithilfe einer thematischen Trendanalyse der Fachliteratur zu Themen der Berufsbildungsforschung und -praxis für den Erscheinungszeitraum 2012 bis 2014 in Österreich und der Schweiz sollen zunächst folgende Fragen beantwortet werden:

- ▶ Welche Themen haben in diesem Zeitraum in Österreich und der Schweiz einen besonders hohen Publikationsoutput nach sich gezogen?
- ▶ Inwieweit lassen sich zwischen den beiden Ländern Übereinstimmungen feststellen?

In einem nächsten Schritt wird durch einen Vergleich mit den Daten für Deutschland eruiert, inwieweit ggf. „länderspezifische“ Themen erkennbar sind.

3 Methodik

Um für einen bestimmten Zeitraum und/oder eine Region ein Bild der in der Literatur behandelten Themen zu erhalten, wären umfangreiche Recherchen erforderlich. Die Autoren haben daher ein Verfahren entwickelt, das mit vertretbarem Aufwand erlaubt, Aussagen zum Stellenwert bestimmter Themen zu treffen. Es handelt sich hierbei um eine Form der thematischen Trendanalyse, die sich auf die Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) stützt. Die Repräsentanz von Themen in der Fachliteratur, gemessen an den Nennungshäufigkeiten von Schlagwörtern aus einem Thesaurus⁴, wird hierbei als ein Indikator für die jeweilige Resonanz angesehen.

Kurzporträt der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)

Die LDBB weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Aufnahme relevanter Dokumente und Internetquellen in die LDBB unterliegt Qualitätskriterien, insbesondere in der Frage der fachlichen Relevanz, der Aktualität und der Glaubwürdigkeit von Quelle und Urheber. Als Instrumente zur inhaltlichen Erschließung überwiegend wissenschaftlicher Publikationen dienen Schlagwörter, Abstracts sowie das Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung. Kooperationspartner der Literaturdokumentation im BIBB sind das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) und das Informations- und Dokumentationszentrum (IDES) der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), die regelmäßig Datensätze aus ihren Ländern zur Auswertung für die LDBB liefern.

In die Literatursauswertung sind alle deutschsprachigen berufsbildungsrelevanten Zeitschriften sowie ausgewählte Fachzeitschriften in den Bezugsdisziplinen (Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Arbeitsmarktforschung, Arbeitswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften) einbezogen. In den letzten Jahren wurde das Spektrum um einige englischsprachige Zeitschriften erweitert. Insgesamt werden rund 140 Zeitschriftentitel hinsichtlich relevanter Artikel für die LDBB regelmäßig gesichtet. Dazu gehören u. a. auch „PANORAMA“, „Folio“, „Erziehung und Unterricht“, „erwachsenenbildung.at“ und die „Zeitschrift für Bildungsforschung (ZBF)“. Ergänzend bezieht das BIBB u. a. die Newsletter des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), des AMS-Forschungsnetzwerkes und des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung (SDBB) mit Fachinformationen für Berufsbildung, Berufsberatung und Arbeitsmarkt, die auf einschlägige Fachpublikationen hinweisen.

⁴ Bei einem Thesaurus handelt sich um eine terminologisch kontrollierte Schlagwortliste, die semantische Beziehungen (z. B. hierarchische Relationen wie Ober- und Unterbegriffe, verwandte Begriffe, Synonyme) zwischen Schlagwörtern abbildet. Die für die Indexierung verwendeten Schlagwörter werden als „Deskriptoren“ bezeichnet.

Nachfolgend wird die Vorgehensweise bei der thematischen Trendanalyse beschrieben.

Zunächst werden auf der Grundlage der LDBB für die Jahre 2012, 2013 und 2014 alle Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Österreich“ oder „Schweiz“ einer inhaltlichen Analyse unterzogen.⁵ Diese soll darüber Auskunft geben, welche Berufsbildungsthemen in diesen beiden Ländern (prioritär) die Fachcommunity beschäftigen. Für Österreich sind in besagtem Zeitraum 178 Publikationen (s. Anhang 1) aus der Datenbank ermittelt worden, für die Schweiz 236 (s. Anhang 2).

In einem zweiten Schritt werden die extrahierten Schlagwörter jeweils einem der folgenden 14 thematischen Hauptfelder innerhalb des Gegenstandsbereichs Berufsbildung und Berufsbildungsforschung zugeordnet:

- ▶ Bildungssystem/Bildungspolitik/Finanzierung (53)⁶
- ▶ Ausbildungsstellenmarkt (16)
- ▶ Berufsorientierung/Berufswahl/Bildungs- und Berufsberatung (16)
- ▶ Berufsausbildung, Ausbildungsberufe, Berufsfelder (58)
- ▶ Lernen und Lehren/Unterricht (87)
- ▶ Übergänge/Bildungsverhalten/Bildungsverläufe (39)
- ▶ Institutionen (Berufliches Schulwesen, Hochschulwesen, etc.) (40)
- ▶ Weiterbildung/Erwachsenenbildung (25)
- ▶ Personal in der beruflichen Bildung (12)
- ▶ Personengruppen, Benachteiligtenförderung (38)
- ▶ Qualifikation/Bildungsabschluss, Arbeitsmarkt & Beschäftigungssystem (100)
- ▶ Trends & Entwicklungen/Gesellschaft (36)
- ▶ Theorien und Bezugsdisziplinen (76)
- ▶ Berufsbildungsforschung/Forschungsmethoden (46).

Die Themencluster basieren auf dem Auswertungsscope der LDBB. Sie bilden eine geeignete Analyseeinheit, die Datenmenge thematisch voneinander abzugrenzen, in Beziehung zueinanderzusetzen und auf der Grundlage der Nennungshäufigkeit der Schlagwörter die Relevanz von Berufsbildungsthemen einzuschätzen. Nichtsdestotrotz war in wenigen Einzelfällen eine eindeutige Zuordnung von Schlagwörtern schwierig. Die Schlagwörter wurden dann dem Cluster zugeordnet, in dessen semantischen Umfeld sie am häufigsten vorkommen.

Abschließend werden für jedes Themenfeld die Nennungshäufigkeiten der zugehörigen Einzelschlagwörter addiert, wobei Schlagwörtern referierter Beiträge kein stärkeres Gewicht beigemessen wird als Schlagwörtern nicht-referierter Beiträge.

Die Datensätze für Deutschland wurden nicht anhand eines geografischen Schlagwortes⁷, sondern mithilfe des Klassifizierungssystems ermittelt. Dabei sind, nach dem Ausschlussprinzip, nur solche Datensätze selektiert worden, denen bei der intellektuellen Inhaltserschließung keine Systemstelle einer Region außerhalb Deutschlands zugewiesen worden war. Auf diese Weise sollten die Datensätze herausgefiltert werden, die sich thematisch auf Deutschland fokussieren. Insgesamt waren dies für den besagten Zeitraum 3.851 Literaturnachweise.

Der Tatsache, dass in den drei untersuchten Ländern trotz der gemeinsamen deutschen Sprache teilweise unterschiedliche Termini für gleiche Sachverhalte und Phänomene gebräuchlich sind, wird durch die Verwendung eines Thesaurus Rechnung getragen. Die Schlagwörter in der

⁵ Berücksichtigt wurden alle bis zum Stichtag 30.06.2015 in der LDBB erfassten Nachweise.

⁶ In Klammern ist jeweils die Anzahl der verschiedenen Schlagwörter innerhalb eines Themenfeldes angegeben, die sich in den Metadaten der Publikationen für die Schweiz und Österreich wiederfinden. Der Gesamtthesaurus für die Verschlagwortung innerhalb der LDBB umfasst aktuell rund 9.200 Deskriptoren (Stand: September 2015).

⁷ Das Schlagwort „Bundesrepublik Deutschland“ wird nur bei internationalen Vergleichen vergeben.

LDBB entstammen der gemeinsamen „Schlagwortliste Arbeitsmarkt, Beruf und Berufsbildung“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und des BIBB. So ist hier beispielsweise das Vorzugs-Schlagwort (Deskriptor) „Berufseinmündung“ für den Übergang von der Schule und/oder Ausbildung in das Beschäftigungssystem vorgesehen. Diesem Terminus sind mehrere Synonyme (Berufseinstieg, Berufseintritt und Berufsstart) zugewiesen. Gleichzeitig ist „Berufseinmündung“ Oberbegriff zu „erster Schwelle“ und „zweiter Schwelle“. Hier zeigt sich die Vielzahl an unterschiedlichen Bezeichnungen für einen Sachverhalt: In der österreichischen und schweizerischen Fachliteratur finden sich Wörter und Phrasen wie „Übergang von der Schule ins Berufsleben“, „Schnittstelle Ausbildung und Erwerbsarbeit“, „Transition (von der Erstausbildung) ins Erwerbsleben“, „Eintritt in den Arbeitsmarkt“ oder „Übertritt ins Berufsleben“, die letztendlich allesamt – ungeachtet etwaiger semantischer Unschärfe – als Synonym zu „Berufseinmündung“ fungieren und bei der Analyse hierunter subsumiert worden sind.

Während die Problematik der Verwendung unterschiedlicher Bezeichnungen für gleiche Sachverhalte also weitgehend gelöst werden kann, birgt die auf intellektueller Erschließung basierende Untersuchung der Vorkommenshäufigkeit von Schlagwörtern einige andere Unwägbarkeiten, die das Ergebnis der Resonanzanalyse mitunter beeinflussen können:

- ▶ Bei der inhaltlichen Erschließung von Beiträgen gibt es keine Gewichtung der Deskriptoren mit der Folge, dass Haupt- und Nebenaspekte bei der Indexierung den gleichen Wert haben und entsprechend gleich gezählt werden.⁸
- ▶ Einige Zeitschriften geben Themenhefte heraus. Diese stellen ein bestimmtes Thema in den Fokus, das von diversen Autorinnen und Autoren in Beiträgen behandelt wird. Ein Heft, das sich beispielsweise dem Schwerpunktthema „Berufsorientierung“ (vgl. bwp@ Heft 27, 2014) widmet, sorgt dafür, dass Schlagwörter aus diesem semantischen Umfeld entsprechend häufig indexiert werden. Bei einem Periodikum wie der bwp@ mit einer hohen Anzahl von Heftbeiträgen ist dies eine nicht zu vernachlässigende Größe.
- ▶ Gelegentlich finden sich identische Beiträge in unterschiedlichen Fachzeitschriften innerhalb eines engen Zeitraumes. Wissenschaftlich Publizierende versuchen mitunter, gemäß dem Motto „Publish or perish!“ ihren Beitrag in mehreren Zeitschriften unterzubringen (vgl. ZIERER/ERTL 2014) – was bei mehrfachem „Erfolg“ das Häufigkeitsvorkommen bestimmter Schlagwörter überproportional beeinflussen kann.

4 Ergebnisse

Nachfolgend werden die zentralen Ergebnisse der bibliometrischen Analyse grafisch dargestellt und jeweils kurz beschrieben.

4.1 Vergleich der Themenfelder Österreich/Schweiz

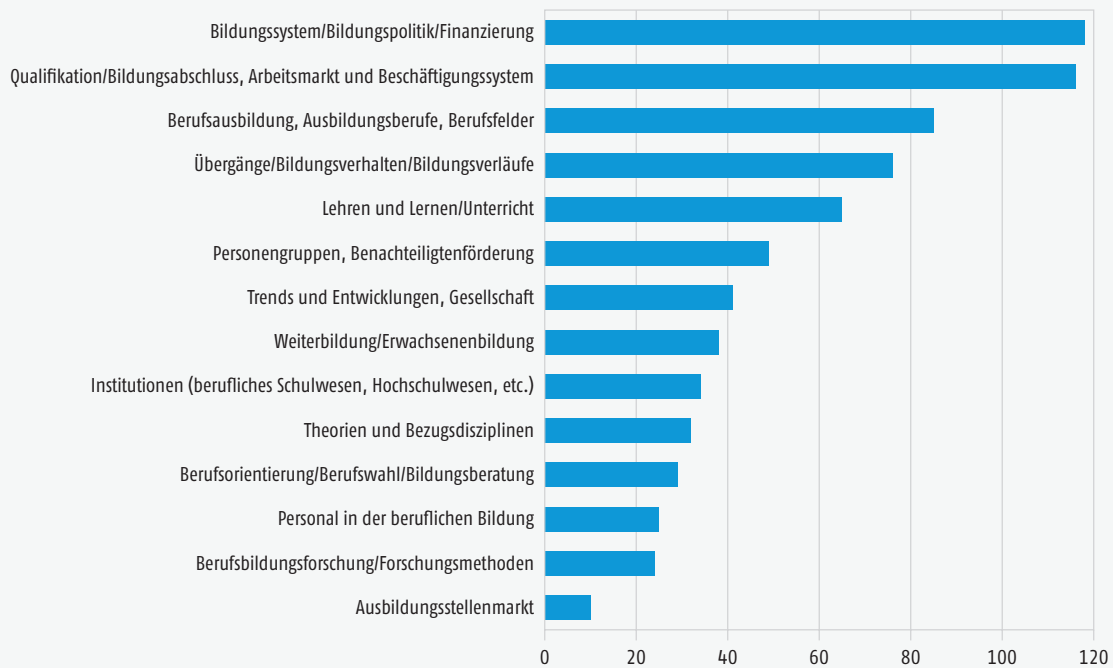
Zunächst werden die Häufigkeitsverteilungen der 14 Themenfelder für Österreich und die Schweiz genauer betrachtet (vgl. Abb. 1 und 2). Die Größe der einzelnen Themenfelder resultierte dabei jeweils aus der Summe der Nennungen der diesen jeweils zugeordneten Schlagwörter.

Abbildung 1 zeigt die Häufigkeitsverteilung der 14 Themenfelder für die Datensätze mit dem geografischen Schlagwort „Österreich“. Die Spitzenposition nimmt das Themenfeld „Bildungssystem/Bildungspolitik/Finanzierung“ mit insgesamt 118 Nennungen ein, knapp gefolgt vom Themenfeld „Qualifikation/Bildungsabschluss, Arbeitsmarkt und Beschäftigungssystem“ (116

⁸ Bei der Indexierung von Literatur wird je nach Datenbank unterschieden zwischen Hauptschlagwörtern (main headings) und Nebenschlagwörtern (subheadings). Bei solchen Datenbanken kann im Rahmen einer Themenanalyse eine unterschiedliche Gewichtung der Schlagwörter vorgenommen werden.

Abbildung 1

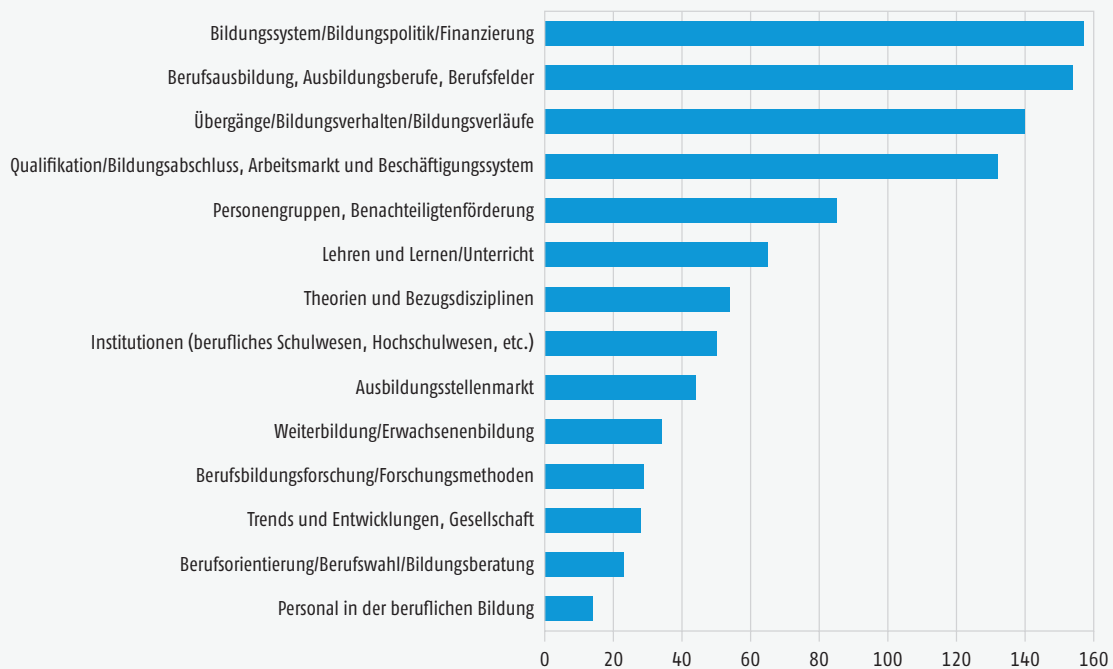
Häufigkeitsverteilung Themenfelder Österreich 2012–2014



Quelle: Eigene Darstellung

Abbildung 2

Häufigkeitsverteilung Themenfelder Schweiz 2012–2014



Quelle: Eigene Darstellung

Nennungen) auf Position zwei. Den dritten Platz im Themenranking belegt das Cluster „Berufsausbildung, Ausbildungsberufe, Berufsfelder“ (85 Nennungen), welches bereits einen relativ großen Abstand aufweist. Fast gleichauf liegt der Bereich mit den viertmeisten Schlagwortnennungen „Übergänge/Bildungsverhalten/Bildungsverläufe“ (76). Das Themenfeld „Lehren und Lernen/Unterricht“ komplettiert mit 65 Nennungen die Top 5. Die wenigsten Schlagwortnennungen weist indes das thematische Cluster „Ausbildungsstellenmarkt“ auf (10), das jedoch auch vergleichsweise sehr wenige unterschiedliche Schlagwörter (16) umfasst.

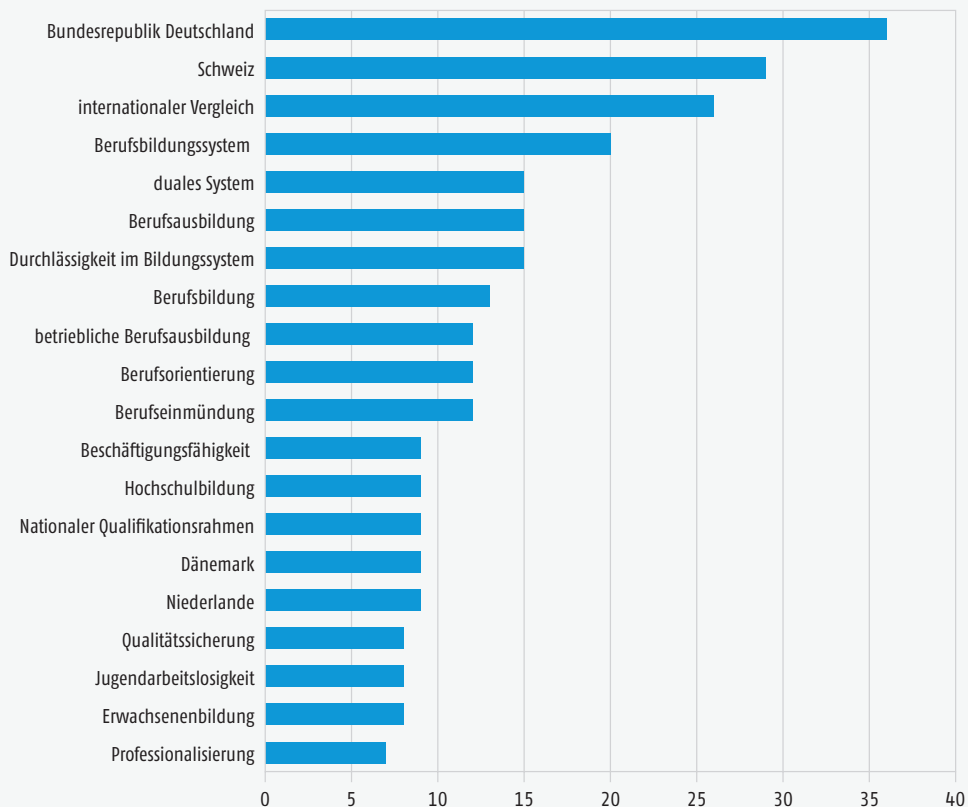
Die Häufigkeitsverteilung der 14 Themenfelder für die Datensätze mit dem geografischen Schlagwort „Schweiz“ weist ebenfalls dem Themenfeld „Bildungssystem/Bildungspolitik/Finanzierung“ (157 Nennungen) die Spitzenposition zu. Das Themenfeld „Berufsausbildung, Ausbildungsberufe, Berufsfelder“ (154 Nennungen) liegt fast gleichauf dahinter auf Platz zwei. Mit gewissem Abstand folgen die Themenfelder „Übergänge/Bildungsverhalten/Bildungsverläufe“ (140) sowie „Qualifikation/Bildungsabschluss, Arbeitsmarkt und Beschäftigungssystem“ (132 Nennungen). Wiederum einen deutlichen Abstand weist das Themenfeld „Personengruppen/Benachteiligtenförderung“ (85) auf, welches Rang 5 belegt. Das Schlusslicht bildet dagegen das Themenfeld „Personal in der beruflichen Bildung“ mit 14 Nennungen.

4.2 Vergleich der absoluten Schlagworthäufigkeiten Österreich, Schweiz, Deutschland

Nachfolgend werden die absoluten Nennungshäufigkeiten der Einzelschlagwörter für Österreich, die Schweiz und Deutschland präsentiert.

Abbildung 3

Schlagwort-Ranking Österreich 2012–2014

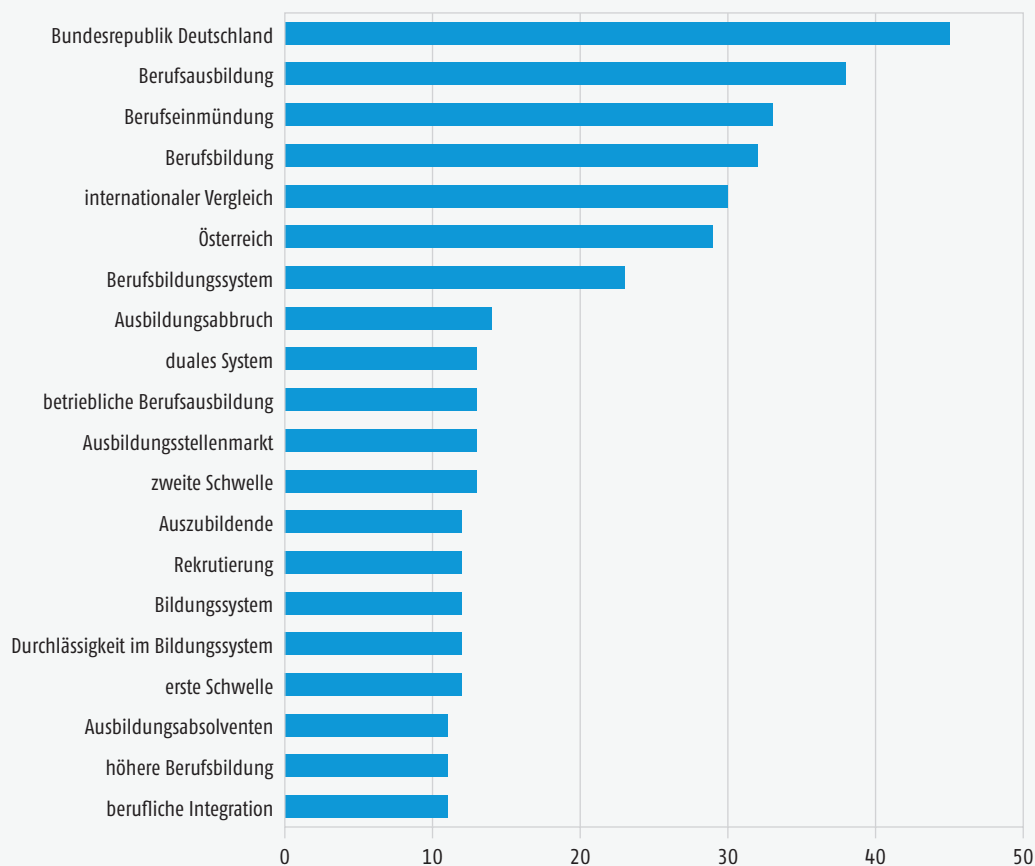


Quelle: Eigene Darstellung

Abbildung 3 zeigt das Ranking der unter den Top 20⁹ platzierten Schlagwörter für Österreich. Auffällig ist, dass die beiden Spitzenpositionen von geografischen Schlagwörtern („Bundesrepublik Deutschland“, „Schweiz“) belegt sind und auf Platz drei das Schlagwort „internationaler Vergleich“ folgt. Ansonsten sind vor allem eher weite, d.h. allgemeinere, Schlagwörter wie „Berufsbildungssystem“ oder „Berufsausbildung“ auf den vorderen Positionen zu finden. Relativ weit oben platziert sind zudem Schlagwörter mit einem höheren Detaillierungsgrad wie „Durchlässigkeit im Bildungssystem“, „Berufsorientierung“ und „Berufseinmündung“. Einige Sachschlagwörter wie „Beschäftigungsfähigkeit“, „Hochschulbildung“ oder „Nationaler Qualifikationsrahmen“ tauchen ausschließlich im Ranking für Österreich auf.

Abbildung 4

Schlagwort-Ranking Schweiz 2012–2014



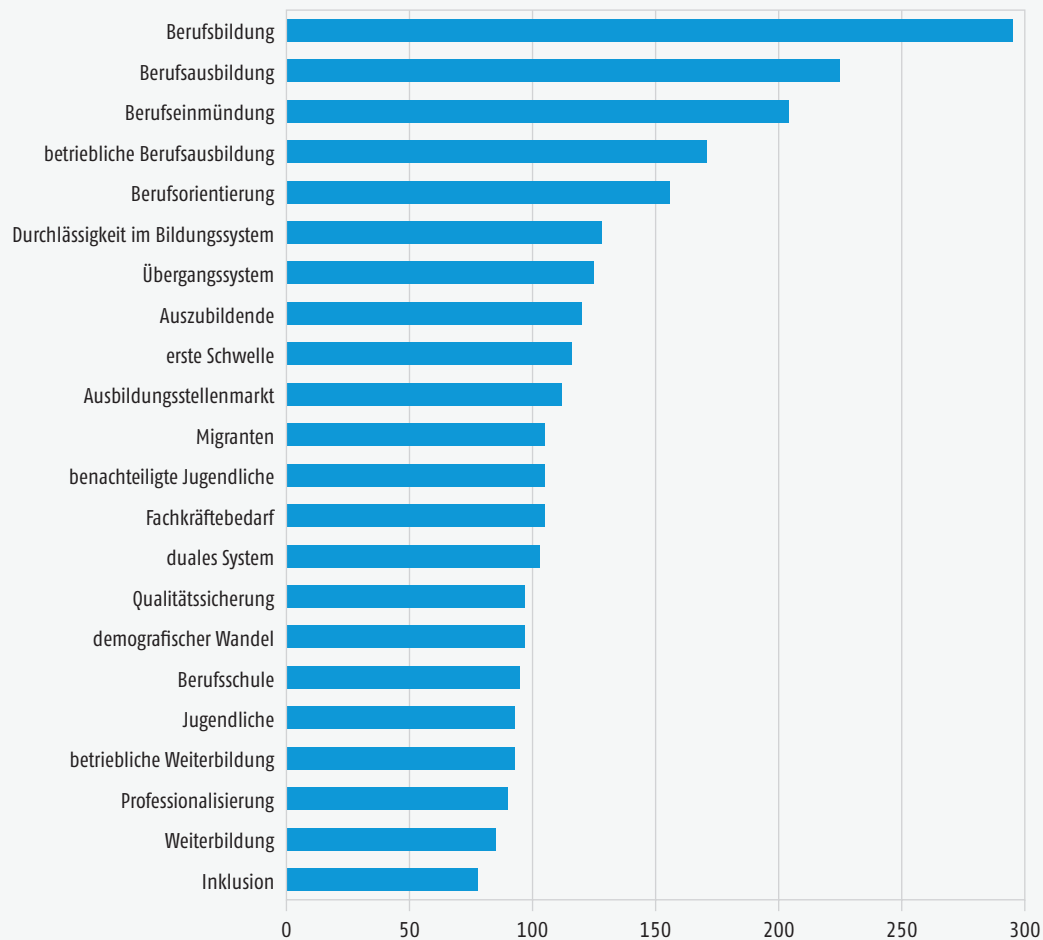
Quelle: Eigene Darstellung

Das Ranking der Top-20-Schlagwörter für die Schweiz (Abb. 4) zeichnet ein ähnliches Bild wie für Österreich: Das geografische Schlagwort „Bundesrepublik Deutschland“ vereint die meisten Schlagwortnennungen auf sich, allerdings ist der Oberbegriff für den Übergang von der Schule in die Arbeit mit „Berufseinmündung“ mit 33 Nennungen sehr weit oben platziert – und nimmt die gleiche Position ein (Platz 3) wie im Ranking für Deutschland. Ähnliches gilt für die verwandten Schlagwörter (Assoziativrelationen) „Ausbildungsstellenmarkt“, „zweite Schwelle“ und „Rekrutierung“. Der an achter Stelle platzierte Terminus „Ausbildungsabbruch“ (mit den Synonymen „vorzeitige Vertragslösung“ und „Dropout“) ist ausschließlich im Ranking für die Schweiz zu finden.

⁹ Es wurden nur Schlagwörter mit mindestens sieben Nennungen berücksichtigt.

Abbildung 5

Schlagwort-Ranking Deutschland 2012–2014



Quelle: Eigene Darstellung

Abschließend wird in Abbildung 5 das Ranking der Top-20-Schlagwörter für Deutschland dargestellt. Im Vergleich zu Österreich und der Schweiz fällt auf, dass hier kein geografisches Schlagwort den Sprung unter die Top 20 geschafft hat. Stattdessen nehmen die Schlagwörter „Berufsbildung“, „Berufsausbildung“ und „Berufseinmündung“ die Spitzenpositionen ein. Sehr weit oben platziert – und auch nur in Deutschland – sind die Termini „Berufsorientierung“ und „Übergangssystem“. Auch stehen in Deutschland eher Personengruppen im Fokus („Migranten“, „benachteiligte Jugendliche“) sowie der Themenkomplex „Fachkräftebedarf“ und „demografischer Wandel“.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass mit „Inklusion“ (78 Nachweise für Deutschland) ein Schlagwort knapp unterhalb der Top 20 auftaucht, das es einige Jahre zuvor faktisch nicht gab: 2008 weist die LDBB lediglich *einen* Nachweis mit diesem Schlagwort nach – von insgesamt über 1.600 Nachweisen aus dem Erscheinungsjahr 2008.

5 Fazit

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Eingangshypothese weitgehend bestätigt worden ist. Wie erwartet ist der Übereinstimmungsgrad zwischen Österreich und der Schweiz beim Vergleich der Häufigkeitsverteilungen zu den Themenfeldern relativ hoch:

- ▶ Das Themencluster „Bildungssystem/Bildungspolitik/Finanzierung“ führt in Österreich und der Schweiz jeweils knapp das Ranking an, wobei das Themenfeld „Lehren und Lernen/Unterricht“ nur in Österreich in den Top 5 ist, während dies für die Schweiz auf das Themenfeld „Personengruppen/Benachteiligtenförderung“ zutrifft.
- ▶ Nur bei zwei Themenfeldern betragen die Abweichungen im Ranking mehr als drei Positionen (Themenfelder „Trends und Entwicklungen, Gesellschaft“ sowie „Ausbildungsstellenmarkt“ mit jeweils fünf Positionen).

Trotz des hohen Übereinstimmungsgrades lassen sich aus dem Vergleich der Schlagworthäufigkeiten jeweils auch „länderspezifische“ Themen¹⁰ ablesen:

- ▶ Österreich: Beschäftigungsfähigkeit, Nationaler Qualifikationsrahmen
- ▶ Schweiz: Ausbildungsabbruch, Rekrutierung, zweite Schwelle
- ▶ Deutschland: Übergangssystem, Migrant, benachteiligter Jugendlicher, Fachkräftebedarf, Qualitätssicherung

Schließlich zeigt der Vergleich der Schlagwort-Rankings noch eine gemeinsame Themenkonjunktur: Das doch recht spezifische Schlagwort „Durchlässigkeit im Bildungssystem“ ist in allen drei Schlagwort-Rankings gelistet (Österreich: Rang 6; Schweiz: Rang 16; Deutschland: Rang 6). Dies ist ein Indiz dafür, dass dieses Thema in den vergangenen drei Jahren länderübergreifend in Fachdiskursen einen hohen Stellenwert eingenommen hat.

6 Verwertbarkeit der Ergebnisse und Ausblick

Thematische Trendanalysen auf der Basis von Literaturdatenbanken wie der hier verwendeten LDBB können Hinweise auf mögliche Forschungsdesiderate geben. Dies kann beispielsweise bei der Fortschreibung von Forschungsprogrammen hilfreich sein. Da die vorliegende Resonanzanalyse zugleich eine international vergleichende Perspektive eingenommen hat, liefert sie zugleich Hinweise auf Themen, die möglicherweise für eine (verstärkte) Kooperation in der Berufsbildungsforschung geeignet sein könnten.

Um die Einsatzmöglichkeiten in Zukunft auszuweiten, müssten die Analysen über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, sodass sich Zeitreihen bilden lassen. Dies würde allerdings die Nutzung einer speziellen Software voraussetzen, die große Datenmengen weitgehend automatisch analysieren kann. Wünschenswert wäre in diesem Zusammenhang, das Verfahren dahingehend zu optimieren, dass durch die Einbeziehung weiterer Daten (Abstract, Klassifizierungssystem, Titelstichwörter und ggf. vorliegender Volltext) in die Inhaltsanalyse eine stärkere Gewichtung von Einzelschlagwörtern möglich wird.

¹⁰ Hiermit sind solche Schlagwörter gemeint, die jeweils nur in einem der Länder eine hohe Position im Schlagwort-Ranking eingenommen haben.

III Literaturverzeichnis

- BALL, R. (2006): Der Hirschfaktor – ein neuer „Stern“ am bibliometrischen Indikatorenstern. *B.I.T. online* 9 (4) 4, S. 309–312.
- BALL, R. (2014): *Bibliometrie. Einfach – Verständlich – Nachvollziehbar*. (Praxiswissen). Berlin: De Gruyter/Saur.
- BALL, R.; TUNGER, D. (2005): *Bibliometrische Analysen. Daten, Fakten und Methoden*. Jülich: Forschungszentrum Jülich – URL: http://epub.uni-regensburg.de/4913/1/Biblio.Analys._Daten_Ball_Tunger.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- BAUMANN, J. M. (2009): Zur inhaltlichen Ausrichtung der universitären berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung in Österreich – zehn Jahre Forschungsdokumentation im Überblick. *bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online* (16), S. 1–22 – URL: http://www.bwpat.de/ausgabe16/baumann_bwpat16.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- BLIEM, W.; SCHMID, K.; PETANOVITSCH, A. (2014): *Erfolgsfaktoren der dualen Ausbildung. Transfermöglichkeiten*. Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft. (ibw-Forschungsbericht; 177) – URL: http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1392296354_fb177.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- BORNHANN, L.; DANIEL, H.-D. (2008): What do citation counts measure? A review of studies on citing behavior. *Journal of Documentation* 64(1), S. 45–80 – URL: <http://www.eerqi.eu/sites/default/files/BornmannLutzCitingBehavior.pdf> (Zugriff 30.9.2015)
- BOTTE, W.; SONDERGELD, U.; RITTBERGER, M. (Hrsg.) (2015): *Monitoring Bildungsforschung. Befunde aus dem Forschungsprojekt „Entwicklung und Veränderungsdynamik eines heterogenen sozialwissenschaftlichen Feldes am Beispiel der Bildungsforschung“*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt – URL: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=11081 (Zugriff 30.9.2015)
- BUNDEMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (Hrsg.) (2014): *Berufsbildungsbericht 2014*. Bonn, Berlin: BMBF – URL: http://www.bmbf.de/pub/bbb_2014.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- DEES, W.; BOTTE, A. (2013): *Publikationspraxis in der Bildungsforschung 1998–2007*. Frankfurt: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung.
- ECONCONCEPT (Hrsg.) (2014): *Pilot project Swiss VET initiative India: cooperation between Switzerland and India in the field of Vocational Education and Training 2009–2013. Evaluation*. Zürich – URL: http://edudoc.ch/record/112888/files/2_1346_be_Evaluation_SIVET_Final_Report_14_04_29.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- EULER, D. (2013): *Das duale System in Deutschland. Vorbild für einen Transfer ins Ausland? Studie*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung – URL: http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Das_duale_System_in_Deutschland.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- FLECK, C. (2013): Der Impact Faktor-Fetischismus. *Leviathan* 41 (4), S. 611–646.
- HEIDENKUMMER, P. (2013): Wenn das Undurchschaubare zum Maß wird: Probleme und Schwankungen des Impact Factors. In: *B.I.T. online: Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie* 16 (3), S. 201–210 – URL: <http://www.b-i-t-online.de/heft/2013-03-fachbeitrag-heidenkummer.pdf> (Zugriff 30.9.2015)
- HORNPOSTEL, S. (1997): *Wissenschaftsindikatoren. Bewertungen in der Wissenschaft*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- HORNPOSTEL, S.; KLINGSPORN, B.; von INS, M. (2008): Messung von Forschungsleistungen – eine Vermessenheit?. In: *Publikationsverhalten in unterschiedlichen Disziplinen. Beiträge zur Beurtei-*

- lung von Forschungsleistungen. Bonn: Alexander von Humboldt-Stiftung, S. 11–32 – URL: <http://www.forschungsinfo.de/Publikationen/Download/publikationsverhalten.pdf> (Zugriff 30.9.2015)
- KLUSMEYER, J. (2002): Zur Rekonstruktion von forschungsmethodischen Entwicklungstrends in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Spiegel ihres Fachschrifftums. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW)* 98 (2), S. 161–180.
- LINTEN, M.; WOLL, C.; LIEBIG, M. (2013): Was sind die herausragenden Themen der beruflichen Bildung?: Bibliometrische Analyse wissenschaftlicher Publikationen aus 2010 mit Hilfe der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB). In: *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*. – (2011), H. Jubiläumsausgabe, S. 1–16 – URL: http://www.bwpat.de/10jahre_bwpat/linten_et_al_10jahre-bwpat.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- LINTEN, M.; WOLL, C. (2013): Berufsbildungsdiskurs 2010 und 2011. Vergleichende Resonanzanalyse referierter und nicht-referierter Zeitschriftenbeiträge zur Berufsbildungsforschung und -praxis. In: FASSHAUER, U.; FÜRSTENAU, B. WUTTKE, E. (Hrsg.): *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2013*, S. 233–244. Opladen: Budrich – URL: http://www.pedocs.de/volltexte/2013/8078/pdf/Fasshauer_JB_berufs_wirtschaftsp_Forschung_2013_Linten_Woll_Berufsbildungsdiskurs.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- MARX, W.; BORNMAN, L. (2012): Der Journal Impact Factor: Aussagekraft, Grenzen und Alternativen in der Forschungsevaluation. *Beiträge zur Hochschulforschung* 34 (2), S. 50–66 – URL: http://www.lutz-bornmann.de/icons/JournalImpactFactor_LB.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- MAURER, M. u. a. (2011): *Evaluation of SDC's vocational skills development activities*. Bern – URL: http://edudoc.ch/record/98175/files/DEZA_vocational_skills.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- OSTERLOH, M.; FREY, B.S. (2013): Heißt „gut“ publiziert auch „gute“ Publikation? Über die Rolle des Impact Factors in der Wissenschaft. In: *Forschung & Lehre* (7), S. 546–547 – URL: http://www.forschung-und-lehre.de/wordpress/Archiv/2013/ful_07-2013.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- STOCK, W. G. (1994): *Wissenschaftsevaluation. Die Bewertung wissenschaftlicher Forschung und Lehre*. (ifo-Diskussionsbeiträge; 17). München: ifo Institut für Wirtschaftsforschung – URL: https://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/fileadmin/Redaktion/Institute/Informationswissenschaft/stock/1158152038081_pdf.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- STOCK, W. G. (2000): Textwortmethode. *Password* (7/8), S. 26–35.
- Tenberg, R.; EDER, A.; STERREBERG, M. (2009): Struktur und Qualität wissenschaftlicher Aufsätze in der ZBW. Inhaltsanalyse der ZBW-Jahrgänge 2000 bis 2008. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 105 (3), S. 418–427.
- THOMANN, B.; Le MOUILLOUR, I. (2013): Vom Sonderfall zum nachgefragten Modell: Was macht die duale Berufsbildung für das Ausland attraktiv? *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis* 42 (4), S. 47–48.
- THOMANN, B.; WIECHERT, M. (2013): Berufsbildungszusammenarbeit aus einer Hand. Die Zentralstelle für internationale Berufsbildungskoooperation im BIBB. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis* 42 (5), S. 35–37.
- TUNGER, D. (2009): *Bibliometrische Verfahren und Methoden als Beitrag zu Trendbeobachtung und -erkennung in den Naturwissenschaften*. Jülich: Forschungszentrum Jülich – URL: http://epub.uni-regensburg.de/12294/1/Bibliothek_19_uni.pdf (Zugriff 30.9.2015)
- WOLL, C. (2011): Wie lassen sich Forschungsleistungen messen? Entwicklung eines Indikatorensets zur Anwendung auf dem Gebiet der Berufsbildungsforschung. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung – URL: <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6791> (Zugriff 30.9.2015)
- ZIERER, K.; ERTL, H. (2014): „Publish or perish!? Erfolgreich publizieren in erziehungswissenschaftlichen Zeitschriften. In: *Der pädagogische Blick* 22 (1), S. 47–61.

IV ANHÄNGE

Als jeweils separater Anhang werden nachfolgend alle Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Österreich“ bzw. „Schweiz“, die für den Erscheinungszeitraum 2012 bis 2014 in der LDBB erfasst worden sind, alphabetisch nach Titeln aufgelistet. Diese Datenmenge bildete die Basis für die thematischen Trendanalysen zu Österreich und der Schweiz.

Anhang 1 Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Österreich“

25 Jahre Berufsbildung im Diskurs: eine Zeitreise; Beiträge aus der Zeitschrift wissenplus vormals ÖZB/Christian Dorninger. – Wien: Manz, 2014. – 108 S.: Abb., graf. Darst., Tab. – http://upload.manzschulbuch.at/onlineblaettern/25_Jahre_Berufsbildung_im_Diskurs_gesamt/index.html#/74/ [Zugriff: 2.2.2015]. – ISBN 978-3-7068-4896-1

ABID-Assistenz in „Öschli“: Die Berufsausbildung zur Archiv-, Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsassistenten in Österreich, der Schweiz und Liechtenstein („Öschli“)/Andreas Hensel. In: Bibliotheksdienst. – 46 (2012), H. 8/9, S. 651–658

Abitur und Matura zwischen Hochschulvorbereitung und Berufsorientierung/Franz Eberle [Hrsg.]; Barbara Schneider-Taylor [Hrsg.]; Dorit Bosse [Hrsg.]. – Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2014. – XIV, 268 S. – ISBN 978-3-658-06089-3

Akademisierung der österreichischen Berufsschullehrer- und -pädagogenausbildung: historische Rekonstruktion und aktuelle strukturelle Entwicklungen im Spiegel bildungspolitischer Intentionen/Regine Mathies. – Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 3, S. 48–51

Altersspezifische Personalpolitik: und der Beitrag des AMS/Sabine Putz [Projektl.]; Petra Tamler [Projektl.]; Franziska Haydn [Projektl.]; Ehrenfried Natter [Projektl.]; Magdalena Tauber [Projektl.]. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 102 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Endbericht_altersspezifische-Personalpolitik.pdf [Zugriff 12.3.2015]

AMS standing committee on new skills 2010/2011: Bericht über die Ergebnisse der Spezialistinnengruppen – Arbeitsphase 2010/2011/Wolfgang Bliem; Silvia Weiß; Gabriele Grün. – Wien: Communicatio, 2012. – 99 S.: Literaturverz., Tab. – (AMS report; 84). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_84.pdf [Zugriff 18.7.2012]. – ISBN 978-3-85495-451-4

AMS standing committee on new skills: Bericht über die Ergebnisse der Follow-up-Workshops 2013/Wolfgang Bliem; Emanuel van den Nest; Silvia Weiß; Gabriele Grün. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 88 S. – (AMS report; 105). – ISBN 978-3-85495-581-2 http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_105.pdf [Zugriff 21.8.2015].

AMS-Qualifikations-Barometer (15)/Monika Prokopp; Claudia Plaimauer. – Wien: Communicatio, 2013. – 4 S. – (AMS info; 252). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMInfo252.pdf> [Zugriff 18.11.2013]

AMS-Qualifikationsbarometer (17): Update Info 1/2014 – www.ams.at/qualifikationsbarometer /Monika Prokopp; Claudia Plaimauer. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 4 S. – (AMS info; 289). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSInfo289.pdf> [Zugriff 20.3.2015]

Die Anerkennung des kulturellen Potentials mehrsprachiger Erwachsener als Bildungsapekt/Aldijana Sakic. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2012. – 113 S.: Literaturverz., Abb. – Graz, Univ., Masterarbeit, 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelihood2/nodes/272555/Sakic_Aldijana%2009.08.2012.pdf [Zugriff 16.5.2013]

Anerkennung formaler Qualifikationen/Heinz Kasparovsky. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 3 S. – (AMS info; 290). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSInfo290.pdf> [Zugriff 23.3.2015]

Arbeitsfeld stationäre Altenpflege: Sichtweisen von Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege/Marina Amann; Christa Them; Elfriede Fritz. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Pflegewissenschaft*. – 14 (2012), H. 12, S. 688–693

Arbeitsmarkt und Bildung – Jahreswerte 2011/Sabine Putz. – Wien: Communicatio, 2012. – 4 S.: Abb. – (AMS info; 203). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSInfo203.pdf> [Zugriff 2.3.2012]

Arbeitsmarktanalyse im Tätigkeitsfeld Biomedizinische Analytik/Ute Maurer. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Pflegewissenschaft*. – 15 (2013), H. 7/8, S. 427–433

Die Attraktivität dualer Berufsausbildungssysteme bewahren: Reformen in Österreich und in der Schweiz als beachtenswerte Beispiele/Wolf-Dietrich Greinert. – Literaturangaben. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP*. – 42 (2013), H. 4, S. 34–37

Ausbildungsgarantie in Österreich/Michael Trinko. – Berlin, 2012. – 6 S. – <http://library.fes.de/pdf-files/id-moe/09524.pdf> [Zugriff 5.8.2013]. – ISBN 978-3-86498-401-3

Austrian corporatism and institutional change in the relationship between apprenticeship training and school-based VET/Lukas Graf; Lorenz Lassnigg; Justin J.W. Powell. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: *The political economy of collective skill formation*/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford. – (2012), S.150–178 – ISBN 978-0-19-959943-1

Auswirkungen des neuen europäischen Bildungsmodells auf die Verknüpfung zwischen Berufs- und Hochschulbildung in Deutschland, Österreich und Frankreich/Nadine Bernhard; Lukas Graf; Justin J.W. Powell. – Literaturangaben. In: *Europäischer Bildungsraum: Europäisierungsprozesse in Bildungspolitik und Bildungspraxis*/Karin S. Amos [Hrsg.]; Josef Schmid [Hrsg.]; Josef Schrader [Hrsg.]; Ansgar Thiel [Hrsg.]. – Baden-Baden. – (2013), S.175–192 – ISBN 978-3-8487-0841-3

Autonomie und Standardisierung – (k)ein Widerspruch?/Eva Maria Heininger. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2012. – 102 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – Graz, Karl-Franzens-Univ., Diplomarb., 2011. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelihood2/nodes/272211/Heininger_Eva%20Maria%2022.12.2011.pdf [Zugriff 14.5.2012]

Baustelle Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Institutionen und Unternehmen/Barbara Haider [Hrsg.]. – Wien: Edition Volkshochschule, 2013. – 215 S. – ISBN 978-3-200-03445-7

Baustelle Sprachbildung in der Berufsschule: „Deutsch und Kommunikation“ trifft Fachunterricht/Christina Heinrich. In: *Baustelle Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Institutionen und Unternehmen*/Barbara Haider [Hrsg.]. – Wien. – (2013), S.49–52 – ISBN 978-3-200-03445-7

Bedarfsanalyse unterstützender Maßnahmen von sozial benachteiligten männlichen Jugendlichen an der Schnittstelle Ausbildung und Erwerbsarbeit/Romeo Bissuti; Elli Scambor; Christian Scambor; Eberhard Siegel; Predag Pljevaljcic; Markus Zingerle. – Wien, 2013. – 206 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/sozial_benachteiligte_maennliche_jugendliche.pdf [Zugriff 18.3.2014]

Die Bedeutung betrieblicher Praxisphasen für die professionelle Kompetenz von Lehrenden an berufsbildenden Vollzeitschulen: eine empirische Studie zu Lehrenden an berufsbildenden Vollzeitschulen in Österreich/Maria Rabl. – Norderstedt: Books on Demand, 2012. – 340 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – Zugl.: Innsbruck, Univ., Diss., 2012. – ISBN 978-3-8482-1958-2

Begleitende Evaluierung der BBRZ-Maßnahme „beat&win“ für Jugendliche: Ergebnisse einer Studie/Karin Steiner [Bearb.]; Andrea Poschalko [Mitarb.]; Martin Stark [Mitarb.]. – Wien, 2012. – 100 S.: Tab., Abb. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/BeatWin_ENDBERICHT_2012.pdf [Zugriff 18.11.2013]

Bericht zur Situation der Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung in Österreich: 2010 – 2011. Endbericht/Helmut Dornmayr; Regine Wieser. – Wien, 2012. – 135 S. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1340967976_jugendbeschaeftigung_2010_2011.pdf [Zugriff: 3.9.2012]

Bericht zur Situation der Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung in Österreich: 2012 – 2013/Helmut Dornmayr; Roland Löffler. – Mai 2014. – Wien, 2014. – 179 S.: Literaturverz., graf. Darst. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1403847970_jugendbesch%C3%A4ftigung_2012_2013.pdf [Zugriff 10.11.2014]. – ISBN 978-3-902742-83-4

Berufliche Erstausbildung in Österreich/Peter Schlögl. – Literaturangaben. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 64 (2012), H. 3/4, S. 51–55

Berufliche und hochschulische Bildung in Österreich: Gleichwertig, verzahnt oder strikt getrennt?/Sonja Lengauer; Sigrid Nindl. – Literaturangaben. In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. – 67 (2013), H. 142, S. 14–16

Beruflichkeit in Österreich: institutioneller Rahmen für komplexe Koordination und vieldeutige Versprechungen/Lorenz Lassnigg. – Literaturangaben. In: Beruflichkeit zwischen institutionellem Wandel und biographischem Projekt/Axel Bolder [Hrsg.]; Rolf Dobischat [Hrsg.]; Günter Kutscha [Hrsg.]; Gerhard Reutter [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 189–217 – ISBN 978-3-531-19622-0

Berufs- und Arbeitsmarktorientierung für Jugendliche: Anforderungen im Wirkungsbereich von Pädagogischen Hochschulen und AMS/Karin Steiner; Monira Kerler; Sandra Schneeweiß. – Wien: Communicatio, 2012. – 64 S.: Literaturverz. – (AMS report; 88). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_88.pdf [Zugriff 17.6.2013]. – ISBN 978-3-85495-455-7

Berufsbildung, akademische Bildung, Akademisierung der Berufswelt – Entwicklungen, Erfahrungen und Diskurse in Österreich/Lorenz Lassnigg. – Literaturangaben, Abb. In: Akademisierung der Berufswelt?/Eckart Severing [Hrsg.]; Ulrich Teichler [Hrsg.]; Bettina Alesi [Mitarb.]; u. a. – Bielefeld. – (2013), S. 109–141 http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-309ABEE0-3E764009/kibb/a12_voevz_agbfn_13_6.pdf [Zugriff 11.07.2013]. ISBN 978-3-7639-1158-5

Berufsbildung in Europa – Länderbericht Österreich/Sabine Tritscher-Archan; Gabriele Grün; Sabine Nowak; u. a. – November 2012. – Wien, 2012. – 43 S.: Literaturverz., graf. Darst.,

Tab. – http://www.refernet.at/index.php/de/component/docman/doc_download/399-vetineu-ropegesamtde2012 [Zugriff 4.6.2013]

Die „Berufsmatura“ als ein Modell zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und tertiärer Bildung in Österreich?: Individuelle Bildungsverläufe und Motive von TeilnehmerInnen/Martin Mayerl. – 28 S.: Literaturverz. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2012), H. 23 – http://www.bwpat.de/ausgabe23/mayerl_bwpat23.pdf [Zugriff: 22.4.2013]

Berufsorientierung in der Sekundarstufe II: Luxus oder Notwendigkeit?/Maria Pichlbauer. – Wien: Communicatio, 2014. – 4 S.: graf. Darst. – (AMS info; 277). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo277.pdf> [Zugriff 20.3.2015]

Berufsorientierung und Didaktik im Hinblick auf technisch-naturwissenschaftlich orientierte Qualifizierungen von Frauen: Resilienzfaktoren gegen die geschlechtsspezifische Segregation; Praxishandbuch/Karin Steiner; Monira Kerler; Sandra Schneeweiß. – Wien: Communicatio, 2013. – 82 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_PH_BW_Frauen_FIT.pdf [Zugriff 27.4.2015]. – Enthält außerdem: AMS Info 184: Sozialwissenschaftliche Begleitstudie zum HTL-Kolleg für Frauen

Berufsorientierung und regionales Übergangsmanagement in der Internationalen Bodenseeregion: Chancen, Kompetenzen, Entwicklungspotenziale. Beiträge zur Fachtagung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten 2012/Joachim Rottmann [Hrsg.]; Christian Brühwiler [Hrsg.]; Gabriele Böheim-Galehr [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]. – Frankfurt/Main: Lang, 2013. – 244 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Studien zur beruflichen Kompetenzentwicklung; 2). – ISBN 978-3-631-64387-7

Berufsschulen: sprachsensibel und praxisnah (?)/Thomas Fritz; Eva Tepperberg. – Literaturangaben. In: Baustelle Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Institutionen und Unternehmen/Barbara Haider [Hrsg.]. – Wien. – (2013), S. 39–48 https://www.vhs.at/fileadmin/uploads_lernraum/downloads/Herausgeberschaft/Fritz-Tepperberg-2013_Baustelle_Mehrsprachigkeit.pdf [Zugriff 26.11.2014]. – ISBN 978-3-200-03445-7

Besser verzahnt: Berufs- und Hochschulbildung in Österreich und der Schweiz/Lukas Graf. – Berlin: WZB, 2013. – 6 S.: Literaturverz. – (WZBrief Bildung; 24). – http://bibliothek.wzb.eu/wzbrief-bildung/WZBriefBildung242013_graf.pdf [Zugriff 11.6.2013]

Bestandsaufnahme der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen im europäischen Vergleich/Deutschland/Bundesministerium für Bildung und Forschung [Hrsg.]. – Bonn, 2014. – 216 S.: Literaturverz., Abb., Tab. + CD-ROM. – (Berufsbildungsforschung; 15). – http://www.bmbf.de/pub/berufsbildungsforschung_band_15.pdf [Zugriff 28.4.2014]

BHS- und Bachelor-Absolvent/inn/en im Wettbewerb? Eine Standortbestimmung: eine theoriegeleitete hypothesengenerierende und -prüfende Untersuchung zur Wettbewerbsfähigkeit von HAK-Absolvent/inn/en vor dem Hintergrund der fortschreitenden Tertiärisierung der Berufsbildung/Franz-Karl Skala. – Wien: Manz, 2012. – X, 289 S.: Literaturverz., graf. Darst., Tab. – (Wissenplus Wissenschaft; 04). – ISBN 978-3-7068-4379-9

Bildungsfundamente: Ziele und Maßnahmen für eine zukunftsorientierte Bildungsreform. – Wien, 2013. – 12 S. – <http://www.sozialpartner.at/sozialpartner/Bildungsfundamente/Bildungsfundamente%202013.pdf> [Zugriff 27.8.2013]

Bildungsstruktur und Qualifikationsbedarf in Kärnten: mit Fokus aus den produzierenden Sektor/Kurt Schmid; Benjamin Gruber; Alexander Petanovitsch. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2012. – 159 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (ibw-Forschungsbericht;

169). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1348638823_fb169.pdf [Zugriff 9.10.2012]. – ISBN 978-3-902742-53-7

Branchenspezifische Aspekte betrieblicher Weiterbildung: empirische Befunde aus Unternehmensbefragungen/Alexander Petanovitsch. – 16 S.: Literaturangaben, Tab. In: Magazin erwachsenenbildung.at: das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. – (2012), H. 17 – http://erwachsenenbildung.at/magazin/12-17/meb12-17_04_petanovitsch.pdf [Zugriff 10.6.2014]

„... damit niemand rausfällt!“: Grundlagen, Methoden und Werkzeuge für Schulen zur Verhinderung von frühzeitigem (Aus-)Bildungsabbruch/Susanne Linde [Bearb.]; Klaus Linde-Leimer [Bearb.]. – Wien, 2013. – 71 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – http://www.bmukk.gv.at/medienpool/24001/schulabbruch_eslhandreichung.pdf [Zugriff 27.8.2013]. – ISBN 978-3-85031-172-4

Dequalifizierung als Problem der Verwertung von Ausbildungen von Migrant/Innen und Asylberechtigten in Tirol: Endbericht/August Gächter. – Stand: 4.11.2014. – Wien: Zentrum für Soziale Innovation, 2014. – 82 S.: Literaturangaben, Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2014_13%20ams-tirol_p3.pdf [Zugriff: 30.12.2014]

Diesseits und jenseits des Zweiten Bildungsweges: zur Entwicklung formaler Erwachsenenbildung in Österreich/Jörg Markowitsch; Günter Hefler. – 14 S.: Literaturangaben, Abb., graf. Darst. In: Magazin erwachsenenbildung.at: das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. – (2014), H. 21 http://erwachsenenbildung.at/magazin/14-21/02_markowitsch_hefler.pdf [Zugriff 10.6.2014]

Die duale Berufsausbildung als „Sicherheitsnetz“?: Ein Vergleich der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Dänemark/Christian Ebner. – Literaturangaben, Tab. In: Neue Lernwelten als Chance für alle: Beiträge zur Berufsbildungsforschung/Michaela Stock [Hrsg.]; Agnes Dietzen [Hrsg.]; Lorenz Lassnigg [Hrsg.]; u. a. – Innsbruck. – (2013), S.143–164 – ISBN 978-3-7065-5208-0

Duale Studiengänge: Vergleichbare Bildungsangebote in Europa: Begleitforschung zur Kampagne „Duales Studium Hessen“/Alexander Bode; Katja Müller; David Heinze. – Darmstadt: Technische Universität Darmstadt, 2012. – 23 S.: Literaturangaben., Abb., Tab. – http://www.dualesstudium-hessen.de/uploads/tx_sbdownloader/Europaueberblick_Duales_Studium.pdf [Zugriff 16.6.2014]

EASYMetal – Europäisches Anrechnungssystem für Teilqualifikationen in den Metallberufen an der Schnittstelle Berufsvorbereitung – Ausbildung: Abschlussbericht zu Entwicklungsprojekt 1.5.307. Laufzeit: März 2011 bis September 2013/Christiane Eberhardt. – 10.11.2013. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2013. – 10 S. – https://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_15307.pdf [Zugriff 17.4.2014]

Einflussmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung auf die betriebliche Weiterbildung/Carola Iller; Tobias Wiß. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 5 S.: Literaturangaben. – (AMS info; 294). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo294_295_2014-1.pdf [Zugriff 17.3.2015]

Einstellungen und Haltungen zur Umsetzung inklusiver Bildung: Themenschwerpunkt/Georg Feuser; Ivo Brunner; Ewald Feyerer; Irene Moser; Andreas Schnider; Petra Hecht; Andrea Dlugosch; Anke Langner; Oskar Dangl. – Literaturangaben. In: Erziehung & Unterricht: österreichische pädagogische Zeitschrift. – 164 (2014), H. 3/4, S. 197–296

Entrepreneurship Education an Universitäten – gezeigt am Beispiel des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik der Universität Graz/Peter Slepcevic-Zach; Michaela Stock. – Literatur-

angaben, Abb., Tab. In: *Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule*. – 68 (2014), H. 147, S. 13–15

Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz/Johannes König; Martin Rothland; Kerstin Darge; Melanie Lünemann. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft: ZfE*. – 16 (2013), H. 3, S. 553–577

Erfolgreich in den Arbeitsmarkt?: die duale Berufsausbildung im internationalen Vergleich/Christian Ebner. – Frankfurt/Main: Campus-Verl., 2013. – 285 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Campus Forschung; 960). – Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2012. – ISBN 978-3-593-39875-4

Erfolgreiches Lernen im gemeinsamen Unterricht/Ewald Feyerer. – Literaturangaben. In: *Erziehung & Unterricht: österreichische pädagogische Zeitschrift*. – 162 (2012), H. 3/4, S. 257–265

Erfolgsfaktoren der dualen Ausbildung: Transfermöglichkeiten/Wolfgang Bliem; Kurt Schmid; Alexander Petanovitsch. – Februar 2014. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2014. – 166 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (ibw-Forschungsbericht; 177). – Success factors for the Dual VET System: possibilities for know-how-transfer <en.>. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1392296354_fb177.pdf [Zugriff 4.4.2014]. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1404280103_fb177_en.pdf [Zugriff 21.7.2014]. – ISBN 978-3-902742-80-3

Der erlebte Kompetenzerwerb von Bachelorabsolventen einer Pflegeschule in Wien: eine qualitative Untersuchung/Barbara Plessl-Schorn. – Literaturangaben, Tab. In: *Pflegewissenschaft*. – 16 (2014), H. 5, S. 290–302

Erwachsenenpädagogische Kompetenzen stärken: Kompetenzbilanzierung für Weiterbildner/-innen/Elke Gruber [Hrsg.]; Gisela Wiesner [Hrsg.]. – Bielefeld: Bertelsmann, 2012. – 167 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-3-7639-4908-3

Erwerbsqualifizierung jenseits des Industrialismus: zur Geschichte und Reform des deutschen Systems der Berufsausbildung/Wolf-Dietrich Greinert. – 2., grundständig überarb. Aufl. – Frankfurt/Main: Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung, 2012. – 352 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Qualifikationsbedarf und Curriculum; 05). – ISBN 978-3-925070-90-7

Europeanization and the varying responses in collective skill systems/Justin J.W. Powell; Christine Trampusch. – Literaturangaben. In: *The political economy of collective skill formation*/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford. – (2012), S. 284–313 – ISBN 978-0-19-959943-1

Evaluierung der AMS-Maßnahme AQUA in Oberösterreich/Christa Edlmayr; Daniel Schönherr. – Wien, 2013. – 97 S.: Tab., Abb. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2013_SORA_AMS_OOE_Evaluierung_AQUA.pdf [Zugriff 18.11.2013]

Evaluierung des Arbeitsmarkterfolges von Frauen im Anschluss des AMS-Programmes FiT – Arbeiten die Absolventinnen ausbildungsadäquat?: zentrale Ergebnisse einer Studie im Auftrag des AMS Österreich/Ulrike Papouschek; Ingrid Mairhuber; Ruth Kasper. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 4 S.: graf. Darst., Tab. – (AMS info; 293). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo293_2014.pdf [Zugriff 20.3.2015]

Fachkräftebedarf der Wirtschaft in Oberösterreich: Trends und Perspektiven/Arthur Schneeberger; Helmut Dornmayr; Alexander Petanovitsch; Sabine Nowak. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2012. – 160 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (ibw-Forschungs-

bericht; 168). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1336393588_fb168.pdf [Zugriff 11.6.2012]. – ISBN 978-3-902742-50-6

Finanzierung von Erwachsenen- und Weiterbildung in Österreich/Stefan Vogtenhuber. – 10 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: Magazin erwachsenenbildung.at: das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. – (2012), H. 17 http://erwachsenenbildung.at/magazin/12-17/meb12-17_02_vogtenhuber.pdf [Zugriff 10.6.2014]

Die Förderung Lebenslangen Lernens benachteiligter Zielgruppen durch Outreach- und Empowerment-Strategien/Günter Hefler. – Wien: Communicatio, 2014. – 10 S.: Literaturverz., Abb. – (AMS info; 268/269). – <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/ml.asp?n=10282> [Zugriff 18.3.2014]

Förderung sozialer und personaler Kompetenzen in der Berufsbildung/Mareike Kreisler; Manuela Paechter. – Literaturangaben. In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. – 67 (2013), H. 144, S. 34–36

The future of vocational education and training in a changing world/Matthias Pilz [Hrsg.]. – Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2012. – XV, 592 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-3-531-18527-9

Gemeinsamkeiten und Unterschiede kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Aus- und Fortbildungsberufe (GUK): Abschlussbericht zu Forschungsprojekt 4.2.202 (JFP 2008). Laufzeit II/09-II/13/Rainer Brötz; Silvia Annen; Franz Kaiser; Anke Kock; Isabelle Noack; Benedikt Peppinghaus; Michael Tiemann. – Juli 2013. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2013. – 96 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – https://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_42202.pdf [Zugriff 10.9.2013]

Gleichwertig aber nicht gleichartig?: Bildungshistorische Perspektiven auf berufsbezogene Wege an die Hochschule in Deutschland und Österreich/Elisabeth Schwabe-Ruck; Peter Schlögl. – 11 S.: Literaturangaben. In: Magazin erwachsenenbildung.at: das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. – (2014), H. 21 http://erwachsenenbildung.at/magazin/14-21/05_schwabe-ruck_schloegl.pdf [Zugriff 10.6.2014]

Governance in der Erwachsenenbildung: Besseres Regieren durch Aushöhlung der Demokratie?/Lorenz Lassnigg. – 10 S.: Literaturangaben. In: Magazin erwachsenenbildung.at: das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. – (2013), H. 18 http://erwachsenenbildung.at/magazin/13-18/meb13-18_05_lassnigg.pdf [Zugriff 10.6.2014]

Green Economy?: eine Analyse der Beschäftigungssituation in der österreichischen Umweltwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven für hochqualifizierte Arbeitskräfte/Regina Haberfellner; René Sturm. – Wien, 2013. – 108 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (AMS report; 96). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_96.pdf [Zugriff 21.10.2013]. – ISBN 978-3-85495-463-8

Grundversorgung Bildung: über die Gefährdung sozialer Kohäsion durch die Ausdünnung der Weiterbildungsstruktur/Rudolf Egger; Karina Fernandez. – Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2013. – 127 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – (Lernweltforschung; 11). – ISBN 978-3-531-19460-8

Hebel zu einer kompensatorischen Bildung: Pilotstudie/Bernhard Perchinig; Kurt Schmid. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2012. – 230 S.: Literaturverz., Tab. – (ibw-Forschungsbericht; 173). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1358257349_fb173.pdf [Zugriff 28.1.2013]. – ISBN 978-3-902742-57-5

Herausforderungen an der Schnittstelle Schule – Beruf: Beiträge zur Fachtagung „Wege ebnen an der Schnittstelle Schule – Beruf. Wie gelingt ein erfolgreicher Übergang?“ vom

18. September 2013 in Wien/Ernst Gesslbauer; Sabine Putz; René Sturm; Karin Steiner. – Wien, 2014. – 58 S. – (AMS report; 103). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_103.pdf [Zugriff: 18.8.2014]

Höherqualifizierung der Erwerbsbevölkerung: Trends, Notwendigkeiten und neue Perspektiven/Kurt Schmid; Thomas Mayr. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: Facetten berufs- und betriebspädagogischer Forschung: Grundlagen, Herausforderungen, Perspektiven/Gerhard Niedermair [Hrsg.]. – Linz. – (2013), S. 431–456 – ISBN 978-3-99033-074-6

Hybrid qualifications: structures and problems in the context of European VET policy/Thomas Deißinger [Hrsg.]; Josef Aff [Hrsg.]; Alison Fuller [Hrsg.]; Christian Helms Jorgensen [Hrsg.]. – Bern: Lang, 2013. – 280 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Studies in vocational and continuing education; 10). – ISBN 978-3-0343-1059-8

The hybridization of vocational training and higher education in Austria, Germany, and Switzerland/Lukas Graf. – Opladen: Budrich UniPress, 2013. – 302 S.: Literaturverz., Tab. – http://www.pedocs.de/volltexte/2013/8290/pdf/Graf_2013_Vocational_Training_and_Higher_Education.pdf [Zugriff 31.10.2013]. – ISBN 978-3-86388-043-9

Identifizierung und Anerkennung informellen und nicht-formalen Lernens in Europa: eine vergleichende Studie zur Durchlässigkeit der Bildungssysteme in Deutschland, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz/Claudia Schmeißer; Susanne Kretschmer; Thomas Reglin; Sylvia Kestner. – Nürnberg, 2012. – 86 S.: Literaturverz., Tab. – (f-bb online; 01/2012). – http://www.f-bb.de/fileadmin/Materialien/f-bb_online/f-bb_online_01.2012.pdf [Zugriff 16.7.2014]

The impact of within country heterogeneity in vocational specificity on initial job matches and job status/Stefan Vogtenhuber. In: Journal of vocational behavior. – 85 (2014), H. 3, S. 374–384

Innovationen in der Lehrlingsausbildung in Österreich/Martin Mayerl; Roland Löffler. – Literaturangaben. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 66 (2014), H. 2, S. 56–59

Innovationsinkubator oder Konservierungsmittel?: Beispiel: Der Nationale Qualifikationsrahmen in Österreich/Eva Cendon; Peter Schlögl. – Literaturangaben. In: Weiterbildung: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. – (2012), H. 3, S. 20–23

Institutionelle Verfahren zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen und zur Validierung nicht formal oder informell erworbener Kompetenzen in Österreich/Thomas Pfeffer; Isabella Skrivanek. In: Zeitschrift für Bildungsforschung: zbf. – 3 (2013), H. 1, S. 63–78

Die Institutionen der beruflichen Bildung unter dem Aspekt der Kondratieff-Zyklen: die Lehre mit Matura als bildungspolitische Antwort auf den 6. Kondratieff/Florian Buchmayr. – Graz, 2013. – 450 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – Graz, Karl-Franzens-Univ., Diss., 2013. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272555/Buchmayr_Florian%2007.02.2013.pdf [Zugriff 27.8.2013]

Interkulturelle Kompetenz an Schulen: Wissen, Ideen und Methoden zur Förderung interkultureller Kompetenz an österreichischen BHG/Isabella Boitllehner; Markus Jabornegg-Altenfels. – Linz: Trauner, 2012. – 236 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – ISBN 978-3-85499-499-2

Internationales Handbuch der Berufsbildung/Uwe Lauterbach [Begr.]; Wolfgang Mitter [Begr.]; Philipp Grollmann [Hrsg.]; Dietmar Frommberger [Hrsg.]; Ute Clement [Mitarb.]; Thomas Deißinger [Mitarb.]; Uwe Lauterbach [Mitarb.]; Matthias Pilz [Mitarb.]; Georg Spöttl [Mitarb.]. – ab 41./42. Erg.-Lfg. – Bielefeld: Bertelsmann, 2012ff. – Losebl.-Ausg. – ISBN 978-3-7639-3448-5

Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus von aktiver Arbeitsmarktpolitik und Berufsorientierung: Eine Projektschau der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich anlässlich des 20-jährigen AMS-Bestandsjubiläums 2014/Sabine Putz; René Sturm. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 261 S. – (AMS report; 107/108). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_107_108.pdf [Zugriff: 16.12.2014]. – ISBN 978-3-85495-583-9

Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Ausbildung zum Beruf/Monira Kerler. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 5 S. – (AMS info; 274). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo274.pdf> [Zugriff: 23.6.2014]

Junge Erwachsene: Resilienz, Schulnoten und formaler Bildungsabschluss/Gabriele Beer; Rudolf Beer. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: *Erziehung & Unterricht: österreichische pädagogische Zeitschrift.* – 164 (2014), H. 1/2, S. 171–179

Karriereunsicherheit, Zielkonflikte und Wohlbefinden bei Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern: Eine Drei-Länder-Studie/Thomas Höge; Andreas Brucculeri; Anna N. Iwanowa. – Literaturangaben, Tab. In: *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie: A & O.* – 56 (2012), H. 4, S. 159–172

Kaufmännische „Kernqualifikationen“ in deutschsprachigen Ländern/Anke Kock. – Literaturangaben, Abb. In: *Kaufmännische Bildung?: Sondierungen zu einer vernachlässigten Sinndimension/H.-Hugo Kremer, Tade Tramm, Karl Wilbers [Hrsg.].* – Berlin. – (2014), S. 84–94 – ISBN 978-3-8442-8461-4

Kompetenz in der beruflichen Bildung/Christian Dorninger; Wolfgang Scharl; Christian Schrack; Ingrid Weger. – Wien: Jugend und Volk Verlagsges., 2012. – 156 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – (Studientexte zur LehrerInnenaus-, LehrerInnenfort- und LehrerInnenweiterbildung). – ISBN 978-3-7100-2710-9

Kompetenz mit System (KmS): ein innovatives Instrument des AMS zur Heranführung von Personen mit maximal Pflichtschulabschluss an formale Bildungsabschlüsse/Friederike Weber. – Wien: Communicatio, 2014. – 4 S.: Literaturverz. – (AMS info; 271). – <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/ml.asp?n=10374> [Zugriff 13.5.2014]

Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung aus Sicht des berufsbildenden Schulwesens/Christian Dorninger; Christian Schrack. – Literaturangaben. In: *Erziehung & Unterricht: österreichische pädagogische Zeitschrift.* – 163 (2013), H. 9/10, S. 795–803

Längerfristige Beschäftigungstrends von HochschulabsolventInnen/Regina Haberfellner; René Sturm. – Wien, 2012. – 167 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (AMS report; 85/86). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_85_86.pdf [Zugriff 17.6.2013]. – ISBN 978-3-85495-452-2

Die Lehrabschlussprüfung in Österreich im Kontext von ECVET und der Validierung nicht formalen und informellen Lernens/Karin Luomi-Messerer. – Literaturangaben. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP.* – 43 (2014), H. 3, S. 36–39

Lehrberufe in Österreich – Ausbildungen mit Zukunft/Deutschland/Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend [Hrsg.]. – Ausg. 2014. – Wien, 2014. – 160 S.: Tab., Abb. – <http://www.bic.at/downloads/at/broschueren/lehrberufslexikon2014.pdf> [Zugriff 12.9.2014]

Lehre am Ball: der Lehrlingsball der Vorarlberger Industrie/Sebastian Manhart. – Abb. In: *Recrutainment: spielerische Ansätze in Personalmarketing und- auswahl/Joachim Diercks [Hrsg.]; Kristof Kupka [Hrsg.].* – Wiesbaden. – (2014), S. 117–126 – ISBN 978-3-658-01569-5

Die Lehre: duale Berufsausbildung in Österreich. Moderne Ausbildung mit Zukunft/ Deutschland/Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend [Hrsg.]. – 13., überarb. Aufl., September 2012. – Wien, 2012. – 64 S. – Apprenticeship: Dual Vocational Education and Training: Modern Training with a Future <en.>. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1350474859_die_lehre2012.pdf [Zugriff: 2.11.2012]. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1362394008_Apprenticeship2012.pdf [17.6.2013]

Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage: Entwicklung und Prognosen 2011 bis 2016/Petra Gregoritsch; Günter Kernbeiß; Karin Städtner; Michael Wagner-Pinter. – Juni 2012. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2012. – 85 S.: graf. Darst., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2012Bericht_lehrlingsprognose.pdf [Zugriff 12.11.2014]

Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage: Entwicklung und Prognosen 2012 bis 2017/Petra Gregoritsch; Jürgen Holl; Günter Kernbeiß; Michael Wagner-Pinter. – Juni 2013. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2013. – 86 S.: graf. Darst., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/ams2013_lehrlingsprognose_Bericht.pdf [Zugriff 12.11.2014]

Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage: Entwicklung und Prognosen 2013 bis 2018/Georg Frick; Petra Gregoritsch; Jürgen Holl; Günter Kernbeiß. – Juni 2014. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 85 S.: graf. Darst., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2014_ams_lehrlingsprognose2014.pdf [Zugriff 12.11.2014]

Lehrlingsausbildung im Überblick 2012: Strukturdaten, Trends und Perspektiven/Helmut Dornmayr; Sabine Nowak. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2012. – 140 S.: Tab., Abb. – (ibw-Forschungsbericht; 171). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1349869951_fb171.pdf [Zugriff 17.10.2012]. – ISBN 978-3-902742-60-5

Lehrlingsausbildung im Überblick 2013: Strukturdaten, Trends und Perspektiven/Helmut Dornmayr; Sabine Nowak. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2013. – 157 S.: Abb., Tab. – (ibw-Forschungsbericht; 176). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1381904499_fb176.pdf [Zugriff 25.10.2013]. – ISBN 978-3-902742-77-3

Lehrlingsausbildung im Überblick 2014: Strukturdaten, Trends und Perspektiven/Helmut Dornmayr; Sabine Nowak. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2014. – 164 S.: Tab.; graf. Darst. – (ibw-Forschungsbericht; 180). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1413353704_fb180.pdf [Zugriff: 22.10.2014]. – ISBN 978-3-902742-87-2

The link between vocational training and higher education in Switzerland, Austria, and Germany/Rita Nikolai; Christian Ebner. – Literaturangaben, graf. Darst. In: The political economy of collective skill formation/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford. – (2012), S. 234–258 – ISBN 978-0-19-959943-1

“Lost in translation”: learning outcomes and the governance of education/Lorenz Lassnigg. – Literaturangaben. In: Journal of education and work. – 25 (2012), H. 3, S. 299–330

Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer: berufliche und sektorale Veränderungen 2010 bis 2016. Bericht Gesamtösterreich. Endbericht/Thoma Horvath; Ulrike Huemer; Kurt Kratena; Helmut Mahringer. – Wien, 2012. – 250 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/gesamt_Oesterreich_Mittelfristige_Beschaeftigungsprognose_2016.pdf [Zugriff 11.5.2012]

Mobbing in der Schule: eine empirische Studie an Berufsbildenden Schulen zur Häufigkeit von Schüler/innen-Mobbing und den Folgen für die Opfer/Richard Fortmüller; Kathrin Matkovits; Bettina Sommer. In: Wissenplus: Österreichische Zeitschrift für Berufsbildung. – 12/13 (2012), H. 1, S. I-VIII http://www.wissenistmanz.at/wissenplus/zeitschrift/archiv/heft-1-2012/wp_01-2012-13_wissenschaft.pdf [Zugriff 11.06.2014]

Modularisation of vocational training in Germany, Austria and Switzerland: parallels and disparities in a modernisation process/Matthias Pilz. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Journal of Vocational Education and Training. – 64 (2012), H. 2, S. 169–183

Motivationale Prozesse in der Förderung sozialer und personaler Kompetenzen in berufsbildenden Schulen/Mareike Kreisler. – München: Hampp, 2014. – XII, 462 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – (Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik; 13). – Zugl.: Graz, Karl-Franzens-Univ., Diss., 2013. – ISBN 978-3-86618-882-2

Nationale Qualifikationsrahmen in dualen Berufsbildungssystemen: Akteure, Interessen und politischer Prozess in Dänemark, Österreich und Deutschland/Johannes Klenk. – Bielefeld: Bertelsmann, 2013. – 245 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – (Berufsbildung, Arbeit und Innovation/Dissertationen, Habilitationen; 25). – Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2013. – ISBN 978-3-7639-5261-8

Der nationale Qualifikationsrahmen in Österreich: Vorhaben und Umsetzung – Befunde und kritische Anmerkungen/Eva Cendon; Peter Schlögl. – Literaturangaben. In: Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR): ein Konzept zur Erhöhung von Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem?/Karin Büchter [Hrsg.]; Peter Dehnbostel [Hrsg.]; Georg Hanf [Hrsg.]. – Bielefeld. – (2012), S. 337–356 – ISBN 978-3-7639-1155-4

NEET-Jugendliche: eine neue arbeitsmarktpolitische Zielgruppe in Österreich/Johann Bacher; Dennis Tamesberger; Heinz Leitgöb; Thomas Lankmayer. In: Wiso: Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift des ISW. – 36 (2013), H. 4, S. 103–131 http://www.isw-linz.at/themen/dbdocs/LF_Bacher_Tamesberger_Leitgoeb_Lankmayer_alv_4_13.pdf [Zugriff 10.6.2014]

Neue Wege beruflicher Bildung zur Sicherung lebensbegleitender Beschäftigungsfähigkeit: ein österreichisches Berufsbildungsdelphi/Peter Schlögl; Martin Mayerl. – Wien: Lit-Verlag, 2012. – 131 S.: Literaturverz., Tab. – (Austria: Forschung und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft; 14). – ISBN 978-3-643-50439-5

Neuere Schätzungen zur öffentlichen und privaten Finanzierung der Erwachsenenbildung in Österreich/Lorenz Lassnigg; Stefan Vogtenhuber. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: Report: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. – 36 (2013), H. 2, S. 29–42

Nicht-formaler Bildungsbereich (K2) und NQR: Modellprojekt Baubereich/Sabine Tritscher-Archan; Sabine Nowak [Mitarb.]; Alexander Petanovitsch [Mitarb.]; Kurt Schmid [Mitarb.]. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2012. – 112 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (ibw-Forschungsbericht; 165). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1329903980_fb165.pdf [Zugriff 27.2.2012]. – ISBN 978-3-902742-45-2

Der NQR als inklusives Instrument der Bildung?: Chancen auf mehr Transparenz und Gerechtigkeit im österreichischen Bildungssystem durch das Sichtbarmachen von auf nicht-klassischen Bildungspfaden erworbenen Kompetenzen/Marion Bock. In: Die österreichische Volkshochschule: Magazin für Erwachsenenbildung. – 63 (2012), H. 245, S. 23–25 http://files.adulteducation.at/uploads/brigitte_e/OVH_03-2012.pdf [Zugriff 11.06.2014]

Österreich: Berufsbildung in Europa – Länderbericht/Sabine Tritscher-Archan. – Dezember 2014. – Wien, 2014. – 48 S. – Austria: VET in Europe – Country Report <en.>. – <http://>

www.ibw.at/images/ibw/bbs/bb_europa_14_de.pdf [Zugriff: 17.2.2015]. – http://www.ibw.at/images/ibw/bbs/bb_europa_14_en.pdf [Zugriff: 17.2.2015]

Österreichs Strategie zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit: Eckdaten und Maßnahmen im Überblick/Claudia Liebeswar; Karin Steiner. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 5 S. – (AMS info; 284). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo284.pdf> [Zugriff 23.3.2015]

Der österreichische Arbeitsmarkt im Jahr 2014: eine Vorschau/Wolfgang Altenecker; Georg Frick. – Wien: Communicatio, 2014. – 4 S.: Abb. – (AMS info; 270). – <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/ml.asp?n=10283> [Zugriff 18.3.2014]

Pädagogische Fragen und Probleme bei der Berufsbildung von Migrantenjugendlichen/Hans H. Reich. – Literaturangaben. In: Baustelle Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Institutionen und Unternehmen/Barbara Haider [Hrsg.]. – Wien. – (2013), S.53–77 – ISBN 978-3-200-03445-7

Persönlichkeiten stärken: Initiativen zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen/Johann Gaisbacher [Hrsg.]; Hanns Jörg Pongratz [Hrsg.]. – Graz: Leykam, 2012. – 294 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Studienreihe der Pädagogischen Hochschule Steiermark; 1). – ISBN 978-3-7011-0225-9

Perspektiven eines Berufsbildungsdelphis auf die demografischen Herausforderungen: Handlungsdruck und Innovationspotenziale im österreichischen System der dualen Berufsausbildung/Christian Mayerl. – 19 S. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2013), H. Spezial Nr.6 HST 2013 http://www.bwpat.de/ht2013/ws02/mayerl_ws02-ht2013.pdf [Zugriff: 11.4.2014] **Die Sozialpartner Österreich Perspektiven für die Jugend! bildungs- und arbeitsmarktpolitische Positionen der österreichischen Sozialpartner.** – Bad Ischl, 2013. – 34 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – http://www.sozialpartner.at/sozialpartner/badischl_2013/2013-09-11IschlEndfassung.pdf [Zugriff 18.11.2013]

Pflege zwischen Ökonomisierung und Professionalisierung – das Beispiel der Alten- und Langzeitpflege in Österreich/Maria Dammayr. – Literaturangaben. In: Arbeit: Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik. – 21 (2012), H. 4, S. 263–277

Pflegeausbildung: Was machen die Nachbarn?: international vergleichende Studie/Yvonne Lehmann. – Literaturangaben, Tab. In: Die Schwester, der Pfleger: die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe; offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V. – 53 (2014), H. 8, S.819–823

The political economy of collective skill formation/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford: Oxford University Press, 2012. – XXX, 359 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-0-19-959943-1

Politische Bildung an berufsbildenden Schulen: Deutschland – Österreich – Schweiz/Otto Wucherer [Hrsg.]. – Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verl., 2014. – 144 S.: Literaturangaben, graf. Darst. – (Wiener Beiträge zur politischen Bildung; 3) (Wochenschau Wissenschaft). – ISBN 978-3-89974-567-2

Portfolioarbeit in der Erwachsenenbildung der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege/Gabriele Mihelic-Sonnleitner. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2013. – 104 S.: Literaturverz., Tab. – Graz, Univ., Masterarbeit, 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/1488713/Mihelic-Sonnleitner_Gabriele%2007.12.2012.pdf [Zugriff 16.5.2013]

Portfolioarbeit: kaufmännischen Unterricht mit Portfolio unterstützen/Irmina Friedl. – Graz, 2013. – 84 S.: Literaturverz., Abb. – Graz, Karl-Franzens-Univ., Diplomarbeit, 2013. –

http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272211/Friedl_Irmina%2025.03.2013.pdf
[Zugriff 27.8.2013]

Postsekundäre/tertiäre Berufsbildung in Österreich: Länderhintergrundbericht zum OECD-Review „Skills beyond school“/Arthur Schneeberger; Kurt Schmid; Alexander Petanovitsch. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2013. – 107 S.: Literaturverz., Tab. – (ibw-Forschungsbericht; 175). – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1379596500_fb175_de.pdf [Zugriff 6.6.2014]. – ISBN 978-3-902742-74-2

Pre-vocational Education in the Curriculum and Its Teaching Practice: A Study of Seven European Countries/Susanne Berger; Matthias Pilz. In: The future of vocational education and training in a changing world/Matthias Pilz [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 361–378 – ISBN 978-3-531-18527-9

Das Projekt BIJUMI: Ausbildung und Begleitung für junge Migrantinnen: Engagement von jungen Menschen mit Migrationshintergrund für die Gemeinschaft/Ursula Koller; Ursula Forster. – Wien: Communicatio, 2014. – 4 S. – (AMS info; 279). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo279.pdf> [Zugriff 23.3.2015]

Das Projekt KOMKOM – Kompetenzerweiterung durch Kompetenzerfassung: Sichtbar machen von non-formal und informell erworbenen Kompetenzen/Marion Bock. – Wien: Communicatio, 2013. – 5 S.: Tab. – (AMS info; 249). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo249.pdf> [Zugriff 18.11.2013]

Pyrrhussieg der beruflichen Bildung/Georg Tafner. In: Weg in die Wirtschaft: Zeitschrift der BMHS-Gewerkschaft der Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. – 65 (2014), H. 4, S. 7–12

Qualifizierung im Netzwerk: Qualifizierungsverbünde in Oberösterreich – eine Erfolgsgeschichte im Zeitraum 2007 bis 2014/Monika Risser-Mayerhofer. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 4 S.: graf. Darst. – (AMS info; 296). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo296.pdf> [Zugriff 17.3.2015]

Qualifizierung von Berufsbildungspersonal zur Prävention von Lehrabbrüchen: Ergebnisse und Transfer/Andreas Frey; Birgit Rodler. – Bonn, 2012. – 6 S. – Qualification of staff in vocational education for prevention of break-offs of apprenticeships <en.>. – http://www.na-bibb.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/pib_2012_praelab_web.pdf [Zugriff 15.11.2012]

Qualität in der Lehre: Sichern und Stärken/Dagmar Achleitner [Bearb.]; Thomas Mayr [Bearb.]; Josef Wallner [Bearb.]. – Wien, 2014. – 41 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – https://www.wko.at/Content.Node/Service/Bildung-und-Lehre/Lehre/Ausbildungsqualitaet/Qualitaet_Lehre.pdf [Zugriff 16.6.2014]

Qualitätsaspekte in Berufsinformation, Berufsorientierung und Berufsberatung: eine Projektschau der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich von 2004 bis 2013/Sabine Putz [Hrsg.]; René Sturm [Hrsg.]. – Wien, 2013. – 148 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (AMS report; 94/95). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_94_95.pdf [Zugriff 18.10.2013]. – ISBN 978-3-85495-461-1

Räumliche Mobilität im Lebensverlauf: Typisches und Spezifisches in Bezug auf rationale und emotionale Aspekte des Wanderungsverhaltens junger und älterer Menschen in ländlichen Regionen/Tatjana Fischer; Verena Peer. – Literaturangaben. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis. – 36 (2013), H. 2, S. 312–326

Reflexionsfähigkeit als Schlüsselkompetenz im kaufmännischen Unterricht/Tina Schauensteiner. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2012. – IV, 87 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – Graz,

Karl-Franzens-Univ., Diplomarb., 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272211/Schaupensteiner_Tina%2002.03.2012.pdf [Zugriff 14.5.2012]

Die Relevanz von Einstellungsveränderungen im Zuge von Arbeitslosigkeit und Rehabilitation vor dem Hintergrund der Reintegration in den Arbeitsmarkt/Andrea Egger-Subotitsch; Andrea Poschalko; Sandra Kerschbaumer; Marlene Wirth. – Wien: Communicatio, 2014. – 103 S. – (AMS report; 100). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_100.pdf [Zugriff 27.08.2014]. – ISBN 978-3-85495-467-0

Die Rolle von Betriebspraktika im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen/Helmut Dornmayr; Roland Löffler. – Wien: Communicatio, 2014. – 63 S. – (AMS report; 101). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_101.pdf [Zugriff 27.08.2014]. – ISBN 978-3-85495-468-9

Rollentausch in der dualen Berufsausbildung: was Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen lernen/Thomas Schrott. – Hamburg: Diplomica Verlag, 2013. – 94 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – ISBN 978-3-8428-9544-7

Schatten über Europa?: Hohe Arbeitslosigkeit, Prekariat, Jugend ohne Hoffnung. Wie positioniert sich die Berufsbildung in der Europäischen Union?/Helmut F. Skala. – Literaturangaben; Tab. In: Weg in die Wirtschaft: Zeitschrift der BMHS-Gewerkschaft der Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. – 64 (2013), H. 6, S. 8–14

Schul- und Ausbildungsabbrüche in der Sekundarstufe II in Oberösterreich/Kurt Schmid; Helmut Dornmayr; Benjamin Gruber. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2014. – 229 S. – (ibw-Forschungsbericht; 179). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/1415102340_fb179.pdf [Zugriff: 1.9.2015]. – ISBN 978-3-902742-86-5

Schul- und Lehrabbruch in Österreich: Ein Thema der Qualität, Effizienz und Gerechtigkeit/Peter Härtel. – Literaturangaben, Tab. In: Diagnostik und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der Berufsbildung/Carmen Baumeler [Hrsg.]; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.]; Andreas Frey [Hrsg.]. – Landau. – (2012), S. 122–138 – ISBN 978-3-941320-66-6

Schule für Europa?: eine Untersuchung über das Selbstverständnis der „Zweisprachigen BHAK Klagenfurt“/Marija Olip. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2012. – 85 S.: Literaturverz., Abb. – Graz, Univ., Masterarbeit, 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272211/Olip_Marija%2023.03.2012.pdf [Zugriff 16.5.2013]

Selected Bibliography “Vocational education and training in European countries”: References generated from the “Literature Database for Vocational Education and Training” (www.ldbb.de)/Markus Linten; Sabine Prüstel; Christian Woll. – Stand: Dezember 2014. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. – 29 S. – http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-vet-in-european-countries.pdf [Zugriff: 23.1.2015]

A skills beyond school review of Austria/Pauline Musset; Simone Bloem; Mihály Fazekas; Simon Field. – Paris: OECD Publishing, 2013. – 87 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – (OECD reviews of vocational education and training). – <http://dx.doi.org/10.1787/9789264200418-en> [Zugriff 4.7.2013]. – ISBN 978-92-64-20041-8

Skills beyond school: synthesis report/OECD [Hrsg.]. – Paris: OECD Publishing, 2014. – 113 S.: Literaturangaben, graf. Darst. – (OECD reviews of vocational education and training). – <http://www.oecd.org/edu/skills-beyond-school/Skills-Beyond-School-Synthesis-Report.pdf> [Zugriff 4.2.2015]. – Dt. Ausgabe u. d.T.: Postsekundäre Berufsbildung. – ISBN 978-92-64-21468-2

Sozialwissenschaftliche Begleitstudie zum HTL-Kolleg für Frauen: Gesamtbericht zur Wirkungsevaluation/Anita Thaler; Daniela Freitag; Birgit Hofstätter. – Graz, 2012. – 162 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Abschlussbericht_HTL_Kolleg_IFZ_ams.pdf [Zugriff 17.9.2012]

Status Migrationshintergrund im Kontext von Bildungsaspiration und sozialer Mobilität – ein struktureller Blick auf Theorie und Empirie/Marlene Lentner; Martina Stadlmayr. – Literaturangaben. In: Neue Lernwelten als Chance für alle: Beiträge zur Berufsbildungsforschung/Michaela Stock [Hrsg.]; Agnes Dietzen [Hrsg.]; Lorenz Lassnigg [Hrsg.]; u. a. – Innsbruck. – (2013), S. 179–194 – ISBN 978-3-7065-5208-0

STEP IN – Unterstützung für Early School Leavers/Gabriele Einsiedler. – Wien: Communicatio, 2014. – 3 S. – (AMS info; 280). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo280.pdf> [Zugriff 23.3.2015]

Stop Dropout!: Ein Früherkennungssystem zur Unterstützung von ausbildungsabbruchgefährdeten Lehrlingen und SchülerInnen/Susanne Linde; Klaus Linde-Leimer. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 4 S. – (AMS info; 276). – <http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo276.pdf> [Zugriff: 23.6.2014]

Strategische Weiterentwicklung der Handelsakademien (BHS) durch eine ergänzende akademische „Short Cycle Ausbildung“: Plädoyer für eine Strategie der optionalen Tertiärisierung sowie realistischen Einordnung in die Bologna- und ISCED-Architektur/Josef Aff. – Literaturangaben, Abb. In: Wissenplus: Österreichische Zeitschrift für Berufsbildung. – 12/13 (2013), H. 5, S. 13–20 http://www.wissenistmanz.at/wissenplus/zeitschrift/sonderausgabe/wp05-2012-13_12-20_aff.pdf [Zugriff 11.06.2014]

Technische Gymnasien: Themenschwerpunkt. – Literaturangaben. In: Bildung und Erziehung. – 67 (2014), H. 1, S. 1–102

Theorien der Bildungs- und Berufsberatung: Praxishandbuch/Brigitte Mosberger; Sandra Schneeweiß; Karin Steiner. – Wien: Communicatio, 2012. – 122 S.: Literaturverz., Tab. – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_PH_TB33.pdf [Zugriff 9.1.2012]

Transitions in Vocational Education/Jürgen Seifried [Hrsg.]; Eveline Wuttke [Hrsg.]. – Opladen: Barbara Budrich, 2013. – 330 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Research in Vocational Education; 2). – ISBN 978-3-8474-0017-2

Unbehindert arbeiten, unbehindert leben: Inklusion von Menschen mit Lernschwierigkeiten im Arbeitsleben im internationalen Vergleich/Helmut Schwalb [Hrsg.]; Georg Theunissen [Hrsg.]. – Stuttgart: Kohlhammer, 2013. – 186 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Heil- und Sonderpädagogik). – ISBN 978-3-17-021809-3

... und raus bist Du!: Ausbildungsarmut Jugendlicher und ihre soziale Ungleichverteilung im österreichischen Bildungssystem/Mario Steiner. – Wien: Communicatio, 2013. – 7 S.: Literaturverz., Abb. – (AMS info; 250/251). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo250_251_1.pdf [Zugriff 18.11.2013]

Die Validierung nichtformaler und informeller Lernergebnisse in Österreich: Stand der Diskussion und Beispiele guter Praxis/Roland Löffler; Norbert Lachmayr. – Literaturangaben, Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 43 (2014), H. 5, S. 20–23

Validierung non-formaler und informeller Qualifikationen in Österreich unter dem Gesichtspunkt der Interessenvertretung/Norbert Lachmayr; Roland Löffler. In: Wiso: Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift des ISW. – 36 (2013), H. 2, S. 164–169 http://www.isw-linz.at/themen/dbdocs/KB_Lachmayr_Loeffler_3_13.pdf [Zugriff 02.06.2014]

Die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung des Lehrverhältnisses: ein Überblick/ Christoph Hödelmoser. – Graz, 2012. – X, 97 S.: Literaturverz. – Graz, Karl-Franzens-Univ., Diplomarbeit, 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272454/H%F6delmoser_Christoph%2013.11.2012.pdf [Zugriff 27.8.2013]

VET in Europe – country report Austria/Sabine Tritscher-Archan; Gabriele Grün; Sabine Nowak; u. a. – November 2012. – Wien, 2012. – 43 S. – http://www.refernet.at/index.php/de/component/docman/doc_download/400-vetineuropegesamten2012 [Zugriff 4.11.2013]

Vom Wissen zum Handeln: handlungsorientierte Lern- und Übungsformen für Auszubildende der Kinder- und Jugendlichenpflege/ Brigitte Maitz. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2013. – 93 S.: Literaturverz., Abb. – Graz, Univ., Masterarbeit, 2013. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/1488713/Maitz_Britte%2006.12.2012.pdf [Zugriff 16.5.2013]

Von der Schule in die Ausbildung: Individuelle Begleitung des Berufswahlprozesses lehrstellensuchender Jugendlicher/ Hildegard Matsch; Sandra Meidlinger; Kai Hartig. – 16 S.: Literaturangaben. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2013), H. Spezial Nr. 6 HST 2013 http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/matsch_etal_ws14-ht2013.pdf [Zugriff: 5.2.2014]

Vorbild Österreich?: Bedarfsgerechte Gestaltung beruflicher Bildung für Migrantinnen und Migranten/ Monika Pramreiter. – Literaturverz., graf. Darst. In: Zukunftschancen: Ausbildungsbeteiligung und -förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund/Jürgen Capelle [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2014), S. 211–232 – ISBN 978-3-658-03174-9

Weiterbildung als Chance?!: Problemfelder und Lösungsansätze zur Bildungsbenachteiligung von Migrant/innen/ Kerstin Elisabeth Karlin. – Graz: Karl-Franzens-Univ., 2012. – 114 S. – Graz, Univ., Masterarbeit, 2012. – http://ema2.uni-graz.at:8090/livelinkdav2/nodes/272555/Karlin_Kerstin%20Elisabeth%2019.12.2012.pdf [Zugriff 16.5.2013]

Weiterbildungsgutscheine: Wirkungen eines Finanzierungsmodells in vier europäischen Ländern. – Forschung und Praxis/ Bernd Käßlinger [Hrsg.]; Rosemarie Klein [Hrsg.]; Erik Haberzeth [Hrsg.]. – Bielefeld: Bertelsmann, 2013. – 388 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Erwachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen; 21). – ISBN 978-3-7639-5276-2 **Wie lässt sich der Lernerfolg von Schülerinnen/Schülern im Fach Rechnungswesen messen?: Entwicklung eines Messinstruments/** Christoph Helm; Barbara Wimmer. – Literaturangaben, Tab., graf. Darst. In: Wissenplus: Österreichische Zeitschrift für Berufsbildung. – 11/12 (2012), H. 5, S. 24–29 http://www.wissenistmanz.at/wissenplus/zeitschrift/archiv/heft-5-2011-12/wp05-2011-12_lernrerfolg-messen-rw_helm_wimmer.pdf [Zugriff 11.06.2014]

Zehn Jahre Qualitätsmanagement im österreichischen berufsbildenden Schulwesen mit QIBB: Fragen zu Monitoring und Evaluation eines Mehrebenensystems/ Franz Gramlinger; Michaela Jonach; Karl Wilbers. – Literaturangaben. In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. – 68 (2014), H. 149, S. 42–44

Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung II: das Gemeinsame in der Differenz finden/ Marika Hammerer [Hrsg.]; Erika Kanelutti-Chilas [Hrsg.]; Ingeborg Melter [Hrsg.]. – Bielefeld: Bertelsmann, 2013. – 232 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-3-7639-5128-4

Zum Stand der Professionalisierung in Österreich/ Gerhard Bisovsky. – Literaturangaben, Tab. In: Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. – (2014), H. 1, S. 76–84

Zur Akademisierung der Berufswelt: europäische und österreichische Entwicklungen im Kontext von Wissensgesellschaft, Wissensarbeit und Wissensökonomie/ Regina Haberfellner; René Sturm. – Wien: Arbeitsmarktservice Österreich, 2014. – 112 S.: Literaturangaben,

graf. Darst. – (AMS report; 106). – http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_106.pdf [Zugriff 28.11.2014]. – ISBN 978-3-85495-582-0

Zur biografischen Bedeutung der Schule im Jugendalter – Jugendsoziologische Thesen und Befunde einer qualitativen Studie/Ulrike Popp. – Literaturangaben. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. – 7 (2012), H. 1, S. 75–87

Zur Gesundheit der Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen in Oberösterreich: eine quantitativ-deskriptive Querschnittstudie/Helmut Freudenthaler; Gerhard Müller. – Literaturangaben, Abb. In: Pflegewissenschaft. – 15 (2013), H. 7/8, S. 401–415

Zur Professionalisierung der Arbeit in der Berufsorientierung mit Gruppen: eine Handreichung/Margit Voglhofer. – Wien: Communicatio, 2014. – 8 S.: Literaturverz. – (AMS info; 272/273). – <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/ml.asp?n=10375> [Zugriff 13.5.2014]

Anhang 2 Literaturnachweise mit dem geografischen Schlagwort „Schweiz“

Abgänger/innen der kaufmännischen Grundbildung 2013: Rückblick, Stellensituation, Perspektiven/Michael Wicki; Michael Kraft. – Zürich, 2014. – 47 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – <http://edudoc.ch/record/111357/files/KV-Schweiz2013.pdf> [Zugriff 16.6.2014]

ABID-Assistenz in „Öschli“: Die Berufsausbildung zur Archiv-, Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsassistentin in Österreich, der Schweiz und Liechtenstein („Öschli“)/Andreas Hensel. In: Bibliotheksdienst. – 46 (2012), H. 8/9, S. 651–658

Abitur und Matura zwischen Hochschulvorbereitung und Berufsorientierung/Franz Eberle [Hrsg.]; Barbara Schneider-Taylor [Hrsg.]; Dorit Bosse [Hrsg.]. – Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2014. – XIV, 268 S. – ISBN 978-3-658-06089-3

Abschluss ohne Schulbank: Beispiel: Anerkennung und Validierung von informellem Lernen in der Schweiz/André Schläfli. In: Weiterbildung: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. – (2014), H. 5: 25 Jahre Weiterbildung, S. 23–26

Adjustment processes and fit perceptions as predictors of organizational commitment and occupational commitment of young workers/Christof Nägele; Markus P. Neuenschwander. In: Journal of vocational behavior. – 85 (2014), H. 3, S. 385–393

Akademische Grundbildung in der Pflege in der Schweiz/Lilli Mühlherr. – 13 S.: graf. Darst., Tab. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013 – http://www.bwpat.de/ht2013/ft14/muehlherr_ft14-ht2013.pdf [Zugang 25.10.2013]

Akademisierung: Wo steht die Schweiz?: Erfahrungsbericht/Martina Merz-Staerke. – Literaturangaben. In: Die Schwester, der Pfleger: die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe; offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V. – 51 (2012), H. 9, S. 940–944

Die Akademisierungsfalle: warum nicht alle an die Uni müssen und warum die Berufslehre top ist/Rudolf H. Strahm. – bern: h.e.p. Verl., 2014. – 235 S.: zahlr. graf. Darst. – ISBN 978-3-0355-0017-2

Aktualisierte Berufsausbildung in der Schweiz: Fachpersonen Information und Dokumentation: Eigenständiges Arbeiten lernen. Ein Vergleich mit dem deutschen FaMi/Karin Holste-Flinspach. In: BuB: Forum Bibliothek und Information; Fachzeitschrift des BIB, Berufsverband Information Bibliothek e. V. – 64 (2012), H. 11/12, S. 743–746

Analysis and overview of NQF developments in European countries: annual report 2012/ European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. – Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2013. – 330 S.: Literaturverz., Tab. – (Cedefop working paper; 17). – http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/6117_en.pdf [Zugriff 14.7.2014]. – ISBN 978-92-896-1176-3

Analysis and overview of NQF level descriptors in European countries/ European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. – Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2013. – 184 S.: Literaturverz., Tab. – (Cedefop working paper; 19). – http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/6119_en.pdf [Zugriff 31.7.2014]. – ISBN 978-92-896-1361-3

Angebote im Übergangssystem in der Schweiz/ Simon Zysset. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration*/Annamarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 22–36 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Ansätze für eine berufsbildungsspezifische Didaktik des Fachrechnens/ Hansruedi Kaiser. – 23 S.: Literaturangaben. In: *Berufs- und Wirtschaftspädagogik* – online. – (2013), H. 24 – http://www.bwpat.de/ausgabe24/kaiser_bwpat24.pdf [Zugriff: 26.8.2013]

Apprentice pay in Britain, Germany and Switzerland: institutions, market forces and market power/ Paul Ryan; Uschi Backes-Gellner; Silvia Teuber; Karin Wagner. – Literaturangaben, Tab. In: *European journal of industrial relations*. – 19 (2013), H. 3, S. 201–220

Apprentice pay in Britain, Germany and Switzerland: institutions, market forces, market power/ Paul Ryan; Uschi Backes-Gellner; Silvia Teuber; Karin Wagner. – March 2012. – Zürich, 2012. – 30 S.: Literaturverz., Tab. – (Leading House working paper; 75). – <http://edudoc.ch/record/104644/files/zu12084.pdf> [Zugriff 15.11.2012]

Arbeits- und Fachkräftebedarf der Schweiz bis 2060/ Conny Wunsch; Manuel Buchmann [Mitarb.]; Stefanie Wedel [Mitarb.]. – Basel, 2014. – 140 S.: Tab.; graf. Darst.; Literaturangaben. – http://arbeitgeber.ch/files/20141107_Studie-Arbeitskr%C3%A4ftebedarf-Schweiz.pdf [Zugriff: 2.12.2014]

Arbeitsmarktperspektiven von Fachkräften aus unterschiedlichen Berufen 2013: Report im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI/ Stefan Sacchi; Alexander Salvisberg. – Zürich, [2014]. – 33, 5, 26 S.: Literaturverz., graf. Darst. – http://www.stellenmarktmonitor.uzh.ch/cooperations/BBT-Berufsforschung/smm_sbfi_report_arbeitsmarktperspektiven_final_D.pdf [Zugriff 11.11.2014]

Are graduates preferred to those completing initial vocational education and training?: Case studies on company recruitment strategies in Germany, England and Switzerland/ Ute Hippach-Schneider; Tanja Weigel; Alan Brown; Philipp Gonon. – Literaturangaben. In: *Journal of Vocational Education and Training*. – 65 (2013), H. 1, S. 1–17 DOI: 10.1080/13636820.2012.727856

Argumente für Kompetenzen. Eine Analyse von Selbstbeurteilungen im Rahmen eines Validierungsverfahrens für Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner in der Schweiz/ Katrin Kraus; Martin Schmid. – Literaturangaben. In: *Report: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*. – 36 (2013), H. 1, S. 35–44

Die Attraktivität dualer Berufsausbildungssysteme bewahren: Reformen in Österreich und in der Schweiz als beachtenswerte Beispiele/ Wolf-Dietrich Greinert. – Literaturangaben. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP*. – 42 (2013), H. 4, S. 34–37

Ausbildungsbedingungen und Ausbildungszufriedenheit in der dualen Grundbildung/ Sandra Hupka-Brunner; Irene Kriesi. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Geschlecht, Migrations-*

hintergrund und Bildungserfolg/Andreas Hadjar [Hrsg.]; Sandra Hupka-Brunner [Hrsg.]. – Weinheim. – (2013), S. 242–269 – ISBN 978-3-7799-2875-1

Ausbildungsqualität aus Sicht von Lernenden und Betrieben in der Schweiz/Barbara E. Stalder; Tamara Carigiet Reinhard. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: Qualität in der Berufsausbildung: Anspruch und Wirklichkeit/Martin Fischer [Hrsg.]. – Bielefeld. – (2014), S. 97–115 – ISBN 978-3-7639-1162-2

Ausbildungsverläufe von der obligatorischen Schule ins junge Erwachsenenalter: die ersten zehn Jahre: Ergebnisübersicht der Schweizer Längsschnittstudie TREE, Teil I/Katja Scharenberg; Melania Rudin; Barbara Müller; Thomas Meyer; Sandra Hupka-Brunner. – Basel: Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben – TREE, 2014. – 36 S. + Literaturangaben. – https://tree.unibas.ch/fileadmin/tree/redaktion/docs/Publikationen/Scharenberg_etal_2014_Synopsis_TREE_Results_Part-I_Education_ger.pdf [Zugriff: 26.9.2014]

Ausstieg oder Wiedereinstieg? Die Konsequenzen von Lehrvertragsauflösungen auf den weiteren Ausbildungsverlauf von Jugendlichen/Evi Schmid. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Diagnostik und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der Berufsbildung/Carmen Baumeier [Hrsg.]; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.]; Andreas Frey [Hrsg.]. – Landau. – (2012), S. 239–253 – ISBN 978-3-941320-66-6

Austauschprojekte in der Berufsbildung: Wegleitung zum Vorbereiten, Umsetzen, Auswerten/Tibor Bauder [Red.]; Henriette Graf [Red.]; Aurel Gergey [Red.]. – April 2014. – Solothurn: ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, 2014. – 25 S. – http://edudoc.ch/record/115280/files/chS_WegleitungBerufsbildung.pdf [Zugriff 7.1.2015]

Auswirkungen von erschwerten Startchancen auf den beruflichen Erfolg im mittleren Erwachsenenalter: ein Längsschnitt über 34 Jahre/Claudia Schellenberg; Kurt Häfeli; Nicolas Schmaeh; Achim Hättich. – Literaturangaben, graph, Darst., Tab. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. – (2013), H. 11/12, S. 13–19

Basale Lese- und Schreibfertigkeiten bei BerufsschülerInnen und die Notwendigkeit kompensatorischer Fördermassnahmen/Afra Sturm. – 18 S.: Tab.; Literaturverz. In: leseforum.ch. – (2014), H. 1 http://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2014_1_Sturm.pdf [Zugriff: 8.4.2014]

Befragung Höhere Berufsbildung: Wahrnehmung und Beurteilung der höheren Berufsbildung auf dem Arbeitsmarkt. Schlussbericht. – Bern, 2013. – 134 S.: Abb., Tab. – http://edudoc.ch/record/110604/files/UHB_SB_20131116_def.pdf [Zugriff 25.2.2014]

Berufe der ICT: 42 Informatik-Berufsbilder und die notwendigen Kompetenzen/swiss ICT [Hrsg.]. – 8., vollst. überarb. und aktualis. Aufl. – Zürich: vdf Hochschulverl., 2013. – 208 S.: Tab., Abb. – ISBN 978-3-7281-3536-0

Berufliche Grundbildung Fachleute Gesundheit in der Schweiz: Laufbahnziel oder Sprungbrett?/Ines Trede; Irene Kriesi. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 4, S. 14–17

Berufliche Integration für alle?: die Rolle der Sonderpädagogik bei der Berufsorientierung/Kurt Häfeli; Claudia Hofmann; Claudia Schellenberg. – Literaturangaben, Abb. In: Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annamarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 135–146 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Berufsabschluss und Berufswechsel für Erwachsene: bestehende Angebote und Empfehlungen für die Weiterentwicklung/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – Bern, 2014. – 60 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – <https://login.mailingswork.de/-link2/5171/126/17/91/2512/5273e/m1KGoDhbND/0> [Zugriff 20.1.2015]

Berufsbezogene metakognitive Lernförderung in überbetrieblichen Kursen der zweijährigen beruflichen Grundbildung/Edith Niederbacher; Ursula Scharnhorst; Nadine Kipfer. – Literaturangaben. In: Neue Lernwelten als Chance für alle: Beiträge zur Berufsbildungsforschung/Michaela Stock [Hrsg.]; Agnes Dietzen [Hrsg.]; Lorenz Lassnigg [Hrsg.]; u. a. – Innsbruck. – (2013), S. 276–291 – ISBN 978-3-7065-5208-0

Berufsbildung für Erwachsene in der Schweiz – die Bedeutung informell erworbener Kompetenzen/Markus Maurer; Emil Wettstein. – Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 43 (2014), H. 5, S. 24–27

Berufsbildung in der Schweiz: Fakten und Zahlen 2012/Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – Bern, 2012. – 24 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – Vocational and professional education and training in Switzerland: facts and figures 2012 <en.>. – http://edudoc.ch/record/102048/files/DE_Fakten_und_Zahlen_12.pdf [Zugriff: 25.5.2012]. – http://edudoc.ch/record/102058/files/EN_Facts_and_figures_12.pdf [Zugriff: 1.6.2012]

Berufsbildung in der Schweiz: Fakten und Zahlen 2013/Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – Bern, 2013. – 24 S. – Vocational and professional education and training in Switzerland 2013: Facts and figures <en.>. – http://edudoc.ch/record/106672/files/DE_FaktenZahlen_2013.pdf [Zugriff: 29.5.2013]. – http://edudoc.ch/record/106675/files/EN_FaktenZahlen_2013.pdf [Zugriff: 29.5.2013]

Berufsbildung in der Schweiz: Fakten und Zahlen 2014/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – Bern, 2014. – 24 S.: Abb., graf. Darst. – Vocational and professional education and training in Switzerland: facts and figures 2014 <en.>. – http://edudoc.ch/record/112352/files/Fakten_Zahlen_BB2014_dt.pdf [Zugriff 19.1.2015]. – http://edudoc.ch/record/112355/files/Fakten_Zahlen_BB2014_en.pdf [Zugriff 19.1.2015]

Berufsbildung in der Schweiz: Formen, Strukturen, Akteure/Emil Wettstein; Evi Schmid; Philipp Gonon. – 2., vollst. überarb. und erw. Aufl. – Bern: h. e. p. Verl., 2014. – 336 S.: Literaturverz., Abb., graf. Darst. – (Praxis). – ISBN 978-3-0355-0127-8

Die Berufsbildung in der Schweiz – vital wie nie zuvor/Stefan C. Wolter. – Literaturangaben. In: Wirtschaft und Berufserziehung: W & B. – (2012), H. 1/2, S. 54–59

Berufsbildung: Schlüssel zu Beschäftigung und Einkommen (Themenheft). In: Eine Welt: Das DEZA-Magazin für Entwicklung und Zusammenarbeit. – (2013), H. 4, S. 6–17 http://www.deza.admin.ch/ressources/resource_de_225687.pdf [Zugriff: 11.3.2014]

Berufseinstiegs-Barometer 2012: Report im Auftrag des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT)/Stefan Sacchi; Alexander Salvisberg. – Zürich, [2012]. – 28 S.: Literaturverz., graf. Darst., Tab. – http://edudoc.ch/record/105345/files/Berufseinstiegs-Barometer_2012_def_D.pdf [Zugriff 7.3.2013]

Berufsfachschulen: Kompetenz fördern heißt personalisiert unterrichten/Manfred Künzel. – 6 S.: graf. Darst.; Literaturangaben. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2014), H. 2 http://www.panorama.ch/pdf/2014/zs_02_2014.pdf [Zugriff: 5.5.2014]

Berufsorientierung und regionales Übergangsmanagement in der Internationalen Bodenseeregion: Chancen, Kompetenzen, Entwicklungspotenziale. Beiträge zur Fachtagung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten 2012/Joachim Rottmann [Hrsg.]; Christian Brühwiler [Hrsg.]; Gabriele Böheim-Galehr [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]. – Frankfurt/Main: Lang, 2013. – 244 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Studien zur beruflichen Kompetenzentwicklung; 2). – ISBN 978-3-631-64387-7

Besser verzahnt: Berufs- und Hochschulbildung in Österreich und der Schweiz/Lukas Graf. – Berlin: WZB, 2013. – 6 S.: Literaturverz. – (WZBrief Bildung; 24). – http://bibliothek.wzb.eu/wzbrief-bildung/WZBriefBildung242013_graf.pdf Zugriff 11.6.2013]

Die Betriebe in der dualen Berufsbildung: Entwicklungen 1985 bis 2008: eine Analyse der Betriebszählungsdaten, durchgeführt durch das Eigenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)/Barbara Müller; Jürg Schweri. – Neuchâtel: Bundesamt für Statistik – BFS, 2012. – 80 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – (Statistik der Schweiz). – <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/publikationen.html?publicationID=4726> [Zugriff 3.5.2012]. – ISBN 978-3-303-06312-5

Bildung in der Wissensgesellschaft – oder: Sind tiefe Maturaquoten sinnvoll?/Philipp Sarasin. – Literaturangaben, graf. Darst. In: Abitur und Matura zwischen Hochschulvorbereitung und Berufsorientierung/Franz Eberle [Hrsg.]; Barbara Schneider-Taylor [Hrsg.]; Dorit Bosse [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2014), S. 111–141 – ISBN 978-3-658-06089-3

Bildungsbericht Schweiz 2014/Stefan C. Wolter; Maria A. Cattaneo; Stefan Denzler; Andrea Diem; Silvia Grossenbacher; Stefanie Hof; Chantal Oggenfuss. – Aarau: SKBF, 2014. – 314 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – <http://www.skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/bildungsmonitoring/paper-bildungsbericht2014de/index.html> [Zugriff 19.5.2014]. – ISBN 978-3-905684-13-1

Die Bildungsexpansion in der Schweiz und ihre Folgen: eine empirische Analyse des Wandels der Bildungsbeteiligung und Bildungsungleichheiten mit den Daten der Schweizer Volkszählungen 1970, 1980, 1990 und 2000/Rolf Becker; Christoph Zangger. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: KZfSS. – 65 (2013), H. 3, S. 423–449

Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit/Rolf Becker [Hrsg.]; Patrick Bühler [Hrsg.]; Thomas Bühler [Hrsg.]. – Bern: Haupt, 2013. – 322 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (PRISMA: Beiträge zur Erziehungswissenschaft aus historischer, psychologischer und soziologischer Perspektive; 20). – ISBN 978-3-258-07823-6

Bildungsungleichheiten als gesellschaftliche Herausforderung in der Schweiz/Marlies Buchmann. – Literaturangaben, Abb. In: Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit/Rolf Becker [Hrsg.]; Patrick Bühler [Hrsg.]; Thomas Bühler [Hrsg.]. – Bern. – (2013), S. 53–70 – ISBN 978-3-258-07823-6

„Brückenangebote“ in der Schweiz: Versorgung in Warteschleifen oder Chance zur Resilienzförderung?/Taiga Brahm; Dieter Euler; Daniel Steingruber. – Literaturangaben, Abb. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. – 108 (2012), H. 2, S. 194–215

Le certificat fédéral de capacité en Suisse – Quelles significations sociales pour un diplôme hétérogène?/Sasha Cortesi; Christian Imdorf. In: Cahiers de la recherche sur l'éducation et les savoirs: revue internationale de sciences sociales – Les „petits“ diplômes professionnels en France et en Europe/Guy Brucey [Hrsg.]; Fabienne Maillard [Hrsg.]; Gilles Moreau [Hrsg.]. – Paris. – (2013), S. 91–108 The Federal Diploma of Vocational Education and Training in Switzerland – Social significance of a heterogeneous certificate <en.>. – ISBN 978-2-7351-1646-1

„C'est comme si c'était un parcours de guerre, et puis qu'on ait réussi, puis après on est tranquille...“: Lehrvertragslösungen als Symptom komplexer und verlängerter Transitionen/Nadia Lamamra; Barbara Duc. – Literaturangaben. In: Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annemarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 83–99 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Chancen bildungsbenachteiligter junger Erwachsener in der Schweiz und in Deutschland: Die (Nicht-)Bewältigung der zweiten Schwelle/Nora Gaupp; Boris Geier; Sandra Hupka-

Brunner. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: ZSE: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation; journal for sociology of education and socialization. – 32 (2012), H. 3, S. 299–318

A comparison of career success between graduates of vocational and academic tertiary education/Uschi Backes-Gellner; Regula Geel. In: Oxford review of education. – 40 (2014), H. 2, S. 266–291 Vorab-Veröffentlichung als Leading House Working Paper No. 52 (January 2011) u. d. T.: “Career entry and success after tertiary vocational education”. – http://repec.business.uzh.ch/RePEc/iso/leadinghouse/0052_lhwpaper.pdf [Zugriff 9.3.2015]

The costs of hiring skilled workers/Marc Blatter; Samuel Mühlemann; Samuel Schenker. In: European economic review. – 56 (2012), H. 1, S. 20–35

Dequalifiziert!: das ungenutzte Wissen von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Mit Porträts von Betroffenen und Handlungsempfehlungen/Carole Berthoud. – Bern, 2012. – 80 S.: Literaturverz., Tab. – http://www.redcross.ch/data/news/1569_de.pdf [Zugriff 11.3.2013]

Didaktische Potenziale des Mobile Learning für die Berufsbildung: Erfahrungen aus einem Pilotprojekt am Center for Young Professionals in Banking in der Schweiz/Sabine Seufert; Tobias Jenert; Andrea Kuhn-Senn. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 41 (2012), H. 3, S. 10–13 <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6880> [Zugriff: 25.8.2015]

Do it yourself – Video-Fallsituationen für die kompetenzorientierte Berufsbildung/Thomas Koch; Stefanie Krebs. – Literaturangaben, Abb. In: Pflegewissenschaft. – 15 (2013), H. 9, S. 486–498

Does promoting permeability decrease social inequality in VET?: Promises and pitfalls of a widespread idea/Jakob Kost. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Apprenticeship in a globalised world: premises, promises and pitfalls/Salim Akoojee [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]; Ursel Hauschildt [Hrsg.]; Christine Hofmann [Hrsg.]. – Münster. – (2013), S. 195–198 – ISBN 978-3-643-90352-5

Dort, wo andere auch arbeiten – neue Wege durch Supported Employment: Berufliche Bildung und Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung/Daniel Schaufelberger. – Literaturangaben. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. – (2013), H. 11/12, S. 20–25

Die duale Berufsausbildung als „Sicherheitsnetz“?: Ein Vergleich der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Dänemark/Christian Ebner. – Literaturangaben, Tab. In: Neue Lernwelten als Chance für alle: Beiträge zur Berufsbildungsforschung/Michaela Stock [Hrsg.]; Agnes Dietzen [Hrsg.]; Lorenz Lassnigg [Hrsg.]; u. a. – Innsbruck. – (2013), S. 143–164 – ISBN 978-3-7065-5208-0

Die duale Lehre: eine Erfolgsgeschichte – auch für die Betriebe: Ergebnisse aus der dritten Kosten-Nutzen-Erhebung der Lehrlingsausbildung aus der Sicht der Betriebe/Stefan C. Wolter; Mirjam Strupler. – Chur: Rüegger, 2012. – 178 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Beiträge zur Bildungsökonomie; 4). – ISBN 978-3-7253-0990-0

Duale Studiengänge: Vergleichbare Bildungsangebote in Europa: Begleitforschung zur Kampagne „Duales Studium Hessen“/Alexander Bode; Katja Müller; David Heinze. – Darmstadt: Technische Universität Darmstadt, 2012. – 23 S.: Literaturangaben., Abb., Tab. – http://www.dualesstudium-hessen.de/uploads/tx_sbdownloader/Europaeueberblick_Duales_Studium.pdf [Zugriff 16.6.2014]

Educational policy actors as stakeholders in the development of the collective skill system/Philipp Gonon; Markus Maurer. – Literaturangaben. In: The political economy of collective

skill formation/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford. – (2012), S. 126–149 – ISBN 978-0-19-959943-1

The effect of labor market regulations on training behaviour and quality: the German labor market reform as a natural experiment/Anika Jansen; Mirjam Strupler Leiser; Felix Wenzelmann; Stefan C. Wolter. – Zürich, 2012. – 24 S.: Literaturverz., Tab. – (Leading House working paper; 83). – <http://edudoc.ch/record/106902/files/zu13027.pdf> [Zugriff: 12.6.2013]

The effect of labor market regulations on training behaviour and quality: the German labor market reform as a natural experiment/Anika Jansen; Mirjam Strupler Leiser; Felix Wenzelmann; Stefan C. Wolter. – Literaturangaben, Tab. In: Apprenticeship in a globalised world: premises, promises and pitfalls/Salim Akoojee [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]; Ursel Hauschildt [Hrsg.]; Christine Hofmann [Hrsg.]. – Münster. – (2013), S. 243–246 – ISBN 978-3-643-90352-5

Der Einfluss der Internationalisierung auf das Ausbildungsverhalten der Betriebe in der Schweiz/Samuel Mühleemann. – Literaturangaben, Abb. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 65 (2013), H. 6, S. 54–55

Der Einfluss der Internationalisierung auf die arbeitsmarktorientierte Bildung/Samuel Mühleemann. – Juli 2013. – Zürich, 2013. – 55 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Leading House working paper; 92). – http://www.isu.uzh.ch/leadinghouse/WorkingPapers/0092_lhwpa.pdf [Zugriff 30.8.2013]

E-Learning bei der Schweizerischen Post wird laufend mobiler/Marcel Keist; Max Gissler. – Literaturangaben, Abb. In: Mobile Learning: Potenziale, Einsatzszenarien und Perspektiven des Lernens mit mobilen Endgeräten/Claudia de Witt [Hrsg.]; Almut Sieber [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2013), S. 219–239 – ISBN 978-3-531-19483-7

Empirical investigations of costs and benefits of vocational education and training/Harald Ulrich Pfeifer. – Maastricht: ROA, 2013. – X, 177 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – Zugl.: Maastricht, Univ., Diss., 2013. – <http://pub.maastrichtuniversity.nl/eebb6559-903f-4d3c-9973-e3c5ec943e95> [Zugriff 14.11.2013]. – ISBN 978-90-5321-517-3 **Enhancing the link between skills development and youth employment policies**/Young-bum Park [Hrsg.]; Young-sup Choi [Hrsg.]. – Seoul, 2014. – 140 S.: graf. Darst., Tab. – <http://vital.new.voced.edu.au/vital/access/services/Download/ngv:65664/SOURCE201?view=true> [Zugriff 5.3.2015]

Die Entwicklung bildungsspezifischer Ungleichheiten in der Arbeitsmarktpartizipation von Müttern in der Schweiz zwischen 1970 und 2010/Lena Liechti. – Literaturangaben, graf. Darst., Tab. In: Zeitschrift für Soziologie: ZfS. – 43 (2014), H. 5, S. 361–378

Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz/Johannes König; Martin Rothland; Kerstin Darge; Melanie Lünemann. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft: ZfE. – 16 (2013), H. 3, S. 553–577

Erfolgreich in den Arbeitsmarkt?: die duale Berufsausbildung im internationalen Vergleich/Christian Ebner. – Frankfurt/Main: Campus-Verl., 2013. – 285 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Campus Forschung; 960). – Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2012. – ISBN 978-3-593-39875-4 **Erfolgreiche Migranten: ihr Ausbildungs- und Berufserfolg im Schweizer Berufsbildungssystem**/Margrit Stamm; Seraina Leumann; Jakob Kost. – Münster: Waxmann, 2014. – 126 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – ISBN 978-3-8309-3049-5

Erfolgsfaktoren der dualen Ausbildung: Transfermöglichkeiten/Wolfgang Bliem; Kurt Schmid; Alexander Petanovitsch. – Februar 2014. – Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2014. – 166 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (ibw-Forschungsbericht; 177). – Success

factors for the Dual VET System: possibilities for know-how-transfer <en.>. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1392296354_fb177.pdf [Zugriff 4.4.2014]. – http://www.ibw.at/components/com_redshop/assets/document/product/1404280103_fb177_en.pdf [Zugriff 21.7.2014]. – ISBN 978-3-902742-80-3

Ergebnisse der Metakognition im ePortfolio/Marianne Schärli. – Literaturangaben, Abb. In: *Pflegewissenschaft.* – 15 (2013), H. 9, S. 466–480

Ermittlung relevanter Determinanten der Schülerzufriedenheit: eine quantitative Kano-Studie/Rödiger Voss. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Erziehungswissenschaft und Beruf: Vierteljahresschrift für Unterrichtspraxis und Lehrerbildung.* – 62 (2014), H. 3, S. 259–265

Die erste grosse Entscheidung: wie Schweizer Jugendliche eine (Berufs-)Ausbildung wählen/Michael Steiner; Tilmann Knittel; Daniela Müller; Pina Nell. – Basel: Prognos, 2013. – 68 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Juvenir-Studie; 2.0). – http://www.juvenir.ch/media/medialibrary/2013/06/JUVENIR_II_Langfassung_2.pdf [Zugriff 17.6.2013]

Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen in Ausbildungsverbänden: Chance oder Risiko für Jugendliche aus bildungsfernen Herkunftsmilieus?/Regula Julia Leemann; Rebekka Sagsdorff. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Sozialer Fortschritt: unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik.* – 63 (2014), H. 4/5, S. 107–117

Erwerbsqualifizierung jenseits des Industrialismus: zur Geschichte und Reform des deutschen Systems der Berufsausbildung/Wolf-Dietrich Greinert. – 2., grundständig überarb. Aufl. – Frankfurt/Main: Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung, 2012. – 352 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Qualifikationsbedarf und Curriculum; 05). – ISBN 978-3-925070-90-7

„Etwas machen. Geld verdienen. Leute sehen.“: Arbeitsbiografien nach einer IV-Anlehre oder praktischen Ausbildung/Anne Parpan-Blaser; Kurt Häfeli; Michaela Studer-Supino u. a. – Zürich: Edition SZH/CSPS, 2014. – 262 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – (Schriftenreihe der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich; 35). – <http://www.fhnw.ch/ppt/content/prj/s226-0051/bericht-in-leichter-sprache> [Zugriff: 21.1.2015]. – ISBN 978-3-905890-18-1

EURIAC – European Class in Industrial Automation: Abschlussbericht zu Entwicklungsprojekt 1.5.308. Laufzeit: III/2011 bis III/2013/Christiane Eberhardt; Kristina Alice Hensen; Tanja Weigel. – 30. Oktober 2013. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2013. – 34 S.: Tab. – https://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_15308.pdf [Zugriff 17.4.2014]

Europeanization and the varying responses in collective skill systems/Justin J.W. Powell; Christine Trampusch. – Literaturangaben. In: *The political economy of collective skill formation/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.].* – Oxford. – (2012), S. 284–313 – ISBN 978-0-19-959943-1

Fit für die Berufslehre!: Forschungsbericht zur Berufswahlvorbereitung an der Schule bei Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf/Claudia Schellenberg; Claudia Hofmann. – Bern: Edition SZH/CSPS, 2013. – 163 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – (Schriftenreihe der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich; 33). – ISBN 978-3-905890-14-3

Forschungsprojekt „Stand der Umsetzung der Umweltbildung in der beruflichen Grundbildung“: Abschlussbericht/Chantal Volz-Zumbrunnen; Katja Dannecker; Regula Stucki. – Zollikofen, 2014. – 95 S. – http://www.ehb-schweiz.ch/de/zentrumberufsentwicklung/BerufsübergreifendeProjekte-Studien/Documents/EHB%20Definitiver%20Schlussbericht_Umsetzung_Umweltbildung_BAFU_20140220.pdf [Zugriff: 10.9.2014]

Früherkennung von Jugendarbeitslosigkeit in der Schweizer Berufsbildung/Markus P. Neuenchwander; Mascia Rüfenacht. – Literaturangaben, Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 6, S 48–51

The future of vocational education and training in a changing world/Matthias Pilz [Hrsg.]. – Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2012. – XV, 592 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-3-531-18527-9

GATEWAY Berufsbildungsstudie 2014: Eine Bestandesaufnahme zum Verhalten, zu den Vorlieben und den Vorstellungen von Schweizer Jugendlichen im Berufswahlprozess/Martin Süess. – Bern, 2014. – 50 S.: Tab.; graf. Darst. – http://edudoc.ch/record/116492/files/Studie_Schuelerumfrage_2014_def.pdf [Zugriff: 11.5.2015]

Gemeinsam zum Erfolg: Früherfassung und Förderung in der beruflichen Grundbildung durch gelebte Lernortkooperation/Andreas Grassi; Katy Rhiner; Marlise Kammermann; Lars Balzer. – 1. Aufl. – Bern: h.e.p. Verl., 2014. – 187 S.: Literaturangaben, Abb., graf. Darst. – (Praxis). – ISBN 978-3-03-550090-5

Gemeinsamkeiten und Unterschiede kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Aus- und Fortbildungsberufe (GUK): Abschlussbericht zu Forschungsprojekt 4.2.202 (JFP 2008). Laufzeit II/09-II/13/Rainer Brötz; Silvia Annen; Franz Kaiser; Anke Kock; Isabelle Noack; Benedikt Peppinghaus; Michael Tiemann. – Juli 2013. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2013. – 96 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – https://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_42202.pdf [Zugriff 10.9.2013]

Gemeinsamkeiten und Unterschiede kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Aus- und Fortbildungsberufe (GUK) – Kontrastierung schweizerischer Berufe/Anke Kock. – Literaturangaben, Abb. In: Wirtschaft und Erziehung. – (2013), H. 4, S. 134–144

Gesellschaftliche Kosten der Ausbildungslosigkeit: mit Fokus auf Validierung und Ausbildungsabbrüche. Schlussbericht/Tobias Fritschi; Livia Bannwart; Oliver Hümbelin; Sanna Frischknecht. – Bern, 2012. – 49 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – <http://edudoc.ch/record/102017/files/Schlussbericht%2BAusbildungslosigkeit.pdf> [Zugriff 25.5.2012]

Glossary of Vocational and Professional Education and Training/Peter Knutti [Projektl.]. – Bern: SDBB Verlag, 2014. – 240 S. – ISBN 978-3-03753-115-0

Grosse Erwartungen an den anderen Weg zum Abschluss: Validierung von Bildungsleistungen/Marie-Laure Favre. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2013), H. 1, S. 14–15

Gründe und Motive für die Rekrutierung von qualifizierten Fachkräften – Fallstudien aus Deutschland, England und der Schweiz/Ute Hippach-Schneider; Tanja Weigel. In: Akademisierung der Berufswelt?/Eckart Severing [Hrsg.]; Ulrich Teichler [Hrsg.]; Bettina Alesi [Mitarb.]; u. a. – Bielefeld. – (2013), S. 169–188 http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-309ABEE0-3E764009/kibb/a12_voevz_agbfn_13_8.pdf [Zugriff 11.07.2013]. – ISBN 978-3-7639-1158-5

Gut unterwegs, aber mit ein paar Stolpersteinen/Stefan C. Wolter. – Tab. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 139 (2014), H. 2, S. 28–30 http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/bildungsmonitoring/artikel_bildungsbericht_2014/BCH_folio_02-14_gutunterwegs.pdf [Zugriff: 7.5.2014]

Herausforderungen für die Berufsbildung in der Schweiz/Markus Maurer [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]. – Bern: h.e.p. Verl., 2013. – 252 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – ISBN 978-3-03905-923-2

Herausforderungen für die Berufsbildung in der Schweiz. Bestandsaufnahme und Perspektiven: Rezension/Heinrich Kilchsperger [Rez.]. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. – 109 (2013), H. 4, S. 622–626

Heterogenität: Der tägliche Spagat im Unterricht – und wie man ihn bewältigen kann (Themenschwerpunkt). In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – (2012), H. 1, S. 22–39 http://edudoc.ch/record/102178/files/Folio-12-01_d.pdf [Zugriff: 20.8.2012]

Der Hochschulzugang im europäischen Vergleich/Christel Brüggenbrock. – Literaturangaben. In: Abitur und Matura zwischen Hochschulvorbereitung und Berufsorientierung/Franz Eberle [Hrsg.]; Barbara Schneider-Taylor [Hrsg.]; Dorit Bosse [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2014), S. 231–243 – ISBN 978-3-658-06089-3

Höhere Berufsbildung – Absolventenbefragung 2014 im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsfeld: Erkenntnisse, Ziele und Forderungen/Sabine Gisiger; Michael Kraft; Claude Meier. – Zürich, 2014. – 51 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – <http://edudoc.ch/record/113984/files/Absolventenumfragebericht2014.pdf> [Zugriff 27.2.2015]

Die höhere Berufsbildung der Schweiz im Umbruch/Carmen Baumeier; Katja Dannecker; Ines Trede. – Literaturangaben, Abb. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 66 (2014), H. 1, S. 56–59

Hybrid qualifications: structures and problems in the context of European VET policy/Thomas Deißinger [Hrsg.]; Josef Aff [Hrsg.]; Alison Fuller [Hrsg.]; Christian Helms Jorgensen [Hrsg.]. – Bern: Lang, 2013. – 280 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Studies in vocational and continuing education; 10). – ISBN 978-3-0343-1059-8

The hybridization of vocational training and higher education in Austria, Germany, and Switzerland/Lukas Graf. – Opladen: Budrich UniPress, 2013. – 302 S.: Literaturverz., Tab. – http://www.pedocs.de/volltexte/2013/8290/pdf/Graf_2013_Vocational_Training_and_Higher_Education.pdf [Zugriff 31.10.2013]. – ISBN 978-3-86388-043-9

„Ich dachte, es wird zuviel für mich“: Nationalfonds-Studie über Herausforderungen in der beruflichen Grundbildung/Simone Berweger; Patrizia Salzmann; Samuel Krattenmacher. – Abb. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 137 (2012), H. 5, S. 28–31

Identifizierung und Anerkennung informellen und nicht-formalen Lernens in Europa: eine vergleichende Studie zur Durchlässigkeit der Bildungssysteme in Deutschland, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz/Claudia Schmeißer; Susanne Kretschmer; Thomas Reglin; Sylvia Kestner. – Nürnberg, 2012. – 86 S.: Literaturverz., Tab. – (f-bb online; 01/2012). – http://www.f-bb.de/fileadmin/Materialien/f-bb_online/f-bb_online_01.2012.pdf [Zugriff 16.7.2014]

Individualisierte Lernförderung – Lerncoaching/Michele Eschelmüller. – Literaturangaben, Abb. In: Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annemarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 201–214 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Internationale Berufsbildungszusammenarbeit IBBZ: Konkretisierung der internationalen BFI-Strategie der Schweiz für den Bereich Berufsbildung/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – Vom Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung am 11. März 2014 genehmigt. – Bern, 2014. – 47 S.: graf. Darst., Kt., Tab. – http://edudoc.ch/record/112887/files/5_SBFI_Strategie_IBBZ_finale_Version_2014_deutsch-2.pdf [Zugriff 7.1.2015]

Internationale Berufsbildungszusammenarbeit IBBZ: strategischer Grundlagenbericht/ Arbeitsgruppe Internationale Berufsbildungszusammenarbeit IBBZ [Hrsg.]. – November 2014. – Bern: Arbeitsgruppe Internationale Berufsbildungszusammenarbeit IBBZ, 2014. – 39 S.: graf. Darst., Kt., Tab. – http://edudoc.ch/record/115279/files/BRA_WBF_20140920_IBBZ_-_Be_richt_-_final.pdf [Zugriff 7.1.2015]

Internationaler Vergleich der Bildungssysteme: Heikel, aber sinnvoll/Stefan C. Wolter. – Literaturangaben. In: Die Volkswirtschaft: das Magazin für Wirtschaftspolitik. – (2013), H.10, S.39–42 http://www.dievolkswirtschaft.ch/de/editions/201310/pdf/Wolter_39_42.pdf [Zugriff: 5.11.2013]

Internationales Handbuch der Berufsbildung/Uwe Lauterbach [Begr.]; Wolfgang Mitter [Begr.]; Philipp Grollmann [Hrsg.]; Dietmar Frommberger [Hrsg.]; Ute Clement [Mitarb.]; Thomas Deißinger [Mitarb.]; Uwe Lauterbach [Mitarb.]; Matthias Pilz [Mitarb.]; Georg Spöttl [Mitarb.]. – ab 41./42. Erg.-Lfg. – Bielefeld: Bertelsmann, 2012ff. – Losebl.-Ausg. – ISBN 978-3-7639-3448-5

Invest in the best or compensate the weak?: An empirical analysis of the heterogeneity of a firm's provision of human capital/Samuel Mühlemann; Romy Brändli; Stefan C. Wolter. In: Evidence-based HRM: a global forum for empirical scholarship. – 1 (2013), H. 1, S. 80–95

Ist die Berufsbildung fit für die Zukunft?: Themenheft/Josef Widmer; Stefan C. Wolter; Ursula Renold; Thomas Bolli; Marimée Montalbelli; Laurent M. Feuz; Andreas Kuhn; Jürg Schweri; Laura Antonelli Müdespacher; Luca D'Alessandro; Yves-André Jeandupeux; Martin Flügel; Hans-Ulrich Bigler. – ca. 50 S. In: Die Volkswirtschaft: das Magazin für Wirtschaftspolitik. – (2014), H. 7/8

Ist nutzenorientierte Bildung gerechtfertigt?: Berufliche und gymnasiale Bildung in der Schweiz zwischen Industrie, Gesellschaft und Individuum/Philipp Gonon. – Literaturangaben. In: Von der Krippe zum Gymnasium: Bildung und Erziehung im 21. Jahrhundert/Eva Wyss [Hrsg.]. – Weinheim. – (2014), S. 123–139 – ISBN 978-3-7799-2934-5

Kann man mit dem öffentlichen Beschaffungswesen Lehrstellen fördern?/Mirjam Strupler Leiser; Stefan Wolter. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 65 (2013), H. 4, S. 56–57

Kann man mit dem öffentlichen Beschaffungswesen Lehrstellen fördern?/Mirjam Strupler Leiser; Stefan C. Wolter. – Zürich, 2013. – 15 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – (Leading House working paper; 85). – <http://edudoc.ch/record/107283/files/zu13058.pdf> [Zugriff 3.9.2013]

Kaufmännische „Kernqualifikationen“ in deutschsprachigen Ländern/Anke Kock. – Literaturangaben, Abb. In: Kaufmännische Bildung?: Sondierungen zu einer vernachlässigten Sinndimension/H.-Hugo Kremer, Tade Tramm, Karl Wilbers [Hrsg.]. – Berlin. – (2014), S. 84–94 – ISBN 978-3-8442-8461-4

Kompetent für die grüne Wirtschaft? Cleantech in der beruflichen Grundbildung der Schweiz/Eva Heinimann. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 6, S. 23–27

Kompetenzbasierte duale Berufsbildung und ihre kulturelle Verankerung/Carmen Bau-meier. – Literaturangaben. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 66 (2014), H. 4/5, S. 80–81

Ein komplexes Feld: Weiterbildung in der Schweiz – Aktuelle Daten und politische Ziele/Stefan Denzler-Schircks. – Literaturangaben, Abb. In: Weiterbildung: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. – (2013), H. 3, S. 38–40

Kongruenzen und Divergenzen des Lernens in Schule und Betrieb: Die Perspektive von Auszubildenden in der schweizerischen Berufsbildung/Carmela Aprea; Viviana Sappa. – 20

S.: Literaturverz. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2014), H.26 http://www.bwpat.de/ausgabe26/aprea_sappa_bwpat26.pdf [Zugriff: 3.11.2014]

Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen Entwicklung vom Jugend- bis ins mittlere Erwachsenenalter: Valorisierungsbericht zu Händen des SBFI/Kurt Häfeli; Claudia Schellenberg; Nicolas Schmaeh; Achim Hättich; Alexander Grob. – Februar 2014. – Zürich; Basel, 2014. – 13 S.: Literaturangaben, graf. Darst., Tab. – <http://edudoc.ch/record/116083/files/15019.pdf> [Zugriff 12.5.2015]

Kontinuität und Wandel von Geschlechterungleichheiten in Ausbildungs- und Berufsverläufen junger Erwachsener in der Schweiz: Zusammenfassung der Projektergebnisse. Langversion/Andrea Maihofer [Mitarb.]; Manfred Max Bergmann [Mitarb.]; Sandra Hupka-Brunner [Mitarb.]; Nina Wehner [Mitarb.]; Karin Schwiter [Mitarb.]; Éveline Huber [Mitarb.]; Shireen Kanji [Mitarb.]. – Basel, 2013. – 8 S. – http://www.nfp60.ch/SiteCollectionDocuments/Projekte/nfp60_projekte_maihofer_zusammenfassung_projektergebnisse_lang.pdf [Zugriff 30.8.2013]

Kopenhagen-Prozess: Die Schweiz schreitet gut voran/Christoph Bühlmann. – Literaturangaben; Tab. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 138 (2013), H. 3, S. 22–25

Kritische Anmerkungen zur Berufsbildung: Zum Jahr der Berufsbildung/Daniel Fleischmann. – Literaturangaben. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2014), H. 4, S. 14–15 http://www.panorama.ch/dyn/1122.aspx?id_article=428 [Zugriff: 16.9.2014]

Kritische Transitionen in der beruflichen Grundbildung: Wenn Ausbildungswege nicht der Norm entsprechen/Barbara E. Stalder. – Literaturangaben. In: Diagnostik und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der Berufsbildung/Carmen Baumeler [Hrsg.]; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.]; Andreas Frey [Hrsg.]. – Landau. – (2012), S. 90–105 – ISBN 978-3-941320-66-6

Labour market prospects of Swiss career entrants after completion of vocational education and training/Alexander Salvisberg; Stefan Sacchi. In: European societies: the official journal of the ESA. – 16 (2014), H. 2, S. 255–274

Lebensweltorientierte Methoden in der Übergangsbegleitung/Angela Rein. – Literaturangaben. In: Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annemarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 217–229 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Lehrabbruch – was nun?/Barbara Duc [Bearb.]; Nadia Lamamra [Bearb.]; Ivana Lovric [Bearb.]; Valeria Mellone [Bearb.]. – Zollikofen, 2013. – 31 S.: Abb. – http://edudoc.ch/record/111223/files/Broschu%CC%88re_Lehrabbruch.pdf [Zugriff: 24.2.2014]

Lehrbetriebsverbände: Warum ein Hoffnungsträger nicht abhebt/Regula Julia Leemann; Christian Imdorf. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2014), H. 5, S. 14–15 http://panorama.ch/dyn/2935.aspx?id_article=444# [Zugriff: 10.11.2014]

Die Lehre – berufliche Grundbildung: Erfolgsmodell der Betriebe und Berufsfachschulen/Thomas Zellweger. – Interlaken: riki, 2013. – 237 S.: Literaturverz., Abb. – ISBN 978-3-907799-53-6

Die Lehre, die unbekannt Alternative: Berufliche Grundbildung statt Studium/Andreas Minder; Pierre-Yves Puipe. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2013), H. 4, S. 12–13 http://www.panorama.ch/dyn/1122.aspx?id_article=334# [Zugriff: 23.9.2013]

Lehrlingsmangel: Strategien für die Rekrutierung des Nachwuchses/Margrit Stamm. – Fribourg, 2013. – 37 S.: Literaturangaben, Tab. – (Dossier Berufsbildung; 13/2). – <http://www.margritstamm.ch/images/Dossier%20Lehrlingsmangel.pdf> [Zugriff 30.8.2013]

Lehrstellenbarometer April 2012: detaillierter Ergebnisbericht; Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT/ Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – 21. Juni 2012. – Bern, 2012. – 94, 21 S.: graf. Darst., Tab. – http://www.sbfi.admin.ch/berufsbildung/01587/01607/01608/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2YUq2Z6gpJCDen93fGym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A-- [Zugriff 10.11.2014]

Lehrstellenbarometer April 2013: detaillierter Ergebnisbericht; Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – 19. Juni 2013. – Bern, 2013. – 90 S.: graf. Darst., Tab. – http://edudoc.ch/record/108203/files/Ergebnisbericht%2BApril%2B2013_de-1.pdf [Zugriff 10.11.2014]

Lehrstellenbarometer April 2014: detaillierter Ergebnisbericht; Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – 23. Juni 2014. – Bern, 2014. – 94, 28 S. – http://edudoc.ch/record/113547/files/Ergebnisbericht-Studienbeschrieb_April2014_D-1.pdf [Zugriff 10.11.2014]

Lehrstellenbarometer August 2012: detaillierter Ergebnisbericht; Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT/Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – Oktober 2012. – Bern, 2012. – 83, 21 S.: graf. Darst., Tab. – http://edudoc.ch/record/105331/files/Lehrstellenbarometer_Ergebnisbericht_August_2012-d_final.pdf [Zugriff 10.11.2014]

Lehrstellenbarometer August 2013: detaillierter Ergebnisbericht; Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI/Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation [Hrsg.]. – Oktober 2013. – Bern, 2013. – 80, 21 S.: graf. Darst., Tab. – http://edudoc.ch/record/109909/files/Lehrstellenbarometer_Ergebnisbericht%2BAugust%2B2013-d_final-1.pdf [Zugriff 10.11.2014]

Der Lehrstellenmarkt: Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats 06.3018 WBK-N/ Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung [Hrsg.]. – November 2014. – Bern: Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung, 2014. – 34 S.: graf. Darst., Tab. – http://edudoc.ch/record/115282/files/der_lehrstellenmarkt.pdf [Zugriff 7.1.2015]

Lehrvertragsauflösungen im Bauhauptgewerbe: Ursachen und Handlungsempfehlungen. Schlussbericht/Patrizia Hasler. – Zürich, 2014. – 5 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – http://www.baumeister.ch/fileadmin/media/2_Kernthemen/Berufsbildung/140602_lehrvertragsaufloesung_kurz_d.pdf [Zugriff: 23.6.2014]

Lehrvertragsauflösungen und die Rolle der betrieblichen Auswahl von Auszubildenden/ Lara Forsblom; Lucio Negrino; Jean-Luc Gurtner; Stephan Schumann. – Literaturangaben. In: Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2014/Jürgen Seifried [Hrsg.]; Uwe Faßhauer [Hrsg.]; Susan Seeber [Hrsg.]. – Opladen. – (2014), S.187–198 <http://www.bwp-dgfe.de/images/Dokumente/Jahrbuch-2014.pdf> [Zugriff: 31.10.2014]. – ISBN 978-3-8474-0164-3

Lernstrategien: wie Lernende bessere Ergebnisse erzielen: Themenschwerpunkt/Fredi Büchel; Andreas Grassi; Christoph Metzger; Ursula Scharnhorst. – Literaturangaben. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 137 (2012), H. 5, S. 14–27

Lexikon der Berufsbildung/Peter Knutti [Projektl.]; Barbara Studer [Projektl.]. – 4., überarb. Aufl. – Bern: SDBB Verlag, 2013. – 224 S. – ISBN 978-3-03753-064-1

The link between vocational training and higher education in Switzerland, Austria, and Germany/Rita Nikolai; Christian Ebner. – Literaturangaben, graf. Darst. In: *The political economy of collective skill formation*/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford. – (2012), S. 234–258 – ISBN 978-0-19-959943-1

Masterplan Bildung Pflegeberufe: Zwischenbericht/Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – Bern, 2012. – 27 S.: Tab. – http://www.sbfi.admin.ch/berufsbildung/01539/01541/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpJCDfX14fmym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A- [Zugriff 17.1.2013]

Mehr Förderung für Geringqualifizierte: Weiterbildung in der Schweiz/Stefan Denzler. – Literaturangaben, graph. Darst. In: *Weiterbildung: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends*. – (2014), H. 4, S. 38–41

Die Mischung macht's! – Erfahrungen mit neuen Berufsprofilen Pflege in der Schweiz/Iris Ludwig; Elke Steudter; Harry Hulskers. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP*. – 41 (2012), H. 6, S. 29–31 <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6971> [Zugriff: 25.8.2015]

Mobile and online learning journal: effects on apprentices' reflection in vocational education and training/Laetitia Mauroux; Karen D. Könings; Jessica Dehler Zufferey; Jean-Luc Gurtner. In: *Vocations and learning: studies in vocational and professional education*. – 7 (2014), H. 2, S. 215–239

Modularisation of vocational training in Germany, Austria and Switzerland: parallels and disparities in a modernisation process/Matthias Pilz. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Journal of Vocational Education and Training*. – 64 (2012), H. 2, S. 169–183

Motivationale, emotionale und selbstwirksamkeitsbezogene Dispositionen von Auszubildenden und deren Wahrnehmung der Lernumgebung und Lernbegleitung im betrieblichen Teil der beruflichen Grundbildung/Anja Gebhardt; Yolanda Martinez Zaugg; Christoph Metzger. – 26 S.: Literaturverz.; Tab. In: *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*. – (2014), H. 26 http://www.bwpat.de/ausgabe26/gebhardt_et_al_bwpat26.pdf [Zugriff: 12.8.2014]

Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung: Bericht zur Erarbeitung und Überprüfung von Anträgen zum Nachteilsausgleich/Fritz Steiner [Bearb.]. – Bern: SDBB Verlag, 2013. – 190 S. – ISBN 978-3-03753-105-1

Nationale Eigenheiten von Bildungssystemen in Zeiten der Globalisierung/Maria A. Cattaneo; Stefan C. Wolter. – Aarau, 2013. – 20 S.: Literaturverz., Abb. – (SKBF staff paper; 10). – <http://edudoc.ch/record/107567/files/Staffpaper10.pdf> [Zugriff 3.9.2013]

New models of apprenticeship and equal employment opportunity: Do training networks enhance fair hiring?/Christian Imdorf; Regula J. Leemann. – Literaturangaben, Abb. In: *Journal of Vocational Education and Training*. – 64 (2012), H. 1, S. 57–74 – <http://www.bildungssoziologie.ch/assets/Uploads/Team/Regula-Julia-Leemann/Publikationen/Imdorf-Leemann-2012.pdf> [Zugriff: 10.11.2014]

Obligatorischer Schulabschluss – wie weiter?: zur Bedeutung von Kompetenzeinschätzungen für den Übertritt in eine nachobligatorische Ausbildung/Sybille Bayard Walpen. – Zürich: Seismo Verl., 2013. – 296 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2011. – ISBN 978-3-03777-123-5

Pathways enabling educational success for vulnerable immigrants in Switzerland, Canada and France/Christian Imdorf; Maarten Koomen; Thomas Meyer; Canisius Kamanzi; Jake Murdoch; Christine Guégnard. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Réussite scolaire, réussite professionnelle, l'apport des données longitudinales: XXIes journées d'étude sur les données longitudi-*

nales dans l'analyse du marché du travail, Dijon, 19–20 juin 2014/Gérard Boudesseul [Hrsg.]; Thomas Couppie [Hrsg.]; Cécile Détang-Dessendre [Hrsg.]; u. a. – Marseille. – (2014), S. 67–77 <http://www.cereq.fr/index.php/content/download/11326/93292/file/Relief48.pdf> [Zugriff 31.7.2014]. – ISBN 978-2-11-138817-8

Personalstrategien zur Deckung des Fachkräftebedarfs: ein Vergleich von Maschinenbauunternehmen in Deutschland und der Schweiz/Silvia Teuber. – Abb. In: *Wirtschaft und Beruf: W & B.* – 64 (2012), H. 11/12, S. 42–44

Pilot project Swiss VET initiative India: cooperation between Switzerland and India in the field of Vocational Education and Training 2009–2013. Evaluation, final report. – April 29, 2014. – Zürich, 2014. – 94 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – http://edudoc.ch/record/112888/files/2_1346_be_Evaluation_SIVET_Final_Report_14_04_29.pdf [Zugriff 22.12.2014]

Pilotprojekt Integration arbeitsloser Jugendlicher und junger Erwachsener: Projektabschlussbericht/Filomena Sabatella; Agnes von Wyl. – Juni 2014. – Zürich: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 2014. – 40 S.: Tab.; Literaturverz. – http://psychologie.zhaw.ch/fileadmin/user_upload/psychologie/Downloads/Forschung/Psychotherapie/ZHAW_AP_Schlussbericht_Arbeitsintegration.pdf [Zugriff: 19.11.2014]

The political economy of collective skill formation/Marius R. Busemeyer [Hrsg.]; Christine Trampusch [Hrsg.]. – Oxford: Oxford University Press, 2012. – XXX, 359 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – ISBN 978-0-19-959943-1

Politische Bildung an berufsbildenden Schulen: Deutschland – Österreich – Schweiz/Otto Wucherer [Hrsg.]. – Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verl., 2014. – 144 S.: Literaturangaben, graf. Darst. – (Wiener Beiträge zur politischen Bildung; 3) (Wochenschau Wissenschaft). – ISBN 978-3-89974-567-2

Eine politische Weichenstellung in der Schweiz: das Bundesgesetz über die Weiterbildung/Katrin Kraus. – Literaturangaben. In: *Weiterbildung: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends.* – (2013), H. 1, S. 36–39

Potenzial und Grenzen des dualen Modells in Entwicklungsländern: Bildungspolitische Strategien/Markus Maurer. In: *Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt.* – (2012), H. 6, S. 8–9 http://www.sdc-employment-income.ch/en/Home/News/media/Panorama/8-9_FOK_Panorama_06_2012_DE%202.pdf [Zugriff: 23.1.2014]

Prävention von Lehrabbrüchen – Das EU-Projekt Praelab/Lars Balzer. – Literaturangaben. In: *Wirtschaft und Beruf: W & B.* – 65 (2013), H. 1, S. 49–51

Professionalisierungsstrategien der Erwachsenenbildung in Europa: Entwicklungen und Ergebnisse aus Forschungsprojekten/Irena Sgier [Hrsg.]; Susanne Lattke [Hrsg.]. – Bielefeld: Bertelsmann, 2012. – 158 S.: Literaturangaben, Tab. – ISBN 978-3-7639-5054-6

Psychiatrische Pflegekompetenzen entwickeln und prüfen/Manuela Grieser; Stefan Kunz; Christoph Abderhalden. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: *Pflegewissenschaft.* – 15 (2013), H. 4, S. 239–248

Qualifizierung von Berufsbildungspersonal zur Prävention von Lehrabbrüchen: Ergebnisse und Transfer/Andreas Frey; Birgit Rodler. – Bonn, 2012. – 6 S. – Qualification of staff in vocational education for prevention of break-offs of apprenticeships <en.>. – http://www.na-bibb.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/pib_2012_praelab_web.pdf [Zugriff 15.11.2012]

Rahmenbedingungen, Datenlange und Erkenntnisse zum Weiterbildungspersonal im Vergleich Deutschland – Schweiz/Katrin Kraus; Martin Schmid. – Literaturangaben, Tab. In: *Report: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung.* – 37 (2014), H. 2, S. 55–67

Relationship between potential recruits from VET and HE: case studies from Germany, England and Switzerland/Ute Hippach-Schneider; Tanja Weigel. – Literaturangaben. In: The architecture of innovative apprenticeship/Ludger Deitmer [Hrsg.]; Ursel Hauschildt [Hrsg.]; Felix Rauner [Hrsg.]; u. a. – Dordrecht. – (2013), S. 27–37 – ISBN 978-94-007-5398-3

Relevanz, Nutzungshäufigkeit und eingeschätzte Nützlichkeit unterschiedlicher Unterstützungsangebote aus Sicht von Jugendlichen während des Berufsorientierungsprozesses/Anja Gebhardt; Samuel Schönenberger; Christian Brühwiler; Patrizia Salzmänn. – 27 S.: Literaturverz. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2014), H. 27 http://www.bwpat.de/ausgabe27/gebhardt_etal_bwpat27.pdf [Zugriff: 22.4.2015]

Resilienzförderung als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung im Übergang in Ausbildung und Beruf/Taiga Brahm; Dieter Euler. – 19 S.: Literaturverz. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2013), H. 24 http://www.bwpat.de/ausgabe24/brahm_euler_bwpat24.pdf [Zugriff: 9.9.2013]

Réussite scolaire, réussite professionnelle, l'apport des données longitudinales: XX^{es} journées d'étude sur les données longitudinales dans l'analyse du marché du travail, Dijon, 19–20 juin 2014/Gérard Boudesseul [Hrsg.]; Thomas Couppe [Hrsg.]; Cécile Détang-Desendre [Hrsg.]; u. a. – Marseille: Centre d'Etudes et de Recherches sur les Qualifications <Marseille>, 2014. – 482 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Relief: échanges du CEREQ; 48). – <http://www.cereq.fr/index.php/content/download/11326/93292/file/Relief48.pdf> [Zugriff 22.7.2014]. – ISBN 978-2-11-138817-8

Schätzung der Kosten und Vereinfachung der Regulierungen im Bereich der beruflichen Grundbildung: Schlussbericht/Rémy Hübschi [Bearb.]. – Basel, 2013. – 93 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – http://edudoc.ch/record/111438/files/Regulierungskosten_Berufsbildung_Bericht_BSS-1.pdf [Zugriff 16.6.2014]

Schulische Vorbereitung auf die berufliche Sozialisation im Lehrbetrieb: School Preparation for Vocational Socialization in VET Companies/Markus P. Neuenschwander; Michelle Gerber. – Literaturangaben, Abb. In: Unterrichtswissenschaft: Zeitschrift für Lernforschung. – 42 (2014), H. 3, S. 244–260

Schullaufbahnen und Bildungserfolg: Auswirkungen von Schullaufbahn und Schulsystem auf den Übertritt ins Berufsleben/Florian Keller; Urs Moser. – Zürich: Rüegger, 2013. – 309 S.: Literaturverz., Tab., Abb. – ISBN 978-3-7253-1001-2

Die Schweizer Berufsbildung: eine Bestandsaufnahme/Stefan C. Wolter. – graf. Darst. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 66 (2014), H. 2, S. 60–61 http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/bildungsmonitoring/artikel_bildungsbericht_2014/Wirtschaft_und_Beruf_02.2014.pdf [Zugriff 07.05.2014]

Schweizer Berufsbildung international (Schwerpunktthema)/Christoph Gull [Interviewe/r]; Lucia Theiler; Christoph Thomann; Renate Bühler; Simon Junker. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 139 (2014), H. 3, S. 6–23

Schweizer Fachkräftequalifizierung in Indien: Entwicklung der Ausbildung zum „Multi Skilled Production Technician“/Hanspeter Tanner; Arthur W. Glättli. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 5, S. 24–25

Schweizer Schulen im Ausland auf dem Weg zur dualen Ausbildung/Jochim Schäfer. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 138 (2013), H. 2, S. 28–30
Schweizer Sozialfirmen – dauerhafte Arbeitsmarktintegration für benachteiligte Menschen?/Roland Golding; Helmut Kleinen; Felix Wolffers; Jürg Fassbind. In: G.I.B.INFO: Maga-

zin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. – (2012), H. 1, S. 56–61

Selected Bibliography “Vocational education and training in European countries”: References generated from the “Literature Database for Vocational Education and Training” (www.ldbb.de)/Markus Linten; Sabine Prüstel; Christian Woll. – Stand: Dezember 2014. – Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. – 29 S. – http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-vet-in-european-countries.pdf [Zugriff: 23.1.2015]

Selektion in Schule und Arbeitsmarkt: Forschungsbefunde und Praxisbeispiele/Markus P. Neuenschwander [Hrsg.]. – Chur: Rüegger, 2014. – 242 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – ISBN 978-3-7253-1010-4

Sind leistungsschwache Jugendliche tatsächlich nicht ausbildungsfähig?: eine Längsschnittanalyse zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit geringen kognitiven Kompetenzen im Nachbarland Schweiz/Sandra Buchholz; Christian Imdorf; Sandra Hupka-Brunner; Hans-Peter Blossfeld. – Literaturangaben, Abb. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: KZfSS. – 64 (2012), H. 4, S. 701–727 http://edoc.unibas.ch/23795/1/20121217213839_50cf82cf33d72.pdf [Zugriff: 19.11.2013]

Die Situation der Jugendlichen auf den Arbeitsmärkten: Jugendarbeitsmarktindex/Ursula Renold; Maria Esther Egg. – graf. Darst. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2014), H. 6, S. 14–15 http://www.panorama.ch/dyn/1122.aspx?id_article=458 [Zugriff: 7.1.2015]

Situative Unterrichtswahrnehmung Lernender im kaufmännischen Bereich: Ein Blick ins Klassenzimmer/Doreen Holtsch; Eva Höpper; Andrea Reichmuth; Franz Eberle. – 28 S.: Literaturverz.; Tab. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. – (2014), H. 26 http://www.bwpat.de/ausgabe26/holtsch_etal_bwpat26.pdf [Zugriff: 23.6.2014]

A skills beyond school review of Switzerland/Mihály Fazekas; Simon Field. – Paris: OECD Publishing, 2013. – 106 S.: Literaturverz., graf. Darst., Tab. – (OECD reviews of vocational education and training). – <http://www.oecd.org/edu/country-studies/Skills%20beyond%20School%20Review%20of%20Switzerland.pdf> [Zugriff 22.2.2013]. – http://edudoc.ch/record/109580/files/oecd_d.pdf [Zugriff 13.11.2013]. – ISBN 978-92-64-06266-5

Skills beyond school: synthesis report/OECD [Hrsg.]. – Paris: OECD Publishing, 2014. – 113 S.: Literaturangaben, graf. Darst. – (OECD reviews of vocational education and training). – <http://www.oecd.org/edu/skills-beyond-school/Skills-Beyond-School-Synthesis-Report.pdf> [Zugriff 4.2.2015]. – Dt. Ausgabe u. d.T.: Postsekundäre Berufsbildung. – ISBN 978-92-64-21468-2

Socialisation séquentielle et identité de genre liées à la transition de la formation professionnelle à l'emploi/Jacques-Antoine Gauthier; Lavinia Gianettoni. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie: Revue suisse de sociologie: Swiss journal of sociology. – 39 (2013), H. 1, 33–55

Sozialisationsprozesse beim Übergang in den Lehrbetrieb (SoLe): Schlussbericht/Markus P. Neuenschwander; Christof Nägele. – Solothurn: Fachhochschule Nordwestschweiz/Pädagogische Hochschule, 2014. – 55 S.: Literaturverz. – <http://www.fhnw.ch/ppt/content/pub/sozialisationsprozesse-beim-uebergang-in-den-lehrbetrieb-sole/sozialisationsprozesse-uebergang-lehrbetrieb> [Zugriff: 19.6.2015]

Sprachenlernen in der Berufsbildung: Themenheft. – 107 S. In: Babylonia: Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen. – (2013), H. 2 http://babylonia.ch/fileadmin/user_upload/documents/2013_2/Baby2_13.pdf [Zugriff: 14.11.2013]

Sprachförderung in der Berufsbildung: Chancen und Risiken in der Berufsfachschule/Stephan Schneider. – 16 S. In: leseforum.ch. – (2014), H. 1 http://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2014_1_Schneider.pdf [Zugriff: 8.4.2014]

Stand der Modularisierung der Berufsbildung in der Schweiz/Philipp Gonon. – Literaturangaben. In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. – 66 (2012), H. 133, S. 45–47

Start ins Berufsleben: Massnahmenangebot am Übergang zur Sekundarstufe II/Bundesamt für Berufsbildung und Technologie [Hrsg.]. – Bern, 2012. – 36 S.: Abb., Tab. – <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/27239.pdf> [Zugriff 3.7.2012]

Stellenwert der höheren Berufsbildung am schweizerischen Arbeitsmarkt: Ergebnisse einer Unternehmensbefragung/Philipp Walker; Thomas Bachmann. – graf. Darst. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 43 (2014), H. 4, S. 22–26

Strukturelle Faktoren des Bildungserfolgs: wie das Bildungssystem den Übertritt ins Berufsleben bestimmt/Florian Keller. – Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2014. – X, 388 S. – ISBN 978-3-658-05441-0

Successful educational outcomes after early apprenticeship contract terminations: the effect of learning experiences/Barbara E. Stalder. – Literaturangaben, Tab. In: Apprenticeship in a globalised world: premises, promises and pitfalls/Salim Akoojee [Hrsg.]; Philipp Gonon [Hrsg.]; Ursel Hauschildt [Hrsg.]; Christine Hofmann [Hrsg.]. – Münster. – (2013), S. 203–206 – ISBN 978-3-643-90352-5

Support from teachers and trainers in vocational education and training: the pathways to career aspirations and further career development/Claudia Hofmann; Barbara E. Stalder; Franziska Tschan; Kurt Häfeli. – Literaturverz., Abb., Tab. In: International Journal for Research in Vocational Education and Training: IJRJET. – 1 (2014), H. 1, S. 1–20 <http://www.ijrvet.net/index.php/IJRJET/article/download/19/12> [Zugriff 5.6.2015]

Supported Education: Inklusive Berufsbildung für Jugendliche mit erhöhtem Bildungsbedarf/Silvia Pool-Maag. – Literaturangaben, Abb. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. – (2013), H. 11/12, S. 34–40

Szenarien 2014–2023 für das Bildungssystem: Bildungsperspektiven/Jacques Babel [Bearb.]; Laurent Gaillard [Bearb.]; Pascal Strübi [Bearb.]. – Neuchâtel: Bundesamt für Statistik – BFS, 2014. – 64 S.: Graf. Darst., Tab. – (Statistik der Schweiz: 15, Bildung und Wissenschaft). – <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.Document.188907.pdf> [Zugriff 21.1.2015]. – ISBN 978-3-303-15596-7

Talentmanagement in der Berufsbildung: was wir wissen und wissen sollten, um die Innovationskraft der Berufsbildung voranzutreiben/Margrit Stamm. – Fribourg, 2012. – 37 S., Literaturangaben. – (Dossier Berufsbildung; 12/1). – http://perso.unifr.ch/margrit.stamm/forschung/fo_downloads/fo_dl_publ/d_talentmanagement.pdf [Zugriff 8.8.2012]

Tertiäre Bildung mit hohem Arbeitsmarktbezug – die höhere Berufsbildung in der Schweiz/Carmen Baumeler; Ines Trede; Katja Dannecker. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 43 (2014), H. 4, S. 10–13 Tertiary education with high labour-market relevance – higher vocational and professional education in Switzerland <en.>. – <http://www.bibb.de/en/17764.php> [Zugriff 29.5.2015]

Les trajectoires d’insertion des jeunes peu qualifiés en Suisse et en Allemagne/Boris Geier; Sandra Hupka-Brunner; Nora Gaupp. In: Cahiers de la recherche sur l’éducation et les savoirs: revue internationale de sciences sociales – Les „petits“ diplômes professionnels en France et en

Europe/Guy Bruy [Hrsg.]; Fabienne Maillard [Hrsg.]; Gilles Moreau [Hrsg.]. – Paris. – (2013), 149–166 – ISBN 978-2-7351-1646-1

La transition de l'école au monde du travail: une analyse interactionnelle et longitudinale des phénomènes de participation et de construction identitaire en formation professionnelle initiale/Barbara Duc. – Genève, 2012. – 417 S.: Literaturverz., Abb., Tab. – Von der Schule zur Arbeitswelt: Phänomene von Teilhabe und Identitätskonstruktion in der beruflichen Grundbildung in interaktioneller und longitudinaler Phase <de.>. – Genève, Univ., Diss., 2012 (Thèse No 511). – <http://edudoc.ch/record/106905/files/zu13038.pdf> [Zugriff 21.8.2013]

Transition from school to VET in German-speaking Switzerland/Taiga Brahm; Dieter Euler; Daniel Steingruber. – Literaturverz. In: Journal of Vocational Education and Training. – 66 (2014), H. 1, S. 89–104

Transitions in Vocational Education/Jürgen Seifried [Hrsg.]; Eveline Wuttke [Hrsg.]. – Opladen: Barbara Budrich, 2013. – 330 S.: Literaturangaben, Abb., Tab. – (Research in Vocational Education; 2). – ISBN 978-3-8474-0017-2

Der Übergang von der Schule ins Erwerbsleben aus bildungsökonomischer Sicht: einige theoretische und empirische Überlegungen/Jean-Marc Falter. In: Bildung? Arbeit? Erwachsenwerden?: ein interdisziplinärer Blick auf die Transition im Jugend- und jungen Erwachsenenalter/Manfred Max Bergman [Hrsg.]; Sandra Hupka-Brunner [Hrsg.]; Thomas Meyer [Hrsg.]; Robin Samuel [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 113–131 – ISBN 978-3-531-18487-6

Übergangsangebote am Einstieg in die berufliche Grundbildung in der Schweiz: Brücke oder „Knirschstelle“ im Bildungssystem?/Thomas Meyer. – Literaturangaben. In: Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annamarie Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – (2014), S. 39–49 – ISBN 978-3-0355-0192-6

Umkämpfter Lehrstellenmarkt: Berufsmarketing/Ingrid Rollier. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2014), H. 1, S. 12–13 http://www.panorama.ch/dyn/1122.aspx?id_article=380 [Zugriff: 4.3.2014]

Umweltbildung in der beruflichen Grundbildung/Katja Dannecker; Regula Stucki; Chantal Volz-Zumbrunnen. – Literaturangaben, graf. Darst. In: Wirtschaft und Beruf: W & B. – 66 (2014), H. 4/5, S. 82–85

Unbehindert arbeiten, unbehindert leben: Inklusion von Menschen mit Lernschwierigkeiten im Arbeitsleben im internationalen Vergleich/Helmut Schwalb [Hrsg.]; Georg Theunissen [Hrsg.]. – Stuttgart: Kohlhammer, 2013. – 186 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Heil- und Sonderpädagogik). – ISBN 978-3-17-021809-3

Verordnung über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung: erläuternder Bericht/Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung [Hrsg.]. – Stand: 24.07.2014. – [Bern], 2014. – 20 S.: graf. Darst. – http://www.sbf.admin.ch/nqr/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6I0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpJCEdn9,fWym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A-- [Zugriff 27.2.2015]

VET Qualifications versus Bachelor Degrees? Recruitment at the Intermediate Qualification Level: Case Studies from Germany, England and Switzerland/Ute Hippach-Schneider; Tanja Weigel. – Literaturangaben. In: The future of vocational education and training in a changing world/Matthias Pilz [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 259–272 – ISBN 978-3-531-18527-9

Vom Stellenwert der Berufsbildung in der Schweiz/Stefan C. Wolter; Gallus Zahno [Interviewer/in]. – Aarau: SKBF, 2012. – 3 S. – http://berufsbildung.educa.ch/sites/default/files/20121011/vom_stellenwert_der_berufsbildung_in_der_schweiz.pdf [Zugriff 16.11.2012]

Von den Schweizern lernen: Pflegeausbildung im Ausland/Gaston Linke. – Literaturangaben. In: Die Schwester, der Pfleger: die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe; offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V. – 51 (2012), H. 1, S. 84–87

Von gepackten und verpassten Chancen: Nachhaltige Berufsbildung/Andreas Minder. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2012), H. 4, S. 8–9

War for Talents: Prognostische Validität von eignungsdiagnostischen Verfahren für den Ausbildungserfolg – am Beispiel der Multicheck Junior Eignungsanalyse/Carlo Capaul. – Basel, 2014. – 68 S.: Tab.; Literaturverz. – Basel, Universität, Masterarbeit, 1.5.2014. – http://www.multicheck.org/de/gute-noten-fuer-die-multicheck-eignungsanalysen.html?file=tl_files/multicheck/pdf_allgemein/Masterarbeit%20Multicheck%20Carlo%20Capaul.pdf [Zugriff: 19.12.2014]

Warum duale Berufsbildung auch relativ unattraktiv sein kann: Ein Blick in den Mikrokosmos italienische Schweiz/Gianni Ghisla; Luka Bausch; Elena Boldrini. – Literaturangaben, Tab. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP. – 42 (2013), H. 4, S. 38–41

Was taugt die Lehre?: Die Schweizer Berufslehre gilt als Erfolgsmodell. Doch ohne Reformen hat sie keine Zukunft/Conny Schmid; Debell, Yael; Alexandra Bröhm. – graf. Darst.; Abb. In: Beobachter. – 88 (2014), H. 1, S. 24–33

Wege für Nachholbildungen gangbar machen: Berufliche Grundbildung für Erwachsene/Emil Wettstein. In: Panorama: Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt. – (2012), H. 1, S. 16–17 http://panorama.ch/upload/Panorama_121/PDF/16-17_BIL_Panorama_01_2012_DE.pdf [Zugriff: 24.2.2012]

Weiterbildung in der Schweiz/André Schläfli; Irena Sgier. – 3., vollst. überarb. Aufl. – Bielefeld: Bertelsmann, 2014. – 146 S.: Literaturangaben, graf. Darst. – (Länderporträts Weiterbildung). – ISBN 978-3-7639-5498-8

Weiterbildungsaktivität, Anbietertypen und betriebliche Kooperationen am Beispiel der Schweiz/Markus Weil; Philipp Gonon. – Literaturangaben, Abb. In: Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. – (2012), H. 3, S. 224–232

Weiterbildungsgutscheine: Wirkungen eines Finanzierungsmodells in vier europäischen Ländern. – Forschung und Praxis/Bernd Käßlinger [Hrsg.]; Rosemarie Klein [Hrsg.]; Erik Haberzeth [Hrsg.]. – Bielefeld: Bertelsmann, 2013. – 388 S.: Literaturangaben, Tab., Abb. – (Erwachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen; 21). – ISBN 978-3-7639-5276-2

Wenig Interesse, geringe Partizipation, diffuse Orientierung?: eine Studie zur politischen Sozialisation der Berufslernenden in der Deutschschweiz/Claudio Caduff. – Zürich: Orell Füssli, 2014. – 172 S.: Literaturangaben, Tab. – Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2013. – ISBN 978-3-280-04093-5

Wenn Ausbildungsbetriebe Geschlecht auswählen: geschlechtsspezifische Lehrlingsselektion am Beispiel des Autogewerbes/Christian Imdorf. In: Bildung? Arbeit? Erwachsenwerden?: ein interdisziplinärer Blick auf die Transition im Jugend- und jungen Erwachsenenalter/Manfred Max Bergman [Hrsg.]; Sandra Hupka-Brunner [Hrsg.]; Thomas Meyer [Hrsg.]; Robin Samuel [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 243–263 http://edoc.unibas.ch/22862/1/Imdorf_2012_Wenn_Ausbildungsbetriebe_Geschlecht_ausw%C3%A4hlen_%5BPostPrint_manuscript%5Dx.pdf [Zugriff 30.12.2013]. – Beim verlinkten Volltext handelt es sich um die akzeptierte Manuskriptfassung, nicht um die Original-Verlagsversion. – ISBN 978-3-531-18487-6

Wer hilft mir, was zu werden?: Professionelles Handeln in der Berufsintegration/Annamaria Ryter; Dorothee Schaffner. – 1. Aufl. – h. e. p. Verl., 2014. – 272 S. – ISBN 978-3-0355-0192-6

Wer nicht gern Traktor fährt, muss nicht Bauer werden: 14 Porträts von Stiftinnen und Stiften aus der Schweiz/Ursula Binggeli; Frank von Niederhäusern; Bruno Rauch; Karl Wüst; Judith Wyder. – Zürich: Limmatverlag, 2012. – 155 S.: Abb. – ISBN 978-3-85791-691-5

Wie integriert man potenziell gefährdete Jugendliche in die Arbeitswelt?: Evaluation des Jugendprojekts LIFT/Lars Balzer. – Literaturangaben, Abb., Tab. In: Diagnostik und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der Berufsbildung/Carmen Baumeler [Hrsg.]; Bernd-Joachim Er-telt [Hrsg.]; Andreas Frey [Hrsg.]. – Landau. – (2012), S. 254–269 – ISBN 978-3-941320-66-6

Wie lehrst du, wie lehre ich?/Romy Geisser Roth; Dora Müller. In: Folio: die Zeitschrift des BCH-FPS für Lehrkräfte in der Berufsbildung. – 137 (2012), H. 5, S. 33–35

Wo steht die Qualitätsdebatte in der Weiterbildung – ein Rückblick nach vorne/Barbara Veltjens. In: Education permanente: EP; schweizerische Zeitschrift für Weiterbildung. – (2012), H. 4, S. 4–6 http://www.alice.ch/fileadmin/user_upload/alicech/dokumente/sveb/produkte/EP_2012-4_Veltjens_d.pdf [Zugriff 11.06.2014]

Zeitliche Verläufe in der Sozialhilfe: Möglichkeiten und Grenzen der Longitudinalanalyse in der Sozialhilfe/Tom Priester [Bearb.]; Thomas Ruch [Bearb.]. – Neuchâtel: Bundesamt für Statistik – BFS, 2013. – 28 S.: Literaturverz., Tab. – (Statistik der Schweiz). – Parcours personnels dans l'aide sociale. – Studie des BFS [Zugriff 6.5.2013]. – ISBN 978-3-303-13147-3

Zu jung oder zu alt für eine Lehre? Altersdiskriminierung bei der Ausbildungsplatzvergabe/Christian Imdorf. – Literaturangaben. In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung: ZAF. – 45 (2012), H. 1, S. 79–98

Der Zugang in das Berufsfeld Erwachsenenbildung/Weiterbildung in der Schweiz: Fachausweis und Validierungsverfahren im Vergleich/Katrin Kraus; Martin Schmid. – Literaturangaben, Tab. In: Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. – (2014), H. 1, S. 66–75

Zurück zum Start?: Berufswahlprozesse und Ausbildungserfolg nach Lehrvertragsauflösungen/Barbara E. Stalder; Evi Schmid. – Literaturangaben. In: Bildung? Arbeit? Erwachsenwerden?: ein interdisziplinärer Blick auf die Transition im Jugend- und jungen Erwachsenenalter/Manfred Max Bergman [Hrsg.]; Sandra Hupka-Brunner [Hrsg.]; Thomas Meyer [Hrsg.]; Robin Samuel [Hrsg.]. – Wiesbaden. – (2012), S. 265–285 – ISBN 978-3-531-18487-6

Zweijährige Grundbildung mit Berufsattest: eine Chance für Jugendliche aus Sonderschulen oder -klassen?/Claudia Hofmann; Kurt Häfeli. – Literaturangaben, graf. Darst. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. – (2013), H. 11/12, S. 26–33

Zwischen Bildungspolitik und Bildungswissenschaft: Reformprozesse im deutschen und schweizerischen Bildungswesen/Andreas Hoffmann-Ocon [Hrsg.]; Adrian Schmidtke [Hrsg.]. – Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2012. – 240 S.: Literaturangaben, Tab. – ISBN 978-3-531-17825-7

Abstract

Die Frage, wie Forschungsleistungen gemessen werden können, ist im Rahmen von Evaluationen wissenschaftlicher Einrichtungen von zentraler Bedeutung. Mithilfe sogenannter bibliometrischer Analysen lassen sich mit überschaubarem Aufwand Kennzahlen zur Publikationsleistung auf verschiedenen Aggregationsebenen gewinnen. Insbesondere aus strategischer Sicht von Interesse sind auch Ansatzpunkte zur Entwicklung von Forschungsthemen. Für diesen Zweck können thematische Trendanalysen verwendet werden. Das vorliegende wissenschaftliche Diskussionspapier gliedert sich in zwei Teile: In einem Theorieteil werden zunächst die wichtigsten Grundlagen der Bibliometrie und verschiedene Anwendungsverfahren dargestellt. Im Analyseteil wird anhand eines konkreten Anwendungsfalls im Detail auf die thematische Trendanalyse als einer Variante bibliometrischer Analysen eingegangen. Auf Basis der in der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) für die Erscheinungsjahre 2012 bis 2014 erfassten und ausgewerteten Fachliteratur wurde untersucht, welche Themen den Berufsbildungsdiskurs in Deutschland, Österreich und der Schweiz in den vergangenen drei Jahren bestimmt haben.

The question of how research performance can be measured is of major significance within the scope of evaluations of academic research institutions. So-called bibliometric analyses are a cost-effective way of gaining key indicators of publication performance at various aggregation levels. Starting points for the development of research topics are also of interest, particularly from a strategic point of view. Thematic trend analyses may be used for this purpose. This discussion paper is divided into two parts. Firstly, a theoretical part presents the most important main general principles of bibliometrics and various application procedures. An analytical part then follows, which looks in detail at thematic trend analysis as a variation of bibliometric analyses with the aid of a specific application case. Taking the specialist literature recorded and evaluated in the Vocational Education and Training Literature Database (LDBB) for the publication years of 2012 to 2014 as a basis, an investigation was undertaken into which topics have determined the vocational education and training discourse over the past three years in Germany, Austria and Switzerland.



Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: (0228) 107-0
Telefax: (0228) 107 2976/77

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB** ▶

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten